



FEUER & FLAMME, Friedrich-List-Straße 8, 99096 Erfurt

# Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger Rücksichtnahme

Stand: 01.12.2023



## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung.....	5
2.	IST-Standanalyse Erfurt.....	8
a.	Abriss der letzten 24 Monate.....	8
b.	Hintergrund der Beauftragung.....	11
3.	IST-Standanalyse anderer Städte.....	14
a.	Dortmund Guides.....	14
b.	Awareness-Teams Wien.....	15
c.	FAIR-Play-Teams Wien.....	15
d.	Projekt "Luisa ist hier".....	16
e.	Awareness Team im Berliner Mauerpark.....	17
4.	Pilotprojekt 2024 & 2025.....	18
a.	Namensfindung für die Teams.....	18
I.	Erfurt(K)nights.....	19
II.	Parkbotschafterin & Parkbotschafter oder Nachtbotschafterin & Nachtbotschafter.....	20
III.	Nachtschwärmerin & Nachtschwärmer.....	20
IV.	Umfrage zur Namensgebung.....	21
b.	SMART-Ziele nach George T. Doran.....	21
c.	Schaffung eines bewussten Umgangs.....	24
I.	Umgang mit Lärm.....	24
II.	Umgang mit Müll & Vandalismus.....	24
III.	Umgang mit Alkohol und Drogen.....	25
IV.	Awareness & Umgang im sozialen Miteinander.....	26
5.	Einsatzgebiet: Erfurter Parkanlagen.....	28
I.	Team Nord.....	31
II.	Team Mitte.....	32
III.	Team Süd.....	33
d.	weitere Maßnahmen.....	34
I.	Mülleimer.....	34
II.	Beleuchtung.....	37
6.	Kostenkalkulation.....	38

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

a.	Kostenkalkulation 2024 & 2025.....	41
I.	Jahreskalkulation 2024.....	41
II.	Jahreskalkulation 2025.....	42
<b>7.</b>	<b>Einsatzstelle .....</b>	<b>43</b>
a.	Ausschreibung für die Einsatzstelle .....	43
b.	Räumlichkeiten.....	44
c.	Koordination.....	44
I.	Netzwerkarbeit und Beratungen .....	45
d.	Personalkosten.....	46
I.	Personalkosten mit 3 Teams 2024 & 2025 .....	47
II.	Personalkosten mit 2 Teams 2024 & 2025 .....	49
e.	Personalakquise.....	51
I.	Hochschulen Erfurt .....	53
II.	Freiwilligendienste FSJ, FÖJ & BFD .....	53
III.	weitere Möglichkeiten.....	55
f.	Dienstzeiten.....	55
g.	Ausrüstung .....	56
h.	Voraussetzungen.....	57
i.	Ausbildung- und Weiterbildungen.....	58
I.	Erste Hilfe .....	58
II.	Ausbildungswochenenden.....	58
j.	Anerkennung .....	61
k.	Aufgaben.....	62
l.	Supervision & Dienstberatungen.....	63
<b>8.</b>	<b>Zeitplan .....</b>	<b>65</b>
<b>9.</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>66</b>
a.	Werbeagentur .....	66
b.	Werbung .....	66
c.	Nachtkarte .....	68
d.	Öffentliche Sichtbarkeit.....	69
<b>10.</b>	<b>Veranstaltungen .....</b>	<b>71</b>
a.	Auftaktveranstaltung .....	71

b.	Weitere Veranstaltungen .....	72
c.	Großveranstaltungen im Erfurter Stadtgebiet .....	72
<b>11.</b>	<b>Kooperationspartnerinnen &amp; Kooperationspartner .....</b>	<b>75</b>
a.	Dezernat 03.....	75
b.	Ordnungsbehörden.....	76
I.	Polizeidienststellen.....	76
II.	Kontaktbereichsbeamtinnen & Kontaktbereichsbeamte .....	77
III.	Allgemeiner Stadtordnungsdienst der Stadt Erfurt .....	78
IV.	City-Streife.....	78
c.	Kulturlotsin & Kulturlotse der Stadt Erfurt.....	79
d.	Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt BÄMM!.....	80
e.	Streetwork .....	80
f.	Team Jugendschutz.....	82
g.	Jugendclubs.....	82
h.	Kulturschaffende.....	83
i.	Gewerbetreibende & Clubbetreibende.....	84
j.	Weitere Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartner .....	87
<b>12.</b>	<b>Evaluation, Auswertung &amp; Reflektion.....</b>	<b>89</b>
a.	Protokolle.....	89
b.	Umfrage.....	90
c.	Statistiken .....	91
d.	Anonyme Feedbackmöglichkeit auf der Homepage .....	92
<b>13.</b>	<b>Anhang: Vorlagen .....</b>	<b>93</b>
a.	Arbeitszeitnachweis „ErfurtGuides“ .....	93
b.	Dienstplan "ErfurtGuides" .....	94
c.	Vorfallprotokoll.....	95
d.	Dienstprotokolle .....	96
e.	Leistungsbeschreibung.....	97
<b>14.</b>	<b>Resümee &amp; abschließende Worte .....</b>	<b>100</b>

## 1. Einleitung

Erfurt ist die Landeshauptstadt Thüringens mitten im Grünen Herzen von Deutschland. Auf einer Gesamtfläche von knapp 270 km<sup>2</sup> leben und arbeiten derzeit insgesamt 215.520 Menschen. Erfurt hat somit eine Bevölkerungsdichte von 798 Einwohnerinnen & Einwohnern pro Quadratkilometer. Damit ist Erfurt die größte und bevölkerungsreichste Stadt Thüringens. In rund 23 Parks und Gärten können sich die Einwohnerinnen & Einwohner sowie Touristinnen & Touristen erholen, Zeit verbringen und entspannen.

Die Landeshauptstadt Erfurt wirbt auf ihrer Homepage<sup>1</sup> mit folgendem Slogan:

*„Erfurt besticht durch seine Schönheit inmitten des grünen Herzens Deutschlands und bietet bei all seiner Urbanität und seinem pulsierenden Großstadtleben zahlreiche grüne Inseln der Entspannung und Erholung.*

*Erfurt - eine der ältesten Städte Deutschlands.*

*Erfurt - eine der vielversprechendsten Städte Deutschlands.*

*Eine Stadt mit Vergangenheit und Zukunft.*

*Eine Stadt, in der die Gegenwart in einer einzigartigen Kulisse pulsiert.*

*Eine Stadt mit traditionsbewussten und aufgeschlossenen Menschen.*

*Eine selbstbewusste und charmante Stadt*

*mitten im Herzen Deutschlands und Europas!*

*Über 9.000 Kleingärten sowie die Park- und Grünanlagen umschließen Erfurt in mehreren grünen Gürteln. So kann man im Brühler Garten, im Luisenpark, im Dreienbrunnengelände, in der Geraaue oder im Stadtpark Ruhe genießen, ein Buch lesen, Picknicken oder einfach dem Gesang der Vögel lauschen. Besonders intensiv erlebt man das idyllische Erfurt beim Verweilen an den Flussufern der Gera und ihrer zahlreichen Wasserläufe.*

Hier gibt sich Erfurt bewusst als eine pulsierende und innovative Großstadt, jedoch auch mit genügend Möglichkeiten, sich zu erholen und die Stille und Natur genießen zu können. Erfurt will als Landeshauptstadt eine Stadt für alle sein – für Bewohnerinnen & Bewohner, Besucherinnen & Besucher, Arbeitgeberinnen & Arbeitgeber, Arbeitnehmerinnen & Arbeitnehmer sowie Touristinnen & Touristen. Dabei ist der Wunsch, dass alle Menschen, egal ob Bewohnerinnen & Bewohnern oder Besucherinnen & Besuchern gleichermaßen fair und respektvoll die Naherholungsmöglichkeiten von Erfurt nutzen können. Auch ist es ein Anliegen der Stadtverwaltung, dass gerade die Parks als Naherholungszentren von allen Menschen, egal welcher Altersstufe, gleichermaßen genutzt werden. Blickt man einmal auf die Altersstruktur und Altersverteilung der Landeshauptstadt Erfurt, so fällt auf, dass knapp

---

<sup>1</sup> <https://www.erfurt.de/ef/de/erleben/entdecken/rendezvous/index.html>

99.000 Personen, also 46 % aller Bewohnerinnen & Bewohnern, zwischen 6 und 45 Jahre alt sind.

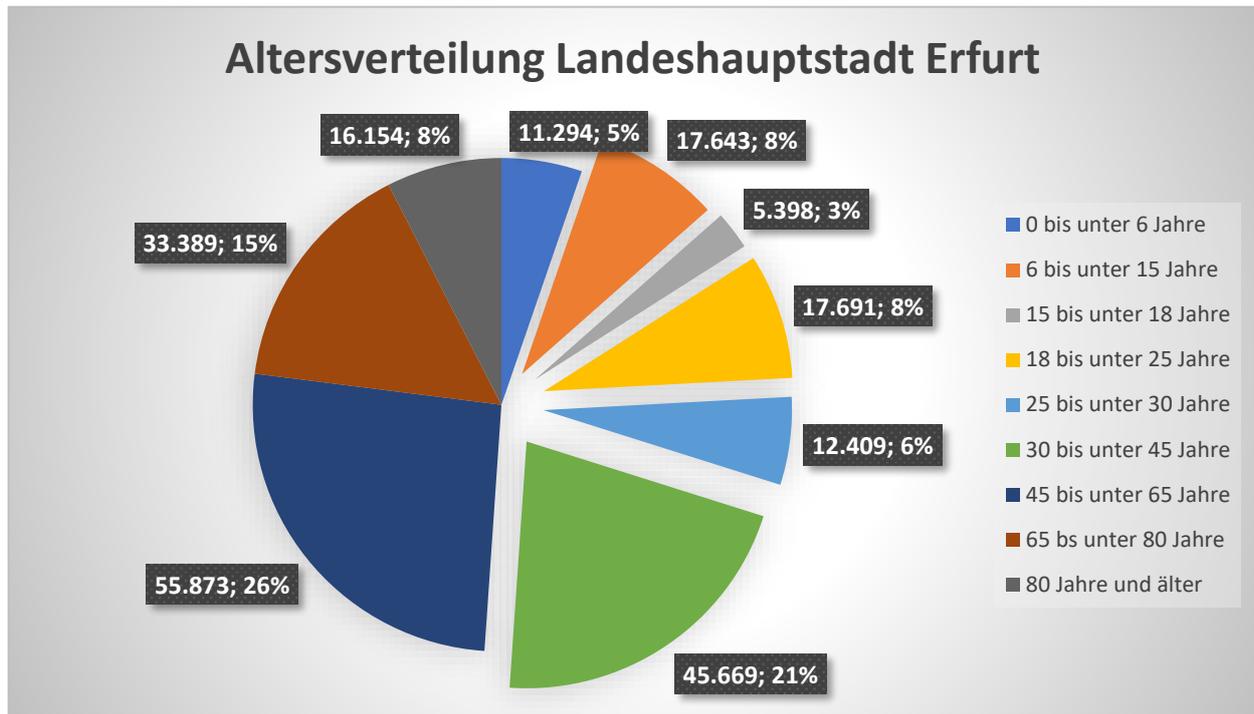


Abbildung 1: Altersverteilung Landeshauptstadt Erfurt<sup>2</sup>

Allein im Wintersemester 2022/2023 haben 9.998 Personen an der Universität und Fachhochschule Erfurt studiert. Erfurt kann außerdem stolz sagen, für nationale und internationale Touristinnen & Touristen ein interessantes Reiseziel zu sein. 2022 gab es in den 70 Hotels, Pensionen und der Erfurter Jugendherberge mehr als 817.000 Übernachtungen. Veranstaltungen wie das Krämerbrückenfest, das Oktoberfest, der Erfurter Weihnachtsmarkt und viele andere ziehen jährlich mehrere hunderttausende Touristinnen & Touristen nach Erfurt. Auch diese Menschen nutzen für eine kleine Auszeit, für ein kühles oder warmes Getränk oder für sonstige Aktivitäten die Erfurter Parkanlagen und sollen sich dem entsprechend wohlfühlen und gerne wiederkommen.

Wenn man sich das Partyverhalten junger Menschen anschaut, gehören die Personen im Alter von 6 bis 45 Jahre - diese 46% - zu den Hauptnutzerinnen & Hauptnutzern der Erfurter Parkanlagen in den Abend- und Nachtstunden. Dem gegenüber stehen knapp 115.000 (54%) der Erfurter Bewohnerinnen & Bewohnern, welche die Erfurter Parkanlagen zum Spazieren gehen, zur Entspannung, zum Spielen auf den vielen Spielplätzen und für sportliche Aktivitäten nutzen. Somit zeigt sich, dass nicht nur Jugendliche und junge Erwachsene die Parks für Treffen nutzen, sondern auch Personen, welche bereits 38 Jahre alt sind sich mit Freundinnen & Freunden zum Feierabend dort

<sup>2</sup> [https://www.erfurt.de/mam/ef/service/mediathek/publikationen/2023/faltblatt\\_2023\\_web.pdf](https://www.erfurt.de/mam/ef/service/mediathek/publikationen/2023/faltblatt_2023_web.pdf)

treffen. Somit zeigt sich, dass das Konzept ein breites Alters- und Personenspektrum umfassen muss.

Oft gibt es Konflikte mit Anwohnerinnen & Anwohnern, welche sich über die Lautstärke nachts bei der Polizei beschweren oder Eltern, die die vermüllten Spielplätze und Parkanlagen am nächsten Morgen mit ihren Kindern nutzen wollen, aber auf Grund von kaputten Glasflaschen nicht können.

Um diesem Problem entgegen zu wirken und eine Akzeptanz aller Menschen in den Parkanlagen zu gewährleisten, wurde dieses Konzept geschrieben. Die Idee hinter diesem Konzept ist es, mit den Nutzerinnen & Nutzern der Erfurter Parkanlagen auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen und die Menschen für die Themen Lärm, Müll & solidarischer und gemeinschaftlicher Umgang zu sensibilisieren. Ziel ist es, dass die Erfurter Parkanlagen weiterhin von allen Menschen, egal ob jung oder alt, Bewohnerin & Bewohner oder Touristin & Tourist zu allen Tages- und Nachtzeiten genutzt werden können. Dabei wird der Fokus auf die Verbesserung des Miteinanders im öffentlichen Raum, auf die Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und auf die Förderung der gegenseitigen Rücksichtnahme gelegt. Es soll eine konstruktive Diskussion über eine gemeinschaftlich faire Nutzung des öffentlichen Raumes angeregt werden. Auch wird ein Augenmerk auf die sozialen Interaktionen der Nutzerinnen & Nutzer gelegt. Wir wollen versuchen, eine Sensibilisierung bezüglich des Themas sexuelle Übergriffe und Awareness sowie eine Akzeptanz aller sich in den Parks aufhaltenden Menschen zu erreichen. Dabei wird es auch um Themen wie Alltagsrassismus und Vorurteile gehen, welche aufgebrochen werden sollen.

Das Hauptziel ist es, ein gemeinschaftliches soziales Miteinander auf Augenhöhe zu schaffen, in dem sich alle Menschen wohlfühlen, akzeptiert werden und aufeinander Acht geben sowie füreinander sorgen.

Das Konzept soll bestenfalls allen Fraktionen des Erfurter Stadtrates, der Stadtverwaltung Erfurt, den Polizeidienststellen, den Kontaktbereichsbeamtinnen & Kontaktbereichsbeamten, der Kulturschaffenden Szene, der Kulturlotsin der Stadt Erfurt, dem Stadtjugendring Erfurt, dem Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt „BÄMM!“, der möglichen Einsatzstelle der „ErfurtGuides“ sowie weiteren interessierten Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartnern zur Verfügung gestellt werden. Dabei ist es wichtig in einen konstruktiven Dialog bezüglich der Konzeption zu gehen.

Ich freue mich über Ihr Interesse an dieser Konzeption und über weiterführende konstruktive Gespräche. Lassen Sie uns gemeinsam für ein soziales und solidarisches Erfurt kämpfen und arbeiten.

## 2. IST-Standanalyse Erfurt

### a. Abriss der letzten 24 Monate

Während der Corona-Pandemie und der dazugehörigen Lockdowns war es den Menschen nicht möglich, ihre Freizeit in Bars, Clubs oder anderen Einrichtungen zu verbringen. Einige Studien belegen, dass die Zeit der Lockdowns gerade für die jüngere Generation einschneidend und belastend war. In dieser Zeit haben sich auch die Orte, an denen sich jüngere Menschen treffen, verändert. Statt abends in die Bars und Clubs zu gehen, haben sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Erfurter Parkanlagen getroffen. Schließlich ist die soziale Interaktion gerade in diesem Alter sehr wichtig. So waren sie auch weniger den Repressionen bzgl. der jeweiligen Coronaschutzverordnungen ausgesetzt. Parallel haben sich aber auch die Probleme, die mit feiernden Jugendlichen einhergehen, verändert. Die Parks wurden bis spät in die Nacht mit lauter Musik bespielt, Müll wurden vermehrt liegen gelassen und die Anwohnerinnen & Anwohner waren teilweise so verärgert von der Situation, dass regelmäßig Beschwerden und Anzeigen bei der Polizei und dem Stadtordnungsdienst eingingen. Selbst nach Wegfall der allgemeinen Corona- und Ausgangsbeschränkungen verschärfte sich die Problemlage. Es haben sich unter anderem Bürgerinitiativen im Klein Venedig, Brühler Garten und Nordpark gegründet, um gegen dieses Problem vorzugehen.

Aufgrund dieser zunehmenden Beschwerden wurde 2021 politisch darüber diskutiert, die Grünanlagensatzung der Stadt Erfurt zu ändern. Laut Drucksache 1475/21 vom September 2021 wurde angeregt, die Lärmbelästigung durch störende elektronisch verstärkte Musik, wie zum Beispiel Bluetooth-Boxen, in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr des Folgetages zu unterbinden. Das Dezernat 03 war hierbei federführend und legte in seiner Stellungnahme vom 30.09.2021 dar, dass es nicht darum ginge, ein generelles Verbot zum Abspielen von Musik oder die Vertreibung der Jugendlichen aus den Erfurter Parkanlagen durchzusetzen. Vielmehr sollte die Nachtruhe der Anwohnerinnen & Anwohner gewährleistet und in der gesetzlich normierten Nachtruhezeit entsprechende Handlungen verboten werden. Dabei sollte es sich laut Entwurf der neuen Grünanlagensatzung um einen Ordnungswidrigkeitstatbestand handeln, wenn in der gesetzlichen Nachtruhe von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr des Folgetages elektronische Musik abgespielt wird. Die vorgeschlagene Änderung der Grünanlagensatzung wurde durch das Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt „BÄMM!“ begleitet. Es wurde zum Kindertag am 20.09.2021 eine Umfrage im Brühler Garten zur Nutzung von Grünflächen von jungen Menschen durchgeführt. In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz & Verkehr am 21.09.2021 wurde mehrheitlich beschlossen, die Satzungsänderung in der Stadtratssitzung am 06. & 07.10.2021 zu behandeln. Hier hatte sich „BÄMM!“ für eine Verschiebung des Tagesordnungspunktes eingesetzt, damit auch Kinder und Jugendliche angehört werden und mitbestimmen können. Dies fand jedoch keine Mehrheit. Zeitgleich gab es auch eine

Mobilisierung gegen den Änderungsantrag der Parteijugenden „Jusos“, „Grüne Jugend“ & „Linksjugend [solid]. Am 06. & 07.10.2021 beschloss der Stadtrat die Weiterberatung in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Ortsteile und Ehrenamt zu übergeben. In dessen Sitzung vom 21.10.2021 präsentierte unter anderem „BÄMM!“ die Ergebnisse der Umfrage.

An der Umfrage vom 20.09.2021 beim Familienfest im Brühler Garten hatten 206 Personen teilgenommen. Davon gaben 73% an, dass sie in maximal 250m Entfernung von einer Parkanlage wohnen. Auch sagten 71%, dass sie Parks in den Abendstunden nutzten, weil sie es dort schön fänden, und 48%, weil die privaten Räumlichkeiten zu klein wären. 43 % nutzten die Park auch vorrangig, weil ihnen andere Orte zu teuer waren, bzw. gaben 41 % an, dass die anderen Orte zu den abendlichen Zeiten geschlossen wären. Auch befanden 51% der befragten Menschen, dass junge Menschen sowie Anwohnerinnen & Anwohner berechtigte Bedürfnisse hätten, bei denen es eine gegenseitige Verständigung und einvernehmliche Lösung für beide Seiten bräuchte. Des Weiteren waren 51 % der Meinung, die Änderung der Grünanlagensatzung würde das Problem nur an einen anderen Ort in der Innenstadt verschieben.

In der öffentlichen Sitzung waren Vertreterinnen & Vertreter der Bürgerinitiativen und der freien Kulturszene vertreten. Es wurde in der Sitzung des Stadtrates am 10.11.2021 der Antrag zur Änderung der Grünanlagensatzung abgelehnt. Auch zwei weiterführende Anträge zu den Themen „Nachtbürgermeister/in und Nachtteam schaffen – Nachtleben gestalten, Konflikte moderieren“ (Drucksache 1881/21) und „Lärmbedingte Konflikte im öffentlichen Raum mit den Menschen statt gegen sie lösen“ (Drucksache 2109/21) wurden abgelehnt. Das Zwischenfazit des Kinder- und Jugendbeteiligungsprojektes „BÄMM!“ lautete anschließend: „Es braucht Jugendbeteiligung“. Nur, wenn man die jungen Menschen, die Hauptnutzerinnen & Nutzer der Erfurter Parkanlagen zur Abend- und Nachtstunde, mit einbezieht und einbindet, kann eine lösungsorientierte Kommunikation stattfinden. 2021 wurde die sogenannte „City-Streife“ eingeführt. Das private Sicherheitsunternehmen sollte von Mai bis Oktober ausgewählte Orte (Nordpark, Klein Venedig, Brühler Garten, Petersberg und andere) am Dienstag, Donnerstag und Sonntag kontrollieren. Dabei sollten sie Präsenz zeigen, mit Bürgerinnen & Bürgern ins Gespräch kommen und diese über drohende Rechtsfolgen belehren. Eine Einsatzstatistik über die Jahre 2021, 2022 und 2023 sowie eine mögliche Evaluation lagen beim Verfassen dieser Konzeption nicht vor. Die City-Streife ist mit 40.000 € im Erfurter Haushalt eingestellt.

Daraus resultierend begann im Frühjahr 2022 ein weiterer Beteiligungsprozess mit dem Dezernat 03, dem Stadtjugendring und dem Kinder- und Beteiligungsprozess „BÄMM!“ zum Thema „nachts in Parks“. Es sollte ein gemeinsamer, lösungsorientierter Prozess zur Nachtruhedebatte geführt werden. Dabei wurden die Bedürfnisse und Positionen

der jungen Menschen wie auch der Anwohnerinnen & Anwohner berücksichtigt. Es war das Ziel, die Problematik der Vereinbarkeit von Nachtruhe und Parks als Treffpunkt genauer zu beleuchten. Alle interessierten Menschen hatten Möglichkeit, auf einer digitalen Pinnwand Ideen und mögliche konstruktive Lösungsvorschläge zu notieren. Diese Ideen wurden von „BÄMM!“ sortiert und am 18.07.2022 bei einem Bürgerinnen & Bürger-Dialog im Atrium der Stadtwerke Erfurt vorgestellt. Hier trafen erstmals die Positionen der Verwaltung, von Kindern und Jugendlichen sowie Anwohnerinnen & Anwohnern aufeinander. Die moderierte Veranstaltung trug dazu bei, die verhärteten Fronten etwas aufzuweichen und in konstruktive Gespräche überzugehen. Bei dem Dialog wurden drei Grundideen erarbeitet:

- Klärung, ob die Grünanlagensatzung so geändert werden kann, dass es Orte für Ruhe und Erholung und Platz für Jugendliche zeitgleich gibt.
- Suche nach weiteren freien Veranstaltungsflächen, ähnlich dem Lutherstein.
- Diskussion schaffen bezüglich der Entwicklung des Nachtlebens mit den Themen Diskriminierung, Ausgrenzung, Verschmutzung, Lärmbelästigung und Gewalt.

Gemeinsam wollten die Stadtverwaltung Erfurt und das Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt „BÄMM!“ weiter an diesen Ideen arbeiten und versuchen weitere Maßnahmen daraus zu entwickeln. Ziel sollte es sein, dass Bewohnerinnen & Bewohner keiner nächtlichen Ruhestörung mehr ausgesetzt sind und dass Jugendliche und junge Erwachsene trotzdem die Möglichkeit haben, sich draußen zu treffen zu feiern ohne die Bewohnerinnen & Bewohner zu stören. Zudem sollte danach gestrebt werden, dass die Problematik der feiernden Jugendlichen entkriminalisiert wird und der Stadtordnungsdienst hier nicht mit Ordnungsmaßnahmen als prophylaktisches Mittel auftritt.

Im Juli 2023 veröffentlichte die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Erfurt ein Diskussionspapier zum Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt, Übergriffigkeiten und Diskriminierung in der Erfurter Nachtkultur“. Darin wurde eine Studie von „Plan International“<sup>3</sup> betrachtet, welche Männer zwischen 18 und 35 Jahren befragt hatte. Die Studie besagte, dass 47% aller Befragten ein „aufreizendes Verhalten“ als Aufforderung verstehen. 34% aller Befragten gaben an, dass sie gegenüber Frauen\* schon einmal handgreiflich würden, um ihnen Respekt einzuflößen. Auch meinten 48% aller Befragten, dass sie sich gestört fühlen, wenn Männer ihr „Schwul sein“ in der Öffentlichkeit zeigen. Auch in Erfurt häufen sich die Fallzahlen von Gewaltvorfällen, rassistischen und sexistischen Übergriffen und die Verwendung sogenannter K.O.-Tropfen in den Erfurter Parkanlagen. Diese oben genannten Einstellungen führen gemeinsam mit einem erhöhten Alkoholkonsum sowie einer sinkenden Hemmschwelle zu vermehrten Gewalttaten. Hier zeigt sich deutlich, dass dringend Handlungsbedarf in

---

<sup>3</sup> <https://www.plan.de/presse/umfragen-und-berichte/spannungsfeld-maennlichkeit.html>

den nächtlichen Erfurter Parkanlagen und der Erfurter Clubkultur besteht. Eine Verzahnung zwischen einem Konzept für die Erfurter Parkanlagen und einer gemeinsamen Handlungsempfehlung für Erfurter Clubs ist notwendig. Die Forderung nach speziell geschulten Awareness-Teams wird laut, damit sich feiernde Menschen in Parks und Clubs sicher fühlen, eine Anlaufstelle für Betroffene existiert und die Menschen für das Thema sensibilisiert werden. Zudem werden potentielle Täterinnen & Täter von vorhandenen Awarenessstrukturen abgeschreckt. Die nächtliche Nutzung der Erfurter Parks und Clubs weist dynamische Bewegungsmuster auf. Nutzerinnen & Nutzer, die am frühen Abend in den Parks „vorglühen“, werden oft noch in der Nacht zu Besucherinnen & Besuchern der Erfurter Clubs. Durch dieses dynamische Bewegen innerhalb der Erfurter Innenstadt wird nochmal deutlich, dass es eine enge Verzahnung der Teams in den Parks und den jeweiligen Awarenesssteams in den Clubs geben muss. Mehr dazu unter dem Punkt: Gewerbetreibende & Clubbetreibende.

#### b. Hintergrund der Beauftragung

Aufgrund der oben geschilderten Situation wurden durch Beschluss des Erfurter Stadtrates am 25.01.2023 insgesamt 30.000 € für Maßnahmen zur nächtlichen Konfliktlösung und Sicherheit in öffentlichen Parks bewilligt. Der Änderungsantrag Nr. 2 wurde durch die Fraktionen SPD/Linke/Grüne/Mehrwertstadt eingereicht. Im 1. Nachtragshaushalt der Stadt Erfurt ist dies unter der Kostenstelle 61600 zu finden.

In der Drucksache 2244/22, welche am 08.03.2023 im Erfurter Stadtrat beschlossen wurde, ist festgelegt, dass die Stadtverwaltung einen Aktionsplan zur Konfliktlösung nächtlicher Nutzungskonkurrenzen in Erfurter Parks erarbeiten soll. Des Weiteren wurde beschlossen, dass "Quick wins" aus den vorgeschlagenen Maßnahmen des Beteiligungsprozesses erarbeitet und diese schnellstmöglich umgesetzt werden. Auch sollte im Sommer 2023 ein Pilotprojekt mit Awarenesssteams in Erfurter Parks starten. Dazu sollten geeignete Träger gefunden werden. Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde mit 31 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme & 7 Enthaltungen mit Änderungen angenommen. Der Änderungsantrag "Aktionsplan mit Maßnahmen der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses zu nächtlichen Nutzungskonflikten in Erfurter Parks" (Drucksache 0421/23) der Fraktion AfD wurde mit 33 Nein-Stimmen zu 6 Ja-Stimmen abgelehnt.

In der Drucksache 2048/23 vom 01.09.2023 fragte Herr Robeck von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Erfurter Stadtrat nach dem aktuellen Stand der Beschlüsse aus der Drucksache 2244/22. Aus der Antwort des Oberbürgermeisters Andreas Bausewein geht hervor, dass ein Konzept nicht alleinig aus Sicht der Stadtverwaltung erarbeitet werden kann. Es wurde beabsichtigt, eine passende, gut vernetzte und bereits im Awarenessbereich tätige Person mit der Erstellung zu

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

beauftragen. Auch wurde nochmal betont, dass für das Modellprojekt Awarenesssteams im Sommer 2023 in den Erfurter Parks keine passenden Träger gefunden werden konnten, da es sich um eine komplexe Aufgabenstellung handelte.

In der Drucksache 2019/23 informiert die Stadtverwaltung den Erfurter Stadtrat zum Thema "Quick Wins zu nächtlichen Nutzungskonflikten in Erfurter Parkanlagen". Ziel der Verwaltung war es, Erfurter Bürgerinnen & Bürgern durch unterschiedliche Maßnahmen über ein angemessenes Verhalten zu sensibilisieren. Dadurch sollen Ruhestörungen, gerade in den Erfurter Parkanlagen, reduziert werden. Diese Sensibilisierung sollte unter anderem mit Informationsmaterialien, Schildern und Kampagnen erreicht werden. Die Stadtverwaltung wies darauf hin, dass die Teams, welche in den Erfurter Parkanlagen unterwegs sein sollen, nicht unter dem klassischen Begriff der „Awareness-Teams“ auftreten sollten, da es sonst zu einer Verzerrung des Awarenessbegriffes kommen könnte. Awarenessarbeit greift in dem Zusammenhang nicht weit genug, da es sich um eine Unterstützung und Hilfeform für Menschen gegenüber diskriminierendem und sexuell übergriffigem Verhalten versteht. Awareness sollte explizit in das Konzept zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen einbezogen werden, allerdings sollte für dieses ein anderer Name gefunden werden.

Die Stadtverwaltung zieht eine temporäre Schließung einiger Erfurter Parkanlagen von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr des darauffolgenden Tages in Betracht. Diese Überlegungen sind nicht zu unterstützen, da eine Schließung nur eine Verschiebung der Problematik in andere städtischen Bereiche zur Folge hätte. Das Grundproblem der nächtlichen Ruhestörung wäre damit nicht gelöst. Auch würden Menschen, die den Park anderweitig nutzen, von einer freien Nutzung ausgeschlossen werden. Zusätzlich müsste das Einhalten der Schließung durch eine private Sicherheitsfirma überwacht werden.

Zu begrüßen ist die Idee, Veranstaltungen und kulturelle Aktivitäten in den Parkanlagen zu organisieren, um diese Orte mit positiven Ereignissen zu füllen. Dadurch können die Erfurter Parkanlagen zu einem Ort der Gemeinsamkeit und sozialen Interaktion werden.

Die Stadtverwaltung Erfurt, konkret das Dezernat für Sicherheit, Umwelt und Sport, hat am 26.09.2023 die Erstellung einer "Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger Rücksichtnahme" ausgeschrieben. Die Firma "Feuer & Flamme - Erlebnispädagogik" hat sich am 08.10.2023 auf die Ausschreibung beworben. Bei einem Vorstellungstermin im Erfurter Rathaus am 16.10.2023 wurden die ersten Ansätze und Ideen besprochen. Die Auftragserteilung erfolgte dann am 17.10.2023. Die Konzeption soll in enger Kooperation mit dem Dezernat 03 sowie der Kulturlotsin Theresa Kroemer und dem Jugendbeteiligungsprojekt BÄMM! bis zum 01.12.2023 erstellt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich mit einer Kurzbeschreibung meiner Person und meiner Expertise vorstellen:

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

Ich wohne seit über 12 Jahren in Erfurt und bin durch meine Tätigkeiten als staatlich anerkannter Sozialarbeiter & Sozialpädagoge mit unterschiedlichen Arbeitgebenden und Aufgaben sehr gut in Erfurt vernetzt. Ich war mehrere Jahre in der aufsuchenden Suchthilfe, in der Kinder- und Jugendhilfe und in der Jugendverbandsarbeit tätig. Seit zwei Jahren bin ich freiberuflicher Erlebnispädagoge, arbeite mit unterschiedlichen Zielgruppen und bin unter anderem in der Erwachsenenbildung tätig. Einige Jahre schon organisiere und unterstütze ich ehrenamtlich bundesweit Musikveranstaltungen und Festivals und war maßgeblich an der Erstellung von unterschiedlichen Awareness-Konzepten in diesem Bereich beteiligt. Derzeit plane ich mit weiteren Wegbegleiterinnen & Wegbegleitern die Gründung eines bundesweit agierenden Awarenessvereins zur Schulung und Unterstützung von Kulturschaffenden. Des Weiteren setze ich mich seit Jahren in unterschiedlichen Vereinen und Initiativen für eine weltoffene und demokratische Gesellschaft ein, führe Seminar zur Demokratiebildung und gegen Rassismus und Ausgrenzung durch.

### 3. IST-Standanalyse anderer Städte

Mit den Problemen, mit denen derzeit die Landeshauptstadt Erfurt zu kämpfen hat, stehen wir nicht allein da. In vielen größeren Städten haben sich die Orte für feiernde Jugendliche und Menschen mit Corona verschoben. Während der Pandemie waren Locations wie Disco, Kneipe etc. geschlossen. Die Jugendlichen haben sich neue Ort des Zusammentreffens erschlossen. Durch die Verschiebung der Räume kommt es immer öfters zu Konflikten zwischen Anwohnerinnen & Anwohnern, Ordnungsbehörde und feiernden Jugendlichen.

Es gibt in den unterschiedlichen Städten verschiedene Konzept, mit dem derzeitigen Problem umzugehen. Essen<sup>4</sup> setzt zum Beispiel auf erhöhte Bestreifung der Partyzonen durch Ordnungsamt und Polizei. Hier werden Platzverweise und Ordnungsmaßnahmen zügiger ergriffen, als in anderen Gegenden. Dortmund hat 2022 mit den "Dortmund Guides" einen neuen Weg beschritten.

#### a. Dortmund Guides<sup>5</sup>

Im April 2022 wurde das Pilotprojekt der "Dortmund Guides" durch den Dortmunder Nachtbeauftragten Chris Stemann und die Dortmunder Wirtschaftsförderung ins Leben gerufen. Die Guides arbeiten in mobilen Teams zwischen Mai und September in den Abend- und Nachtstunden immer am Freitag, Samstag sowie vor gesetzlichen Feiertagen. Dabei bewegen sich die Guides auf den öffentlichen Plätzen und Parks und dienen als Ansprechpartnerin & Ansprechpartner sowie Mediatorin & Mediator für die meist jungen Gäste. Hierbei ist festgelegt, dass die Dortmund Guides keinerlei hoheitliche Aufgaben übernehmen. Die Stadt Dortmund setzt mit den "Dortmund Guides" nicht auf ein Verbot der Zusammenkünfte in der Innenstadt, sondern auf eine Stärkung des Bewusstseins für ein gemeinschaftliches Nachtleben. Die Guides sollen auf Augenhöhe mit den feiernden Menschen agieren und dabei für die Thematiken Lautstärke und Müll sensibilisieren.

Dortmund setzt bei der Personalauswahl auf Studierende, gerne mit pädagogischen oder sozialwissenschaftlichen Hintergrund, die sich während der Wochenenden etwas dazu verdienen wollen. Die komplette Koordination der Guides wurde an das Sicherheitsunternehmen SECjura GmbH ausgegliedert, die auch die Personalplanung übernehmen. Der Stundenlohn beträgt inklusive des gesetzlichen Nachtzuschlages 16,87 €. Studierende, die noch ein Thema für ihre Bachelor- oder Masterarbeit suchen, werden eingeladen sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

---

<sup>4</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=9WFnuZQrwQU&t=240s>

<sup>5</sup> <https://do-guides.de/>

Die Stadt Dortmund verzeichnet seit dem Einsetzen der Guides einen deutlichen Rückgang an Beschwerden und Anzeigen aufgrund der Lautstärke auf öffentlichen Plätzen und Parks. Die Stadt Dortmund hat für die kommenden zwei Haushaltsjahre insgesamt 3 Millionen Euro für die Arbeit der Dortmund Guides in den Haushalt eingestellt. Das Projekt läuft bis 2025 und soll anschließend wieder neu ausgeschrieben werden.

#### b. Awareness-Teams Wien<sup>6</sup>

Seit 2021 setzt die Stadt Wien auf ein mobiles und niederschwelliges Angebot für die nächtliche Feierkultur im öffentlichen Raum. Dabei sind drei Teams in den Sommermonaten jeweils am Freitag, Samstag und in den Nächten vor gesetzlichen Feiertagen in der Stadt unterwegs. Die Arbeitszeit für die multiprofessionellen Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter liegt dabei jeweils zwischen 19.00 Uhr und 04.00 Uhr am darauffolgenden Tag. Zwei der drei Teams befinden sich stationär am Karlsplatz und am Donaukanal. Ein Team agiert flexibel an unterschiedlichen Orten des öffentlichen Lebens.

Die Stadt Wien als Millionenmetropole hat 2021 erkannt, dass es für ein verständnisvolles und umsichtiges Handeln aller notwendig ist, in speziell geschulte Teams zu investieren. Seit drei Jahren hat der Verein AWA\*<sup>7</sup> nach erfolgreicher Konzeptanreichung den Zuschlag zur Umsetzung der Awareness-Teams erhalten. Dabei legt der Verein Wert auf das Sensibilisieren, Informieren und Begleiten der unterschiedlichen Gruppen im Wiener Nachtleben. 2022 hatten die Teams insgesamt 18.000 Beratungsfälle, bei denen sie unter anderem deeskalierend wirkten bevor Ordnungskräfte tätig werden mussten. Themen der Beratungsfälle waren neben Konsum von Alkohol und anderen Drogen auch Lärm- und Müllbeschwerden, die Betreuung nach (sexualisierter) Gewalt sowie Einschreiten bei Konfliktsituationen. Die Teams waren über eine Telefonnummer schnell und unkompliziert zu erreichen, welche auch durch die Medien wirksam publik gemacht wurde.

#### c. FAIR-Play-Teams Wien<sup>8</sup>

Bereits 2010 hat die Stadt Wien das Projekt „FAIR-PLAY-TEAMS“ gestartet, das derzeit in 15 Stadtteilen Wiens umgesetzt wird. Die derzeit 50 Mitarbeitenden, die speziell geschult wurden, sind meist in 2er Teams, vorrangig in den Nachmittags- und Nachtstunden auf öffentlichen Plätzen und in städtischen Parkanlagen unterwegs. Ziel

---

<sup>6</sup> <https://www.wien.gv.at/freizeit/bildungjugend/jugend/awareness-teams.html>

<sup>7</sup> <https://awa-stern.info/>

<sup>8</sup> <https://www.wien.gv.at/freizeit/bildungjugend/fair-play/>

des Projektes ist es, das Miteinander im öffentlichen Raum zu verbessern, das gegenseitige Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme zu fördern sowie eine faire Nutzung des öffentlichen Raumes anzuregen. Dabei bieten die Teams Gespräche mit den Menschen vor Ort an, helfen bei der Lösung von Konflikten und informieren über Freizeit- und Beratungsangebote. Es ist den Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern ein wichtiges Thema, Menschen aller Altersgruppen in Bezug auf Alltagsrassismen und Vorurteile zu sensibilisieren. Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter werden von unterschiedlichen sozialen Einrichtungen und Vereinen gestellt. Sie kennen sich gut in den Stadtteilen aus und haben oft einen sozialen beruflichen Hintergrund. Die Kosten werden durch städtische Mittel gedeckt. Beide Projekte, die Fairplay-Teams und die Awareness-Teams agieren zeitgleich in parallel in Wien.

#### d. Projekt "Luisa ist hier"<sup>9</sup>

Das Projekt "Luisa ist hier" wurde von der Beratungsstelle Frauen-Notruf Münster e. V. 2016 entwickelt. Seither haben sich bereits über 63 Städte und deren Gastronominnen & Gastronomen der Kampagne angeschlossen. Der Frauen-Notruf Münster e. V. hat dabei die Kampagne sowie das dazugehörige Corporate Design entwickelt. Dies kann von interessierten Städten gegen eine Schutzgebühr von 100€ erworben werden. Die Städte können anschließend die Kampagne gemeinsam mit ansässigen Gastronominnen & Gastronomen werbewirksam starten. Grundsätzlich soll die Kampagne ein Hilfsangebot für FLINTA\*<sup>10</sup>-Personen in der Partyszene sein. Dabei entscheidet die Betroffene selbst, welche Hilfsmöglichkeiten sie in Anspruch nehmen will. Die Gastronominnen & Gastronomen sowie deren Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter erhalten eine Schulung im Bereich sexualisierte Gewalt. Der Frauen-Notruf Münster e. V. wurde hierzu im Frühjahr 2017 durch das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen und deren kriminalpolizeiliche Expertise unterstützt. Mit dieser Expertise wurde der Handlungsleitfaden für die teilnehmenden Gastronominnen & Gastronomen um polizeiliche Hinweise ergänzt. Laut Homepage nehmen unter anderem die Städte Schweinfurt, Siegen, Essen und Jena an der Kampagne teil.

Im März 2017 kam es zu einem Rechtsstreit mit dem Notruf Bremen. Der Frauen-Notruf Münster e. V. beklagte, dass die Bremer Kolleginnen & Kollegen das Corporate Design sowie den Slogan widerrechtlich genutzt hatten. Es erfolgte keine Beurteilung des Rechtsstreites. Es sollte nur darauf hingewiesen werden, dass der Notruf Bremen mit dem Slogan "Ist Luisa da?" eine Weiterentwicklung der ursprünglichen Kampagne vorgenommen hatte. Dabei setzten sie auf Hilfsangebote für weiblich und männliche

---

<sup>9</sup> <https://luisa-ist-hier.de/>

<sup>10</sup> Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen

gelesene Personen, welche in der Partyszene aus einer unangenehmen oder übergriffigen Situation fliehen wollten.

#### e. Awareness Team im Berliner Mauerpark<sup>11</sup>

Im Juni 2023 gab es für drei Wochenenden ein Pilotprojekt im Berliner Mauerpark. Das Konzept wurde durch das Kollektiv AWA\*, welches das Awarenesskonzept in Wien durchführt, und der Initiative Awareness e. V. mit den Erfahrungen der Sommer 2021 und 2022 erarbeitet. Dabei entstand ein niedrighschwelliges und betroffenenorientiertes Konzept mit dem Ziel, die Menschen im Mauerpark für einen achtsamen sozialen Umgang zu sensibilisieren und als Anlaufstelle sichtbar zu sein. Ein besonderer Fokus lag dabei auf Personengruppen, die von struktureller Gewalt und Diskriminierungserfahrung betroffen waren. Die Awarenessteams waren an den drei Wochenenden im Juni 2023 mit einem Lastenrad unterwegs, konnten auf Personengruppen zugehen und in Kontakt treten. Dabei hatten die Teams die Möglichkeit, Informationsmaterial, Notfallsnacks, Kondome, Menstruationsprodukte und Müllsäcke an die feiernden Menschen auszuteilen. Des Weiteren hatten die Teams Kontaktlisten zu unterschiedlichen Anlaufstellen dabei und konnten bei Bedarf einen schnellen und unkomplizierten Kontakt herstellen. Das Bezirksamt Pankow setzte dabei wiederum auf geschulte Teams, die an den Wochenenden zwischen 19.00 Uhr und 02.00 des Folgetages im Einsatz waren. Die Stadt verstand diese als ein ergänzendes Konzept zu Ordnungsamt und Polizei. Die Teams waren per Handy für alle Nutzerinnen & Nutzer des Parks erreichbar und kommunizierten untereinander über Funkgeräte. Betroffenen Personen stand zusätzlich ein Rückzugsraum zur Verfügung. Die Nutzerinnen & Nutzer wurden über Instagram, Flyer und Poster über das Pilotprojekt informiert. Indem im Voraus mit den Menschen kommuniziert wurde, dass es ein Pilotprojekt geben wird, entstand ein waches Bewusstsein für die vor Ort befindlichen Probleme.

---

<sup>11</sup> <https://www.mauerpark.info/2023/06/awareness-team-im-mauerpark/>

#### 4. Pilotprojekt 2024 & 2025

Für dieses Konzept wurde der Arbeitstitel „ErfurtGuides“ gewählt, um dies für alle Leserinnen & Lesern greifbarer zu machen. Wie weiter unten aufgeführt, wird dazu geraten am Ende einen eindeutigeren und geeigneteren Namen für das Pilotprojekt zu wählen. Mit diesem Namen soll das Projekt in der Öffentlichkeit und Presse vertreten werden und in Vorbereitung für die Durchführung des Projektes eine Homepage, ein Logo, diverse Printmedien und Arbeitskleidung erstellt werden. Das Pilotprojekt soll sich über zwei Jahre erstrecken und wird an den Erfurter Doppelhaushalt 2024/2025 angelehnt sein. Eine grobe Kalkulation wird unter Punkt 5 ausgeführt.

##### a. Namensfindung für die Teams



Für das Konzept wurde einige Zeit damit verbracht, geeignete Namen für das Projekt zu finden. Während eines Brainstorming-Prozesses ist dabei eine Mindmap mit über 19 Vorschlägen entstanden. Die Stadtverwaltung muss sich nun entscheiden, welchen Namen sie dem neuen Projekt geben will. Es ist es wichtig, einen eindeutigen, aber auch gleichzeitig greifbaren Namen zu finden, der bei den Nutzerinnen & Nutzern der Erfurter Parkanlagen eine Assoziation zum Thema herstellt. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes wird davon abgeraten, sich namentlich an dem Dortmunder Pilotprojekt

Dortmund Guides zu orientieren. Bei der Wahl auf den Namen "ErfurtGuides" könnte es aufgrund des Namens immer wieder zu Verwechslungen und Irritationen. Viele Menschen, gerade Besucherinnen & Besucher sowie Touristinnen & Touristen, könnten die „ErfurtGuides“ mit Stadtführerinnen & Stadtführern verwechseln. Dahingehend ist der Begriff „ErfurtGuides“ nur der Konzeption- und Arbeitstitel. Anbei sollen nun drei ausgewählte Namen näher erklärt und die Intentionen erläutert werden.

### I. Erfurt(K)nights

Da es sich um Teams handelt, die nachts in der Erfurter Innenstadt und den Parkanlagen Kontakt zu den feiernden Nutzerinnen & Nutzern suchen sollen, wurde die Idee aufgegriffen, dass das Wort „Nacht“ in irgendeiner Art und Weise im Namen wiederzufinden sein sollte. Während eines längeren kreativen Denkprozesses hat sich unter anderem der Name „erfurt(K)nights“ herauskristallisiert. „nights“ aus dem Englischen für „Nacht“ als Wortspiel verknüpft mit dem englischen Wort „knights“ für „Ritter“.

Das Wort „Ritter“ bedeutet eigentlich „Reiter“ und beschreibt einen Krieger zu Pferde. Ritter gab es ab dem 11. Jahrhundert und anfänglich konnten nur adlige Grundherren Ritter werden. Ab dem 13. Jahrhundert bildeten die Ritter einen eigenen Stand in der mittelalterlichen Gesellschaft. Neben der ritterlichen Ausbildung an einem Hof musste der angehende Ritter, der Knappe, auch soziale Tugenden mitbringen. Nach erfolgreicher Ausbildung konnte ein Knappe ab Vollendung des 21. Lebensjahres zum Ritter geschlagen werden.

Unter den ritterlichen Tugenden versteht man Werte, an die sich Ritter halten sollten. Hierzu gehörten Beständigkeit, Gelassenheit, Mäßigung, aber auch Demut, Freundlichkeit, Höflichkeit, Tapferkeit, Freigiebigkeit und Würde. Einige dieser Tugenden beziehen sich auf die Persönlichkeit des Ritters, andere beziehen sich auf den Umgang mit seinen Mitmenschen.

Nimmt man nun diese Tugenden und projiziert sie auf die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter im Pilotprojekt „erfurt(K)nights“, ergeben sich viele Verbindungen und gute Anknüpfungspunkte für die angedachten Aufgaben der „erfurt(K)nights“.

Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter sollen offen, freundlich und gelassen auf die Nutzerinnen & Nutzer der Erfurter Parkanlagen zugehen und gemeinsam auf Augenhöhe, höflich ins Gespräch kommen und versuchen, die Nutzerinnen & Nutzer für die Thematiken zu sensibilisieren. Dabei sind sie mit unterschiedlichen Informationsmaterialien sowie Gimmicks ausgestattet, die sie an interessierte Nutzerinnen & Nutzer der Erfurter Parks „freigiebig“ verteilen sollen. Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „erfurt(K)nights“ sind also Ritterinnen & Ritter im Kampf gegen Lärm und Ruhestörung, gegen diskriminierendes und sexuell übergriffiges

Verhalten und kämpfen gemeinsam dafür, dass die Erfurter Parkanlagen für alle Menschen gleichermaßen nutzbar sind. Dabei sind sie als vordere Instanz sichtbar und versuchen, durch ihre gelebte Vorbildfunktion andere Menschen zu erreichen.

## II. Parkbotschafterin & Parkbotschafter oder Nachtbotschafterin & Nachtbotschafter

Eine Botschafterin oder ein Botschafter ist eine Diplomatin bzw. ein Diplomat, welche von der Regierung bzw. der Verwaltung beauftragt wurde, die jeweiligen Interessen nach außen zu vertreten. Dabei sind die Botschafterinnen & Botschafter „Augen, Ohren & Mund“ der jeweiligen beauftragenden Stelle. Sie sollen gute Beziehungen zu anderen Politikerinnen & Politikern aufbauen und Konflikte durch diplomatische Gespräche lösen. Überträgt man diese Aufgaben nun auf das Pilotprojekt der „ErfurtGuides“, so sind diese Botschafterinnen & Botschafter im Auftrag der Stadtverwaltung Erfurt in den Erfurter Parkanlagen unterwegs und sollen durch stetigen Kontakt zu den Nutzerinnen & Nutzern der Erfurter Parkanlagen eine Verbesserung der Gesamtsituation, speziell im Bereich Lärmbelastung und Vermüllung erzielen. Bei Konflikten sollen sie diplomatisch und auf Augenhöhe mit allen Beteiligten agieren und dabei Betroffene von sexueller und körperlicher Gewalt unterstützen. Die Botschafterinnen & Botschafter fungieren als Bindeglied zwischen den Nutzerinnen & Nutzern, der Stadtverwaltung Erfurt und der Ordnungsbehörde und sollen einen fairen gemeinschaftlichen Umgang in den Parkanlagen fördern.

## III. Nachtschwärmerin & Nachtschwärmer

Bei der Beschreibung von „Nachtschwärmerinnen & Nachtschwärmern“ können zwei unterschiedliche Definitionen herangezogen werden. Nachtfalter sind Schmetterlinge, die eher in der Dämmerung und nachts aktiv sind und oft von Lichtquellen angelockt werden. Außerdem beschreibt das Wort „Nachtschwärmerin & Nachtschwärmer“ Menschen, die gerne nachts ausgehen und in Discos, Clubs und Bars unterwegs sind. Bezieht man dies nun auf das Pilotprojekt der „ErfurtGuides“ so kann man auch die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter, welche in den Abend- und Nachtstunden arbeiten, zu den „Nachtschwärmerinnen & Nachtschwärmern“ zählen. Oft sammeln sich Jugendliche und junge Menschen, ähnlich wie bei den Schmetterlingen, an neuralgischen Orten und verbringen dort ihre Zeit. Aufgabe der „Nachtschwärmerinnen & Nachtschwärmer“ soll es sein, die feiernden Menschen an diesen Orten aufzusuchen und gemeinsam über die bereits bekannten Themen ins Gespräch zu kommen.

#### IV. Umfrage zur Namensgebung

Es wird vorgeschlagen sich an das Beteiligungsprojekt „BÄMM!“ und an die Kinder- und Jugendredaktion von Radio „F.R.E.I.“ zu wenden, um einen Teil der Erfurter Parknutzerinnen & Parknutzern um ihre Meinung bzgl. des Namens zu fragen. Dies sollte möglichst unterschwellig, in einer kleinen Online-Umfrage geschehen. Vorteil einer Befragung von möglichen Nutzerinnen & Nutzern wäre es, dass die Adressatengruppe bereits von Anfang an aktiv an der Gestaltung mitwirken kann und gleichzeitig bereits für das Thema sensibilisiert und mit einbezogen wird. So kann bereits frühzeitig ein Interesse und eine Akzeptanz der Teams von „ErfurtGuides“ erreicht werden. Bestenfalls erfolgt dies bereits im Januar 2024, sodass schnellstmöglich ein Logo sowie im Anschluss eine Homepage, Social Media, Printmedien und Arbeitskleidung erstellt und bestellt werden kann.

#### b. SMART-Ziele nach George T. Doran<sup>12</sup>

SMART bezeichnet ein Akrostichon, das dabei helfen soll, Ziele messbarer und damit erreichbarer zu machen. Die Buchstaben stehen für spezifisch, messbar, ausführbar, realistisch und terminiert. Klare und quantitative Ziele mit einem zeitlichen Rahmen schaffen mehr Ordnung. Das Prinzip der SMART-Methode stammt von George T. Doran. Der Berater für Unternehmensplanung veröffentlichte 1981 einen Artikel mit dem Titel: “There’s a SMART way to write management’s goals and objectives”. Im deutschsprachigen Raum wurde der Begriff von Peter Drucker eingeführt. Die einzelnen Elemente der SMART-Ziele-Definition können wie folgt beschrieben werden:

- Spezifisch:  
Dies bezeichnet, ein Ziel prägnant, klar und einfach zu formulieren und keine allgemeinen Ziele zu benennen, sondern diese speziell auf das Arbeitsgebiet zu formulieren, damit sie von allen Personen klar erkannt werden können.
- Messbar:  
Hierbei soll nach einem vereinbarten Zeitraum überprüft werden, ob die Ziele erreicht wurden oder erfolglos verlaufen sind. Die Ziele sollten daher objektiv messbar sein.
- Attraktiv:  
Nur wenn Ziele auch attraktiv sind, werden diese von den betroffenen Personen angenommen. Es muss daher ersichtlich sein, welchen konkreten Nutzen diese aus der Zielerreichung ziehen können. Hierbei ist es von Vorteil, Ziele positiv zu formulieren.

---

<sup>12</sup><https://www.umantis.com/zielvereinbarung/smart-ziele#:~:text=Die%20SMART%2DZiele%20wurden%20das,doch%20das%20Grundprinzip%20ist%20dasselbe.>

- Realistisch:  
Ziele dürfen durchaus ambitioniert formuliert werden, müssen aber auch tatsächlich erreichbar sein. Unrealistische Ziele hingegen werden mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erreicht und können sich demotivierend auswirken.
- Terminiert:  
Die Ziele, die mit der SMART-Methode definiert sind, sollen zu einem vorher festgelegtem Zeitpunkt überprüft werden. Ohne ein festes Enddatum können Projekte und Ziele frei in die Länge gezogen werden. Bei einer drohenden Zielverfehlung könnte dann entsprechend nachjustiert werden.

Die SMART-Ziele lassen sich wie folgt auf das vorliegende Konzept anwenden:

SMART		Ziele
S	Spezifisch	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im Projektzeitraum gibt es weniger Einsätze von Stadtordnungsdienst und Polizei in den Erfurter Parkanlagen.</li> <li>2. Im Projektzeitraum gibt es weniger Beschwerden durch Anwohnerinnen &amp; Anwohnern bzgl. Lärmbelästigung.</li> <li>3. Es gibt weniger Anzeigen bzgl. Vermüllung nach Wochenenden in den Erfurter Parkanlagen.</li> <li>4. Es gibt weniger Vandalismus in Erfurter Parkanlagen.</li> <li>5. Die Arbeit der „ErfurtGuides“ stößt auf eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung.</li> <li>6. Die Arbeit der „ErfurtGuides“ stößt auf eine breite Akzeptanz bei Politik und Netzwerkpartnerinnen &amp; Netzwerkpartnern.</li> <li>7. Die Fallzahlen bei sexuellen Übergriffen sinken in den Erfurter Parkanlagen.</li> <li>8. Die „ErfurtGuides“ haben ein Image und einen Wiedererkennungswert aufgebaut.</li> <li>9. Die Kriminalität sinkt in den Erfurter Parkanlagen.</li> </ol>
M	Messbar	<p>Die Messung der Ziele erfolgt im Projektzeitraum mit unterschiedlichen Methoden. Zum einen werden die Einsatzberichte und -statistiken sowie die Anzeigen und Beschwerden bei der Polizei und dem Stadtordnungsdienst in Bezug auf Lärmbelästigung, Vermüllung &amp; Vandalismus mit den vorhergehenden verglichen. Sollten diese Zahlen rückläufig sein, kann man von einem erfolgreichen Projekt sprechen.</p> <p>Des Weiteren werden Nutzerinnen &amp; Nutzer sowie Anwohnerinnen &amp; Anwohner am Ende eines jeden Projektjahres mit Hilfe einer Onlineumfrage zur Arbeit der „ErfurtGuides“ befragt. Diese Rückmeldungen geben Aufschluss über die Akzeptanz der Arbeit der „ErfurtGuides“ und machen Informationen über mögliche Beschwerden und weiterführender Probleme sichtbar.</p>

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

		Durch die Einsätze und die Gespräche mit den Nutzerinnen & Nutzern erfolgt eine Sensibilisierung bzgl. der oben genannten Ziele und Themen. Durch immer wiederkehrende Gespräche sollen sich diese Ziele bei den Nutzerinnen & Nutzern verfestigen. Der Erfolg lässt sich zudem an der Anzahl an Gesprächen und Beratungen messen. Diese werden durch die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“ täglich dokumentiert und anschließend ausgewertet. Qualitativ messbar ist auch, ob sich Personen, die von sexueller Gewalt betroffen sind, vertrauensvoll an die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter wenden. Dies kann nicht in Fallzahlen ausgedrückt werden, da hier keinerlei Vergleichswerte vorliegen.
A	Attraktiv	Politik, Gewerbetreibende, Polizei, Stadtordnungsdienst und auch Nutzerinnen & Nutzer sowie Bewohnerinnen & Bewohner sollen versuchen, gemeinsam an der Umsetzung der Ziele zu arbeiten. Ziel der „ErfurtGuides“ ist es, mit Gesprächen zu den Themen zu sensibilisieren und eine Akzeptanz bei allen Beteiligten herzustellen. Die Ziele sind für alle Personengruppen attraktiv: Anwohnerinnen & Anwohner können während der Sperrzeiten ihre Ruhe finden, Jugendliche und junge Erwachsene ohne Verbote und Sanktionen die Erfurter Parkanlagen nutzen. Polizei und Stadtordnungsdienste haben weniger Einsätze und können sich um andere Aufgaben kümmern. Die Politik kann überzeugend feststellen, Abhilfe für alle Beteiligten geschaffen zu haben.
R	Realistisch	Die Frage, ob die Ziele realistisch sind, lässt sich nicht ganz so leicht beantworten. Grundlegend kann angenommen werden, dass es realistisch ist, im Projektzeitraum von zwei Jahren die Ziele erfolgreich umzusetzen. Hier bietet sich der Vergleich mit den Dortmund Guides an. Deren Berichte besagen, dass die Fallzahlen bzgl. Beschwerden wegen Ruhestörung und Vermüllung signifikant zurückgegangen sind. Auch gab es eine breite Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung. Es ist davon auszugehen, dass die beschriebenen Ziele nur teilweise im ersten Projektjahr umgesetzt werden. Da es sich um ein Pilotprojekt handelt, muss dahingehend auf einen längeren Zeitraum geplant werden. Die „ErfurtGuides“ müssen zuerst sichtbar und anschließend akzeptiert werden. Erst dann kann realistisch an den Zielen gearbeitet werden. Grundlegend kann davon ausgegangen werden, dass mit konstanter Arbeit der „ErfurtGuides“ eine realistische Umsetzung der benannten Ziele erreicht werden kann.
T	Terminiert	Die erste Zwischenüberprüfung findet nach Beendigung des ersten Projektjahres im Dezember 2024 statt. Anschließend werden die beschriebenen Ziele neu bewertet und eventuell neue Ziele

		definiert. Eine zweite und endgültige Projektüberprüfung wird am Ende des Projektzeitraumes im Dezember 2025 stattfinden.
--	--	---

### c. Schaffung eines bewussten Umgangs

Bei der Erreichung der oben genannten Ziele ist es wichtig, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Es ist nicht zielführend mit Verboten, Geboten, Ordnungsmaßnahmen und Strafen zu arbeiten. Vielmehr soll ein niederschwelliges Angebot geschaffen werden, um die Menschen bzgl. der eigenen Ziele zu sensibilisieren und ein faires, offenes, akzeptierendes und wertschätzendes Miteinander zu erreichen. Dabei agieren die „ErfurtGuides“ weltoffen, demokratisch, ohne Vorurteile und unparteiisch. Sie sind in Bezug auf diskriminierendes, sexistisches, rassistisches, antisemitisches, homo-, trans-, inter- und queerfeindliches sowie ausgrenzendes Verhalten klar positioniert und bedienen eine Vorbildfunktion. Den genannten Verhaltensmustern und Einstellungen wird im Sinne eines solidarischen Miteinanders jederzeit und vehement entgegengewirkt.

#### I. Umgang mit Lärm

Durch immer wiederkehrende Gespräche mit den Nutzerinnen & Nutzern der Erfurter Parkanlagen sowie mit Appellen soll ein bewusster Umgang mit der Lautstärke von Bluetooth-Boxen erreicht werden. Es ist nicht zielführend, störende Musik, welche durch mobile Abspielgeräte wiedergegeben wird, in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr des Folgetages komplett zu verbieten und bei Zuwiderhandlungen mit Ordnungsmaßnahmen zu drohen. Vielmehr sollte in den Gesprächen mit Empathie und Einfühlungsvermögen gearbeitet werden. Dabei können Themen wie Kleinkinder, Haus- und Parktiere, ältere und kranke Menschen aufgegriffen werden. Es ist wichtig, den Nutzerinnen & Nutzern die Konsequenzen ihres Handelns klar aufzuzeigen. Die Politik versucht mit Hilfe des Pilotprojektes einen neuen Weg zu gehen und keine Verbote zu verhängen oder gar die Parks zu schließen. Sie ist dabei auf die Unterstützung aller Beteiligten angewiesen. Die Politik wünscht sich, dass auch junge Menschen die Parkanlagen in den Abend- und Nachtstunden nutzen - dies jedoch unter bestimmten Regeln. Hier kann den Nutzerinnen & Nutzern aufgezeigt werden, dass ein Scheitern des Pilotprojektes aufgrund fehlender Mitarbeit der Nutzerinnen & Nutzer keine anderen Handlungsmöglichkeiten als Verbote und Ordnungsmaßnahme mehr offenlässt. So soll ein rücksichtsvolles Miteinander erreicht werden.

#### II. Umgang mit Müll & Vandalismus

Ein weiteres Problem ist die Vermüllung und der Vandalismus in den Erfurter Parkanlagen nach nächtlichen Partys. Auch hier sollen die Nutzerinnen & Nutzer durch

Gespräche zu einem verantwortungsvollen Umgang animiert werden. Die „ErfurtGuides“ sind außerdem mit Mülltüten ausgestattet, die sie den Nutzerinnen & Nutzern kostenlos zur Verfügung stellen. Somit kann unterschwellig ein Bewusstsein zum Beseitigen des eigenen Mülls geweckt werden. Innerhalb der Gespräche gehen die „ErfurtGuides“ auf die Situation für Menschen, die am nächsten Morgen den Park nutzen, ein: Eltern mit Kleinkindern, Joggerinnen & Jogger sowie Hundebesitzerinnen & Hundebesitzer im Park und auf den Spielplätzen. Es soll aufgezeigt werden, wie gefährlich beispielsweise zerbrochene Glasflaschen für Mitmenschen, kleine Kinder und Hunde sein können. Auch anderweitiger Müll kann von Kleinkindern und Tieren verschluckt werden und zu Verletzungen führen.

Es soll ein Gemeinschaftsgefühl bei allen Nutzerinnen & Nutzern geweckt werden, denn die Erfurter Parkanlagen sind für alle da und alle Mitmenschen sollen sie gleichermaßen und in vollem Umfang nutzen können. Auch hier können wieder die drohenden Folgen - Verbote, Sperrungen und Ordnungsmaßnahmen - aufgezeigt werden.

### III. Umgang mit Alkohol und Drogen

Dass Alkohol und Drogen in den Abend- und Nachtstunden in den Erfurter Parkanlagen konsumiert werden, ist bekannt. Es wird nicht die Aufgabe der „ErfurtGuides“ sein, Alkohol- und Drogenmissbrauch zu analysieren und zu ahnden. Die „ErfurtGuides“ werden keine Drogen und Alkohol beschlagnahmen, Kontrollen der Personalien oder Alterskontrollen durchführen. Dies ist nicht ihre Aufgabe. Sie werden jedoch bei akuter Alkohol- und Drogenintoxikation Notfallmaßnahmen und erste Rettungsmaßnahmen durchführen. Diese können beinhalten: Erstversorgung der Menschen, die Versorgung mit Trinkwasser, den Ruf der Rettungskräfte oder die Begleitung nach Hause oder zur nächsten Straßenbahnhaltestelle. Auch sollen Freundinnen & Freunde animiert werden, auf die betroffenen Personen achtzugeben und sie ggf. nach Hause zu begleiten. Zusätzlich können die Teams Nutzerinnen & Nutzer beobachten und frühzeitig Gespräche suchen, um einen übermäßigen Konsum gegebenenfalls zu verhindern.

Die „ErfurtGuides“ sollen versuchen, die Menschen für einen gesunden Umgang mit Alkohol und Drogen zu sensibilisieren. Dies kann durch Gespräche, Ansprachen und Informationsmaterial geschehen. Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter werden mit Material von Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartnern ausgestattet sein und können auf Grund ihrer guten Ausbildung beratend und unterstützend tätig werden. Auch können sie bei Problemen Kontakt zu weiterführende Hilfs- und Beratungsstellen herstellen. Menschen, die Hilfe nach Alkohol- und Drogenkonsum benötigen, können auch in den Räumlichkeiten der „ErfurtGuides“ kurzzeitig betreut und unterstützt werden.

Wichtig ist hierbei, zu beachten, dass Menschen, die unter enormen Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen, teilweise unberechenbar sind und ggf. auf keine Ansprache

reagieren bzw. für diese Informationen nicht mehr zugänglich sind. Hier sollten die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter speziell geschult werden, um in einer solchen Situation handlungsfähig zu bleiben. Selbstverständlich ist eine Selbstgefährdung nicht akzeptabel, sodass der Rettungsdienst oder die Polizei entsprechend hinzugezogen werden können.

#### IV. Awareness & Umgang im sozialen Miteinander

Der Begriff Awareness heißt übersetzt Bewusstsein und Achtsamkeit. Er bedeutet einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander zu pflegen und diskriminierende, gewaltvolle Verhältnisse zu minimieren. Immer wieder erfahren Menschen insbesondere bei Partys, Festivals und Konzerten Diskriminierung und übergriffiges Verhalten bzw. sind betroffen von sexistischer oder sexualisierter Gewalt.

Awareness fordert Verantwortung füreinander und für sich selbst zu übernehmen. Es soll eine sichere Atmosphäre entstehen, in der sich alle wohlfühlen können und persönliche Grenzen gewahrt und geachtet werden. Im Kontext dieses Konzeptes kann dies nur gelingen, wenn Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“ sowie Nutzerinnen & Nutzer der Erfurter Parkanlagen eine Haltung und Praxis entwickeln, die Diskriminierung und (sexualisierter) Gewalt entgegenwirkt. Ziel von Awareness ist es, Handeln zu fördern und Strukturen der Ausgrenzung und Ungleichheit abzubauen. Awareness bedeutet, einen rücksichtsvollen, verantwortungsbewussten und solidarischen Umgang miteinander zu etablieren und zu pflegen. Mit Awareness-Arbeit lernen wir gemeinsam, die Grenzen aller zu respektieren und Diskriminierung und Gewalt entgegenzutreten. Dabei müssen die „ErfurtGuides“ darin geschult werden, wie Personen unterstützt werden können, die diskriminierende Erfahrungen machen mussten.

Mit Gesprächen und Informationsmaterialien sollen die „ErfurtGuides“ einen bewussten Umgang für ein solidarisches, soziales, antidiskriminierendes Verhalten bei den Nutzerinnen & Nutzern der Parkanlagen schaffen. Es ist dabei wichtig ihnen aufzuzeigen, dass alle Menschen, unabhängig ihres Aussehens, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer geschlechtlichen Identität, ihrer Hautfarbe, Religion oder Herkunft akzeptiert werden und dass so ein friedliches Miteinander entstehen kann. Die Menschen sollen verstehen, dass sie nicht gegeneinander, sondern miteinander agieren und voneinander lernen sollen. Die „ErfurtGuides“ werden kein diskriminierendes Verhalten akzeptieren und entsprechend vorgehen. Sollte es zu Straftaten kommen, werden sich die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter Unterstützung durch die Polizei holen.

Da erfahrungsgemäß leider immer wieder Menschen von (sexueller) Gewalt und Diskriminierung betroffen sind, ist es notwendig, geeignete Hilfsmaßnahmen zu entwickeln. Einerseits werden die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“

entsprechend geschult. Zudem soll es mit Eröffnung des Büros und der Einsatzstelle einen Safe-Space geben, in den sich Betroffene zurückziehen können und vor weiteren Übergriffen geschützt Hilfe und Unterstützung erhalten können.

Ein Augenmerk soll noch auf den Bereich des inklusiven Awarenessansatzes gelegt werden. Dabei ist es wichtig, dass die Angebote der "ErfurtGuides", sprich die Homepage und die Printmedien barrierearm, inklusive und in leichter Sprache zugänglich sind. Auch sollte die Behindertenbeauftragte sowie der Behindertenbeirat der Stadt Erfurt in den Weiterentwicklungsprozess des Konzeptes einbezogen werden, um auf Belange von Menschen mit Behinderungen eingehen zu können. Die ist ein wichtiger Schritt in Richtung Teilhabe und Inklusion.

Die Entwicklung einer geeigneten Awarenessstruktur soll mit Unterstützung, der Expertise und der Beratung von Vereinen und Organisationen erfolgen. Auch ist das Awareness-Konzept dauerhaft zu überprüfen, anzupassen und weiterzuentwickeln.

## 5. Einsatzgebiet: Erfurter Parkanlagen<sup>13</sup>

In den letzten Jahren, gerade während und nach der Corona Pandemie, haben sich Problemfelder mit feiernden Jugendlichen und jungen Menschen in einzelnen Brennpunkten und Parkanlagen entwickelt. Darauf aufbauend hat sich im Laufe des Entwicklungsprozesses der Konzeption und mit dem Hintergrund der aktuellen Problemlagen gezeigt, dass klare Einsatzgebiete für die „ErfurtGuides“ definiert werden müssen. Die „ErfurtGuides“ sollen in den folgenden zwei Jahren des Pilotprojektes insgesamt drei Einsatzgebiete abdecken. Die Einsatzgebiete sollen jeweils durch paritätische, multilinguale und diverse Dreierteams besetzt werden. Die Teams werden jeweils das eigene Einsatzgebiet abdecken, jedoch durchaus mit der Möglichkeit, dass sich diese Grenzen sich dynamisch verschieben. Umso wichtiger ist es, dass die Teams und die Schichtleitung im stetigen Austausch stehen. Die Einsatzgebiete sowie Einsatzzeiten sollten ebenfalls dem Stadtordnungsdienst, der City-Streife und der Polizei mitgeteilt werden. Es wird angeraten, sich vor jedem Dienst bei der Rettungsleitstelle anzumelden. Hier ist ein sensibler Umgang notwendig, damit nicht der Stadtordnungsdienst, die City-Streife, die Polizei und die Teams von den „ErfurtGuides“ gleichzeitig in einer Erfurter Parkanlage anzutreffen sind. Es sollte eine strikte Aufgaben- und Präsenztrennung erfolgen, um Überschneidungen, Verwechslungen und Irritationen zu vermeiden. Es ist wichtig, dass die Teams von „ErfurtGuides“ als eigenständiges Angebot erkannt und wahrgenommen werden. Die Teams haben keinerlei hoheitlichen Aufgaben und sollen auch keine Ordnungsmaßnahmen aussprechen und durchsetzen.

Es hat sich in den letzten Jahren zudem gezeigt, dass es sich nicht um ein statisches Phänomen handelt und sich die Gruppen nicht nur in den Parks aufhalten. Aufgrund der heutigen Digitalisierung und der Nutzung der Social-Media-Kanäle hat sich die Nutzungsstruktur drastisch verändert. Hier soll ein exemplarisches Beispiel angeführt werden.

*Eine Gruppe von 8 Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren trifft sich gegen 17.00 Uhr an einem Samstagnachmittag im Sommer im Erfurter Nordpark, nachdem sie den Tag im Nordbad verbracht haben. Beim nächsten Schnellimbiss holen sie sich einen Döner, eine Pizza und ein paar Getränke. Schnell werden auf Instagram ein paar Fotos geteilt und einige Freundinnen & Freunde stoßen zu der Gruppe dazu, sodass es gegen 20.00 Uhr schon 15 Personen sind. Während des Abends gibt es auf WhatsApp die Meldung, dass sich noch weitere Freundinnen & Freunde auf dem Petersberg aufhalten. Die Gruppe beschließt, weiter Richtung Petersberg zu ziehen. Der Müll bleibt hierbei im Nordpark zurück. Auf dem Weg zum Petersberg werden weitere alkoholische Getränke konsumiert. Die Gruppe trifft gegen 21.30 Uhr auf dem Petersberg ein. Nun sind es*

---

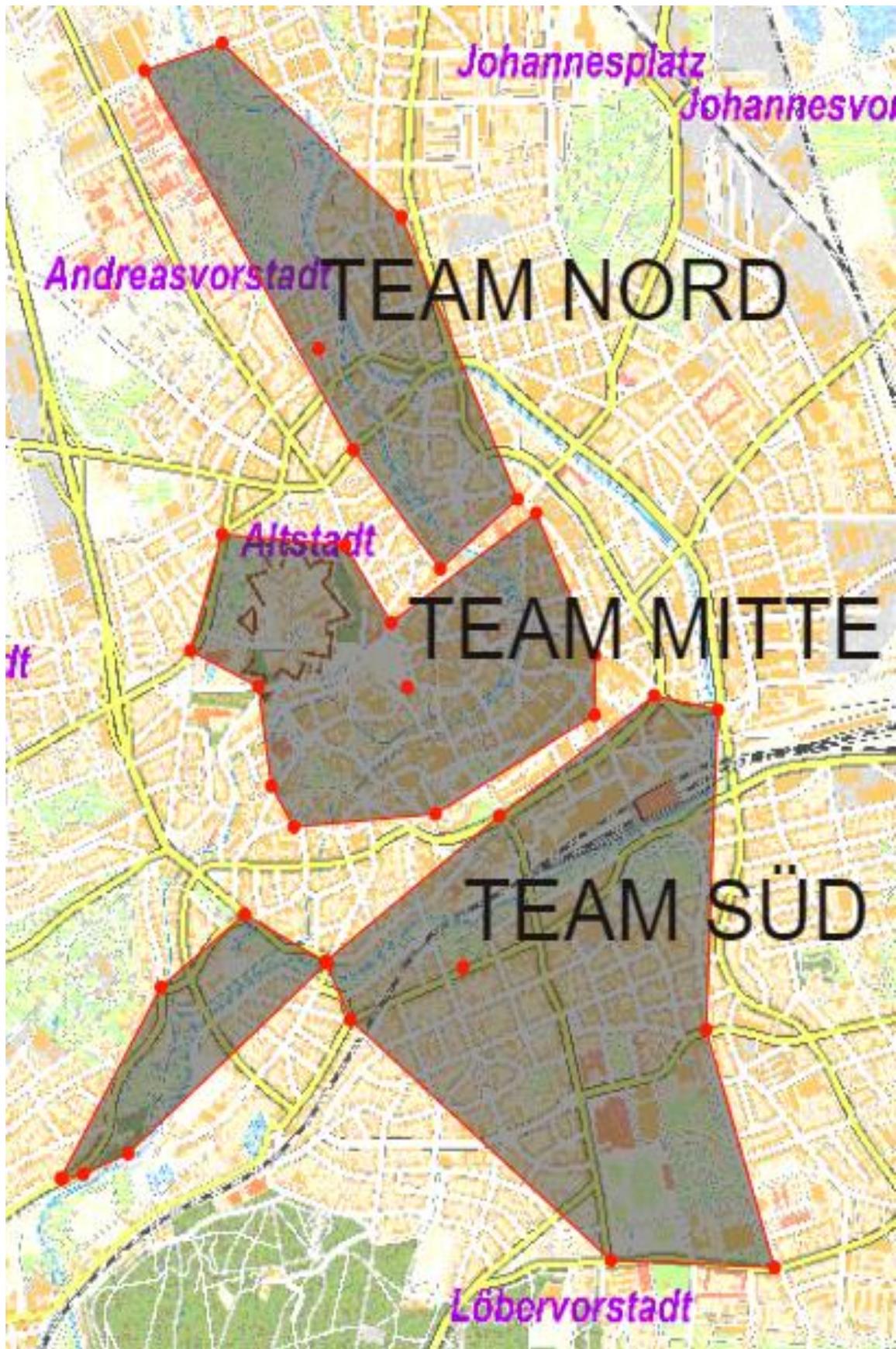
<sup>13</sup>[https://geoportal.erfurt.de/gis/synserver?client=core&client\\_app\\_referer=ef\\_mw&project=1&scale=8000&view=stadtkarte&x=642349.879248257&y=5649301.9738506805](https://geoportal.erfurt.de/gis/synserver?client=core&client_app_referer=ef_mw&project=1&scale=8000&view=stadtkarte&x=642349.879248257&y=5649301.9738506805)

*schon 23 Personen, die mit Musik aus einer Bluetooth-Box ihren Abend genießen wollen. Da es bereits nach 22.00 Uhr ist, schließen die öffentlichen Toiletten und die Personen der Gruppe müssen ihr Geschäft in den Gebüschchen erledigen. Als es langsam kalt wird, beschließt die Gruppe gegen 23.30 Uhr noch in einen Club zum Feiern zu gehen. Schnell können sie sich online informieren, wo eine Party stattfindet und ein Club in der Erfurter Innenstadt wird für den weiteren Abend auserkoren. Die Gruppe bricht auf - auch hier wird der Müll nicht aufgesammelt - und bewegt sich mit lauter Musik Richtung Innenstadt. Einige Personen der Gruppe haben schon recht viel Alkohol konsumiert und pöbeln weiblich gelesene Personen und Migrantinnen & Migranten unterwegs an. Am Club angekommen, müssen sie noch eine Weile in der Schlange auf dem Gehweg warten bevor sie hineindürfen. Im Club, der leider noch über kein Awareness-Konzept verfügt, wird weiter Alkohol konsumiert und einige der jungen Männer fangen an sich Frauen\* gegenüber übergriffig zu verhalten. Die Security schreitet nicht ein und gegen 03.30 Uhr verlässt die Gruppe den Club und bewegt sich getrennt in unterschiedliche Richtungen nach Hause.*

Solche oder ähnliche Geschichten tragen sich jedes Wochenende in Erfurt zu. Es wurde bewusst auf Clubnamen etc. verzichtet, da dies für das Konzept nicht relevant ist. Mit dem Beispiel sollte lediglich aufgezeigt werden, dass die Gruppen in sich mobil sind, teilweise größer werden, sich teilweise trennen und auch unterschiedliche Gruppen untereinander digital gut vernetzt sind. Es ist also nicht einfach, klar definierte Bereiche auszumachen, in denen die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“ tätig werden sollen. Vielmehr ist der Auftrag und die Herausforderung, diese dynamischen Prozesse zu erkennen und prozessorientiert und flexibel darauf reagieren zu können. Aus diesem Grund sollten alle Teams von „ErfurtGuides“ im engen Austausch miteinander stehen. So können zum Beispiel Gruppenwanderungen angezeigt werden und ein anderes Team kann die Gruppe z. B. auf dem Petersberg erneut wegen Müll und Lärmbelästigung ansprechen. Auch kann besser gegen Personen, die Menschen mit Migrationshintergrund oder weiblich gelesene Personen belästigen oder gegen diese Personen übergriffig werden, vorgegangen werden. Auffällige und übergriffige Personen können den anderen Teams oder auch den Awareness-Teams der Clubs gemeldet werden, damit betroffene Personen geschützt feiern gehen können. Definitiv ist eine umfangreichere Vernetzung hier sinnvoll und anzustreben. Es kann zudem einen positiven Effekt haben, wenn die „wandernden“ Gruppen von unterschiedlichen Teams der „ErfurtGuides“ angesprochen und auf Müll und Lärmbelästigung hingewiesen werden. So können die Themen repetitiv angesprochen werden und die Nutzerinnen & Nutzer werden sensibler. Zusammenfassend muss gesagt werden, dass eine Arbeit über die eigentlichen Grenzen der Einsatzgebiete und der konstante Austausch dringend notwendig ist, um das Projekt zum Erfolg zu bringen.

Die Einsatzgebiete sollten vor der endgültigen Festlegung innerhalb der Stadtverwaltung Erfurt verwaltungsintern besprochen und abgeklärt werden.

Die folgenden Karten zeigt die drei Einsatzbereiche, das Team „Nord“, „Süd“ & „Mitte“ der „ErfurtGuides“. Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Einsatzgebiete nochmal näher erläutert.



I. Team Nord



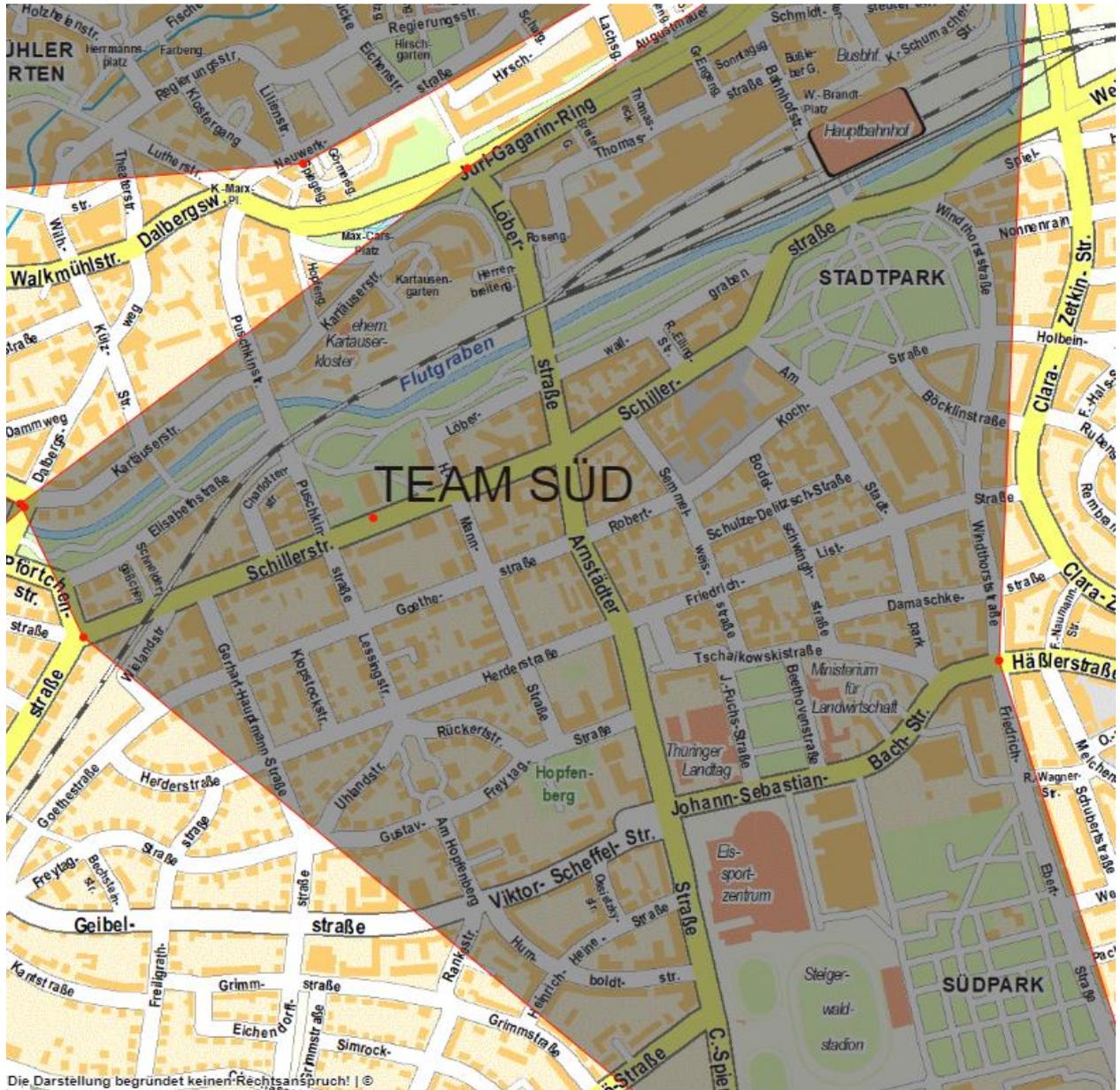
Das Einsatzgebiet von Team „Nord“ erstreckt sich über die nördliche Gera-Aue, über den Nordpark, den Park vor der Lutherkirche und dem CVJM Erfurt e. V. bis zum Klein Venedig. Hier wird ein Team mit insgesamt drei Mitarbeitenden unterwegs sein.

## II. Team Mitte

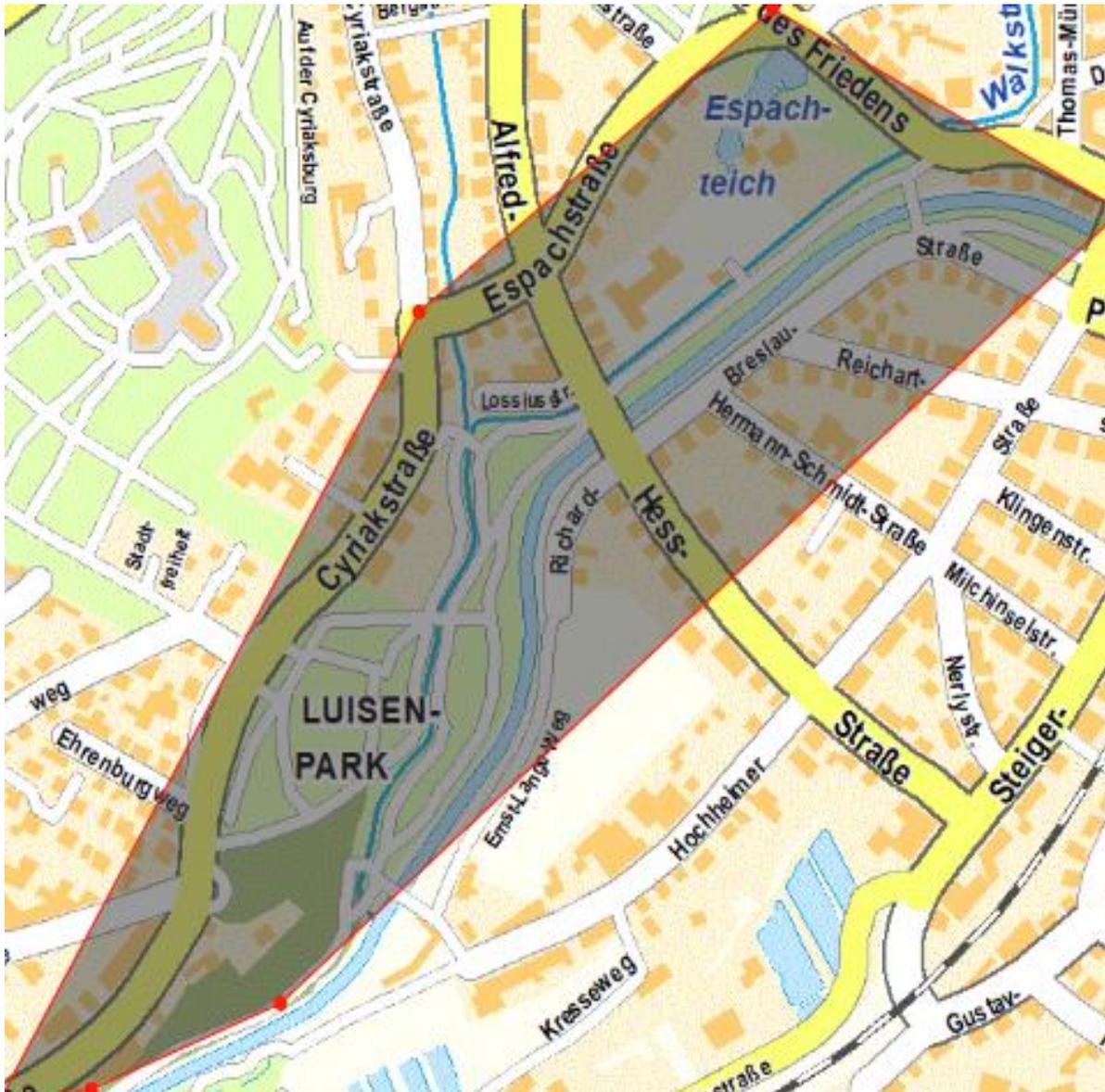


Das Einsatzgebiet von Team „Mitte“ erstreckt sich über den Petersberg, den Brühler Garten bis hin zur Krämerbrücke. Zusätzlich sollen der Domplatz, der Hirschgarten, der Anger und das Innenstadtgebiet mit abgedeckt werden. Hier sollen insgesamt zwei Teams unterwegs ein. Ein Team, bestehend aus drei Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern, das mobil durch das Einsatzgebiet geht und mit den Nutzerinnen & Nutzern in Kontakt tritt. Ein weiteres Team, bestehend aus zwei Personen, darunter die Schichtleitung, bleibt stationär im Büro bzw. der Einsatzstelle der „ErfurtGuides“. Sie sollen die Öffnungszeiten des Büros und des Safe Space gewährleisten und ansprechbar für Personen sein, die das Büro aufsuchen. Darunter können sich Menschen befinden, die Hilfe benötigen, da sie Betroffene von physischer oder sexueller Gewalt wurden. Auch muss die Schichtleitung für alle Teams ansprechbar sein und in Notfällen, Krisen und Konflikten die wichtigsten Entscheidungen treffen. Das Büro ist der Treffpunkt für die Teams vor und nach Dienstbeginn, an dem sie unter anderem ihre Ausrüstung und letzte Instruktionen erhalten.

III. Team Süd



Das Einsatzgebiet von Team „Süd“ erstreckt sich zum einen über den Südpark, den Beethovenpark, den Stadtpark sowie den Thomaspark bis zum Hauptbahnhof mit dem angegliederten Willy-Brandt-Platz. Zum anderen deckt das Team „Süd“ noch den Luisenpark ab. Hier wird ein Team mit insgesamt drei Mitarbeitenden unterwegs sein.



#### d. weitere Maßnahmen

##### 1. Mülleimer

In Gesprächen mit der Stadtverwaltung Erfurt wurde diskutiert, ob es sinnvoll ist, die Anzahl der vorhandenen Mülleimer zu hinterfragen. Diesbezüglich hat die Stadtverwaltung die Ansicht vertreten, dass die Anzahl der Mülleimer in den jeweiligen Parkanlagen als ausreichend eingeschätzt wird und es derzeit keine Pläne gibt, die Anzahl der Mülleimer zu erhöhen. Es wurden zudem in den letzten Monaten die Leerungsintervalle der Mülleimer in den Parkanlagen angepasst.

An dieser Stelle soll darauf hingewiesen werden, dass die bestehenden Müllsammelstellen sinnvoll noch ergänzt werden können. Das stellt keine Erweiterung der Anzahl von Mülleimern dar, sondern soll die Handhabung vereinfachen.

Es wird angeraten, die bestehenden Mülleimer in den Erfurter Parkanlagen um sogenannte Pfandringe<sup>14</sup> zu erweitern, damit Jugendliche und junge Menschen die Möglichkeit haben, ihren Pfand ordnungsgemäß zu entsorgen. Es bringt für Menschen, die in den Abendstunden Pfand sammeln, weil sie finanziell darauf angewiesen sind, die Sicherheit, nicht mehr im Restmüll zu wühlen und ggf. verletzt zu werden. Pfandringe bieten die Möglichkeit Pfand einfach und sichtbar abzustellen, damit Wertstoff dem Recycling zurückgeführt werden kann und nicht im Restmüll verbrannt wird. Mit diesen Pfandringen können Städte und Bürgerinnen & Bürgern einen gemeinschaftlichen Beitrag leisten, der sowohl sozial, als auch ökologisch und ökonomisch wertvoll ist.



Zusätzlich soll die Stadtverwaltung dazu eingeladen werden, sich über mögliche Mülleimer für Pizzakartons auszutauschen. Die großen Verpackungen von Pizzen, die nicht im Restaurant gegessen werden, verstopfen relativ schnell die derzeitigen Mülleimer, sodass kein Platz für weitere Abfälle ist. Die Folgen sind Müll auf und neben dem Mülleimer und Müll, der erst gar nicht mit zum Eimer genommen wird. Um dem entgegenzuwirken, setzen manche Städte und Gemeinden, wie zum Beispiel die Stadt Freiburg im Breisgau<sup>15</sup>, darauf, extra Entsorgungsstellen für Pizzakartons zu schaffen. So können die Kartons ordnungsgemäß entsorgt werden und verstopfen nicht mehr die regulären Mülleimer.

---

<sup>14</sup> <https://pfandring.de/>

<sup>15</sup> <https://www.freiburg.de/pb/2082157.html>



Unabhängig dieser kleineren Verbesserungsvorschläge sind die Teams von „ErfurtGuides“ mit Mülltüten ausgerüstet. Bei den Gesprächen mit den Nutzerinnen & Nutzern der Erfurter Parkanlagen sollen die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter unerschwerlich darauf hinwirken, dass die jungen Menschen ihren Müll nach der Party zusammensammeln und in die dafür aufgestellten Mülleimer entsorgen. Dabei können gleich die mitgebrachten Mülltüten ausgeteilt werden. Es geht hier um die Sensibilisierung der Nutzerinnen & Nutzer zu ihrem Wegwerfverhalten. Für Anwohnerinnen & Anwohner, die am nächsten Morgen den Park nutzen wollen, ist es wichtig und angenehm, wenn wenig bis kein Müll in den Parkanlagen herumliegt. Außerdem kann die Vermüllung gefährlich für Kinder und Hunde sein, wenn beispielsweise Glasflaschen zerbrochen im Gras oder auf Spielplätzen liegen. Die „ErfurtGuides“ sollen durch Ansprachen und Gespräche auf Augenhöhe das Verständnis der Nutzerinnen & Nutzer bzgl. deren Wegwerfverhalten erhöhen und dazu beitragen, dass alle Menschen gleichermaßen die Parks nutzen und genießen können.

## II. Beleuchtung

In der Drucksache 2019/23 informiert die Stadtverwaltung zu möglichen „Quick wins zu nächtlichen Nutzungskonflikten in Erfurter Parkanlagen“. Hier beschreibt die Stadtverwaltung, dass ein Ausbau der Beleuchtung in den Parkanlagen unerwünschte Aktivitäten minimieren könnte. Was genau unerwünschte Aktivitäten sind, bleibt offen. Weiter heißt es, dass gut beleuchtete Wege und Bereiche eine positive Atmosphäre schaffen können. Allerdings benötigt der Ausbau einer angemessenen Beleuchtung eine langfristige Planung in der Parkneu- und -umgestaltung. Hierbei ist zu beachten, dass der Umbau der Beleuchtung in den Erfurter Parkanlagen eine langfristige Planung voraussetzt. Es sollte bedacht werden, dass die Beleuchtung so installiert wird, dass noch eine gemütliche und vor allem positive Atmosphäre verbleibt. Explizit sollte eine „Flutlichtausleuchtung“ in den Erfurter Parkanlagen vermieden werden. Dies würde für die Nutzerinnen & Nutzer der Parkanlagen vermutlich eher abschreckend als einladen wirken. Im Sinne des Awarenessgedanken ist die Überlegung einer besseren Beleuchtung zu begrüßen. So können dunkle und unsichere Ecken beleuchtet werden und sich auch weibliche gelesene Nutzerinnen der Parkanlagen deutlich sicherer vor sexualisierten Übergriffen fühlen. Auch kann dadurch ein möglicher Drogenkonsum und -handel verringert werden.

Des Weiteren müssen tier- und naturschutzbedingte Faktoren bei der Überlegung einer erweiterten Ausleuchtung der Parkanlagen bedacht werden. Nachtaktive Tiere, unter anderem Fledermäuse und Insekten, werden durch eine erhöhte Lichtverschmutzung stark eingeschränkt und gefährdet.

## 6. Kostenkalkulation

Da im Frühjahr 2024 der Doppelhaushalt 2024/2025 durch den Erfurter Stadtrat beschlossen werden soll, wurden die anschließenden Kalkulationen für zwei Haushaltsjahre erstellt. Das oben genannte Pilotprojekt soll auf zwei Jahre beschlossen und finanziell ausgestattet werden. Ziel ist es, dass das Pilotprojekt jedes Jahr evaluiert und stetig an die wachsenden Herausforderungen angepasst wird und dass das Projekt ab 2026 fest im Erfurter Haushalt verankert ist. Da die Stadtverwaltung Erfurt keine Gelder für das Pilotprojekt in den Haushaltsentwurf eingestellt hat, ist es wichtig, die Fraktionen des Erfurter Stadtrates für dieses Thema und das Pilotprojekt zu sensibilisieren.

Grundlegend wurde bei der Berechnung davon ausgegangen, dass die Haupteinsatzzeiten der „ErfurtGuides“ in den Sommermonaten von Anfang Mai bis Ende September liegen werden. Die Stadt Erfurt wurde dafür in drei Einsatzgebiete - Süd, Mitte und Nord - eingeteilt. Je Einsatztag sollen drei Personen pro Team jeweils ein Einsatzgebiet in den Abend- und Nachtstunden abdecken. Es wird von einem Nettostundenhonorar von 15,00 € zzgl. Nacht-, Sonntags- und Feiertagszuschuss ausgegangen. Die Koordination der „ErfurtGuides“ wird mit einem Nettostundenhonorar von 60,00 € an zwei Tagen pro Woche über das komplette Jahr berechnet. Im weiteren Verlauf wird darauf nochmal explizit eingegangen.

Für die Koordination sowie um einen Rückzugsraum für Betroffene von körperlicher oder sexualisierter Gewalt zu schaffen, ist ein Büro als eine Art „Einsatzzentrale“ für alle Mitarbeitenden notwendig. Hier sollen alle Materialien gelagert werden, Dienstberatungen durchgeführt werden und ein Treffpunkt für Menschen geschaffen werden, die Probleme haben und Hilfe benötigen. Nicht zuletzt kann diese Einsatzzentrale als „Safe Space“ für Betroffene von sexueller oder körperlicher Gewalt dienen.

Das Büro soll über 2 bis 3 Räume sowie über Toiletten verfügen und für die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter von „ErfurtGuides“ 24/7 zugänglich sein.

Für 2024 und 2025 wurden unterschiedliche Rechenmodelle verwendet, die in den folgenden Seiten aufgezeigt werden. Grundlegend wird empfohlen, die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter auf freiberuflicher Basis zu beschäftigen.

Folgende Rechenmodelle und Kalkulationen wurden durchgeführt:

- 3 Teams mit jeweils 3 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter,
- 2 Teams mit jeweils 3 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter.

Eine Variante mit drei Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern pro Team wäre empfehlenswert, da es die bestmögliche Sicherheit und Flexibilität innerhalb der Teams bietet. Die Teams können so optimal auf die Nutzerinnen & Nutzer zugehen und haben durch die

Besetzung mit drei Personen die Möglichkeit adäquat auf alle unterschiedlichen Situationen und Notfälle zu reagieren.

Ende des Jahres 2023 wurden schon einige Anschaffungen getätigt. So wurden LED-Rucksäcke für die Teams bestellt. In den Rucksäcken sollen später Informationsmaterialien, Kondome, Menstruationsprodukte, K.O.-Tropfen-Tests, Mülltüten, Taschensaschenbecher, 1.-Hilfe-Sets, Flaschenverschlüsse sowie Notfallsnacks transportiert werden. Die Rucksäcke können unterschiedliche Schriftzüge und Logos anzeigen und werden dafür per App gesteuert. Die dafür benötigte Energie wird von bereits gekauften Powerbanks geliefert, die in den Rucksäcken mitgeführt werden. Auch können unterschiedliche Veranstaltungshinweise über die LED-Anzeige geteilt werden. Dadurch sind die Teams insbesondere in den Nachstunden gut sichtbar. Es ist auch denkbar, dass durch die auffälligen Rucksäcke leichter Gespräche entstehen. Ein weiterer Vorteil ist, dass die „ErfurtGuides“ nicht mit der Polizei oder dem Stadtordnungsdienst verwechselt werden können und damit von vornherein eine andere Rolle einnehmen.

Es wurden weiterhin bereits Taschenlampen und 1. Hilfe-Sets angeschafft. Die Taschenlampen sollen nur in Notfällen zum Einsatz kommen und den Handlungs- und Bewegungsradius der Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter in Notfallsituationen erweitern. Wir gehen davon aus, dass ein normaler Einsatz von Taschenlampen in den Erfurter Parkanlagen eher verschreckend und verängstigen wirken kann, sodass hier die LED-Rucksäcke die notwendige Sicherheit geben können.

Für 2024 wurden weitere Mittel für Anschaffungen eingerechnet. Es ist essentiell, die Teams zum Start des Pilotprojektes bestmöglich auszustatten. Die Teams benötigen für die Kommunikation untereinander, bei Notfällen sowie für den Kontaktaufbau mit den Nutzerinnen & Nutzern ein Smartphone, um mobil überall und zu jeder Zeit erreichbar zu sein. Außerdem sind diese für eine eventuelle Kooperation mit der Polizei erforderlich. Des Weiteren werden T-Shirts und Windbreaker benötigt, die mit dem jeweiligen Logo der „ErfurtGuides“ bedruckt sind. Damit sollen die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter schneller in ihrer Rolle als Vermittlerinnen & Vermittler sowie Mediatorinnen & Mediatoren erkannt werden. Sie sollten für alle Mitarbeitenden in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt werden. Die Windbreaker können während der Nachtschichten Wärme spenden und sind bei Regen ein essentieller Begleiter. Außerdem soll die Arbeitskleidung für einen Wiedererkennungswert während der zwei Jahre des Pilotprojektes sorgen. 2024 soll eine Werbeagentur damit beauftragt werden, zu dem gewählten Namen des Pilotprojektes ein Logo zu entwerfen. Gleichzeitig soll eine Homepage, ein Instagram-Account und ein Social-Media-Kanal gestaltet werden. Zusätzlich müssen Flyer, Plakate, Handzettel, weitere Printmedien sowie Gimmicks mit dem jeweiligen Logo in einem Corporate Design erstellt und bestellt werden. Auf die weiteren Materialien wird auf den folgenden Seiten nochmals genauer eingegangen.

Alle Anschaffungskosten sind in den jeweiligen Jahreskalkulationen einzeln aufgelistet und belegt.

Auch für 2025 sind noch Gelder für weitere Anschaffungen eingeplant. Materialien müssen erneuert, manche Gimmicks nachbestellt werden. In diesem Jahr ist der Kostenfaktor deutlich geringer einzuschätzen, da die großen Anschaffungen bereits 2024 getätigt werden.

Falls das Pilotprojekt Erfolge in den Jahren 2024 und 2025 zu verzeichnen kann, wird angeraten, das Projekt ab 2026 in den folgenden Haushalten der Landeshauptstadt Erfurt fest zu etablieren. Hierfür wird empfohlen, ein Lastenrad für die Innenstadt anzuschaffen, um Materialien besser transportieren zu können. Das Lastenrad wird in den jeweiligen Parks für Aufsehen sorgen und kann hervorragend auch als Werbefläche für die „ErfurtGuides“ genutzt werden. Diese Ausgabe sollte aufgrund der aktuellen Preise (derzeit mindestens 8.000 € netto) erst mit der längerfristigen Etablierung des Projektes erfolgen. Die beiliegenden Kalkulationen sollen bei der Planung des Haushaltes eine grobe Orientierung geben.

Anbei soll kurz auf einen Vorschlag der Finanzierung eingegangen werden. Bei der Einstellung der Gelder in den Doppelhaushalt 2024/2025 können die Fraktionen überprüfen, ob nach der ersten Anlaufphase des Pilotprojektes im Jahr 2024 die City-Streife im Jahr 2025 aufgrund der erfolgreichen Arbeit der „ErfurtGuides“ eingespart und die Gelder dementsprechend verschoben werden können. In 2024 sollten definitiv beide Projekte parallel laufen, um Sicherheit zu haben.

Weiterhin wird der Stadtverwaltung empfohlen, die Ansiedlung des Pilotprojektes „ErfurtGuides“ an das Dezernat 03 durchzuführen. Da es sich nicht um eine reine klassische soziale Arbeit und Jugendarbeit handelt, wird nicht empfohlen, das Projekt dem Dezernat 05 zu überantworten. Durch die enge Zusammenarbeit des Dezernates 03 mit dem Stadtordnungsdienst und der Polizei kann eine Verzahnung und auch Anerkennung des Projektes gefördert werden.

a. Kostenkalkulation 2024 & 2025

I. Jahreskalkulation 2024

2024										
Phase	Posten	Kostenart	Menge / Stunden	Nettoeinzelpreis	Nettogesamtpreis	zgl. Mwst.	Bruttogesamtpreis	geschätzte Kosten	Fixkosten	Erklärung
Vorbereitung	Anschaffung Windbreaker	Investitionskosten	25	15,00 €	375,00 €	71,25 €	446,25 €		✓	Ausrüstung Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter
	Anschaffung T-Shirts	Investitionskosten	50	10,00 €	500,00 €	95,00 €	595,00 €		✓	Ausrüstung Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter
	Anschaffung Kondome	Werbungskosten	1000	0,20 €	200,00 €	38,00 €	238,00 €		✓	Ausgabe Nutzerinnen & Nutzer
	Anschaffung Rollups	Werbungskosten	3	90,00 €	270,00 €	51,30 €	321,30 €		✓	Veranstaltungswerbung
	Anschaffung Flaschenverschluss mit Druck	Verbrauchsmaterial	1000	0,90 €	900,00 €	171,00 €	1.071,00 €		✓	Ausgabe Nutzerinnen & Nutzer
	Anschaffung Taschenaschenbecher mit Druck	Verbrauchsmaterial	4000	1,00 €	4.000,00 €	760,00 €	4.760,00 €		✓	Ausgabe Nutzerinnen & Nutzer
	Anschaffung KO-Tropfen-Check	Verbrauchsmaterial	800	0,90 €	720,00 €	136,80 €	856,80 €		✓	Ausgabe Nutzerinnen & Nutzer
	Anschaffung Notfallsnacks	Verbrauchsmaterial	1000	0,90 €	900,00 €	171,00 €	1.071,00 €		✓	Ausgabe Nutzerinnen & Nutzer
	Anschaffung Müllsacke	Verbrauchsmaterial	1008	1,38 €	1.391,04 €	264,30 €	1.655,34 €		✓	1008 Rollen mit 40 Tüten, 20l
	Anschaffung Smartphones	Technik	5	80,00 €	400,00 €	76,00 €	476,00 €		✓	pro Team 1 Smartphone, 1x Koordination
	Werbeagentur	Werbungskosten	1	5.000,00 €	5.000,00 €	950,00 €	5.950,00 €	✓		Erstellung Homepage, Logo, Printmedien
	Druckkosten Flyer	Werbungskosten	1	403,17 €	403,17 €	76,60 €	479,77 €	✓		5000 Stück, Wickelpfalz
	Druckkosten Aufkleber	Werbungskosten	1	316,92 €	316,92 €	60,21 €	377,13 €	✓		5000 Stück, DIN A6
	Druckkosten Plakate	Werbungskosten	1	262,11 €	262,11 €	49,80 €	311,91 €	✓		Hohlkammerplakate, 100 Stück, DIN A1
	Druck Visitenkarten	Werbungskosten	1	16,80 €	16,80 €	3,19 €	19,99 €	✓		500 Stück, 8,5*5,5
	Druck "Nachtkarte"	Werbungskosten	1	84,01 €	84,01 €	15,96 €	99,97 €	✓		2500 Stück, DIN A4
Ausbildungswochenende	Ausbildungskosten	2	2.000,00 €	4.000,00 €	760,00 €	4.760,00 €	✓		2 Wochenende, externe Unterkunft	
Personalkosten externe Referentinnen & Referenten	Ausbildungskosten	2	1.000,00 €	2.000,00 €	380,00 €	2.380,00 €	✓		externe Referentinnen & Referenten für 2 Wochenende	
<b>Zwischensumme</b>							<b>25.869,47 €</b>			
Durchführung	Anmietung Büroräume	Mietkosten	12	1.200,00 €	14.400,00 €	2.736,00 €	17.136,00 €	✓		Erfurter Innenstadt inkl. Nebenkosten
	Unfallversicherung	Versicherungskosten	12	80,00 €	960,00 €	182,40 €	1.142,40 €	✓		für 15 Mitarbeitende
	Haftpflichtversicherung	Versicherungskosten	12	80,00 €	960,00 €	182,40 €	1.142,40 €	✓		für 15 Mitarbeitende
	Haftpflichtversicherung & Inventarversicherung	Versicherungskosten	12	40,00 €	480,00 €	91,20 €	571,20 €	✓		für Büroräume
	Personalkosten freiberufliche Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter 3 Teams	Personalkosten	1	145.102,50 €	145.102,50 €	- €	145.102,50 €	✓		2 Teams mit 3 Personen, 1 Team mit 5 Personen, inkl. Zuschläge
	Personalkosten freiberufliche Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter 2 Teams	Personalkosten	1	122.152,50 €	122.152,50 €	- €	122.152,50 €	✓		1 Team mit 3 Personen, 1 Team mit 5 Personen, inkl. Zuschläge
	Personalkosten freiberufliche Koordinationsstelle	Personalkosten	560	70,00 €	39.200,00 €	7.448,00 €	46.648,00 €	✓		2 Tage/Woche, je 8h, Beginn 05/24, 35 Wochen, 560h
	Werbung bei Instagram & Facebook	Werbungskosten	1	200,00 €	200,00 €	38,00 €	238,00 €	✓		Instagram
<b>Zwischensumme</b>							<b>334.133,00 €</b>			
Nachbereitung	Evaluationstool	Kosten externe Leistung	1	400,00 €	400,00 €	76,00 €	476,00 €	✓		
<b>Zwischensumme</b>							<b>476,00 €</b>			
<b>Gesamtsumme</b>							<b>238.325,97 €</b>			für 3 Teams
<b>Gesamtsumme</b>							<b>215.375,97 €</b>			für 2 Teams
Personalkosten freiberufliche Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter 3 Teams		145.102,50 €								
Personalkosten freiberufliche Koordinationsstelle		46.648,00 €								
Verwaltungskostenpauschale		15,00%								
Verwaltungskosten		28.762,58 €								
<b>Gesamt</b>		<b>220.513,23 €</b>								
Personalkosten freiberufliche Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter 2 Teams		122.152,50 €								
Personalkosten freiberufliche Koordinationsstelle		46.648,00 €								
Verwaltungskostenpauschale		15,00%								
Verwaltungskosten		25.320,08 €								
<b>Gesamt</b>		<b>194.120,73 €</b>								

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger Rücksichtnahme

II. Jahreskalkulation 2025

2025										
Phase	Posten	Kostenart	Menge / Stunden	Nettoeinzelpreis	Nettogesamtpreis	zzgl. Mwst.	Bruttogesamtpreis	geschätzte Kosten	Fixkosten	Erklärung
	Anschaffung Kondome	Werbungskosten	500	0,20 €	100,00 €	19,00 €	119,00 €	✓		Ausgabe Nutzerinnen & Nutzer
	Anschaffung Flaschenverschluss mit Druck	Verbrauchsmaterial	500	0,95 €	475,00 €	90,25 €	565,25 €	✓		Ausgabe Nutzerinnen & Nutzer
	Anschaffung Taschenaschenbecher mit Druck	Verbrauchsmaterial	500	1,00 €	500,00 €	95,00 €	595,00 €	✓		Ausgabe Nutzerinnen & Nutzer
	Anschaffung KO-Tropfen-Check	Verbrauchsmaterial	300	0,90 €	270,00 €	51,30 €	321,30 €	✓		Ausgabe Nutzerinnen & Nutzer
	Anschaffung Notfallsnacks	Verbrauchsmaterial	400	0,90 €	360,00 €	68,40 €	428,40 €	✓		Ausgabe Nutzerinnen & Nutzer
	Anschaffung Müllsacke	Verbrauchsmaterial	600	1,38 €	828,00 €	157,32 €	985,32 €	✓		500 Rollen mit 40 Tüten, 20l
	Druckkosten Flyer	Werbungskosten	1	110,08 €	110,08 €	20,92 €	131,00 €	✓		500 Stück, Wickelpfalz
	Druckkosten Aufkleber	Werbungskosten	1	58,66 €	58,66 €	11,15 €	69,81 €	✓		500 Stück, DIN A6
	Druckkosten Plakate	Werbungskosten	1	136,63 €	136,63 €	25,96 €	162,59 €	✓		Hohlkammerplakate, 50 Stück, DIN A1
	Druck Visitenkarten	Werbungskosten	1	14,90 €	14,90 €	2,83 €	17,73 €	✓		250 Stück, 8,5*5,5 cm
	Druck "Nachtkarte"	Werbungskosten	1	46,40 €	46,40 €	8,82 €	55,22 €	✓		500 Stück, DIN A4
	Ausbildungswochenende	Ausbildungskosten	2	2.000,00 €	4.000,00 €	760,00 €	4.760,00 €	✓		2 Wochenende, externe Unterkunft
	Personalkosten externe Referentinnen & Referenten	Ausbildungskosten	2	1.000,00 €	2.000,00 €	380,00 €	2.380,00 €	✓		externe Referentinnen & Referenten für 2 Wochenende
<b>Zwischensumme</b>							<b>10.590,61 €</b>			
Durchführung	Anmietung Büroräume	Mietkosten	12	1.200,00 €	14.400,00 €	2.736,00 €	17.136,00 €	✓		Erfurter Innenstadt inkl. Nebenkosten
	Unfallversicherung	Versicherungskosten	12	80,00 €	960,00 €	182,40 €	1.142,40 €	✓		für 15 Mitarbeitende
	Haftpflichtversicherung	Versicherungskosten	12	80,00 €	960,00 €	182,40 €	1.142,40 €	✓		für 15 Mitarbeitende
	Haftpflichtversicherung & Inventarversicherung	Versicherungskosten	12	40,00 €	480,00 €	91,20 €	571,20 €	✓		für Büroräume
	Personalkosten freiberufliche Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter 3 Teams	Personalkosten	1	144.202,50 €	144.202,50 €	- €	144.202,50 €	✓		2 Teams mit 3 Personen, 1 Team mit 5 Personen, inkl. Zuschläge
	Personalkosten freiberufliche Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter 2 Teams	Personalkosten	1	121.668,75 €	121.668,75 €	- €	121.668,75 €	✓		1 Team mit 3 Personen, 1 Team mit 5 Personen, inkl. Zuschläge
	Personalkosten freiberufliche Koordinationsstelle	Personalkosten	560	70,00 €	39.200,00 €	7.448,00 €	46.648,00 €	✓		2 Tage/Woche, je 8h, Beginn 05/24, 35 Wochen, 560h
Werbung bei Instagram & Facebook	Werbungskosten	1	200,00 €	200,00 €	38,00 €	238,00 €	✓		Instagram	
<b>Zwischensumme</b>							<b>332.749,25 €</b>			
Nachbereitung	Evalutationstool	Kosten externe Leistung	1	400,00 €	400,00 €	76,00 €	476,00 €	✓		
<b>Zwischensumme</b>							<b>476,00 €</b>			
							<b>Gesamtsumme</b>	<b>222.147,11 €</b>		für 3 Teams
							<b>Gesamtsumme</b>	<b>199.613,36 €</b>		für 2 Teams
		Personalkosten freiberufliche Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter 3 Teams		144.202,50 €						
		Personalkosten freiberufliche Koordinationsstelle		46.648,00 €						
		Verwaltungskostenpauschale		15,00%						
		Verwaltungskosten		28.627,58 €						
		<b>Gesamt</b>		<b>219.478,23 €</b>						
		Personalkosten freiberufliche Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter 2 Teams		121.668,75 €						
		Personalkosten freiberufliche Koordinationsstelle		46.648,00 €						
		Verwaltungskostenpauschale		15,00%						
		Verwaltungskosten		25.247,51 €						
		<b>Gesamt</b>		<b>193.564,41 €</b>						

## 7. Einsatzstelle

### a. Ausschreibung für die Einsatzstelle

Aufgrund der kalkulierten Kosten ist eine europaweite öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) notwendig. Dabei soll die Einrichtung den Zuschlag erhalten, die das wirtschaftlichste Angebot abgibt. Es ist darauf zu achten, dass alle in dem Leistungsverzeichnis gestellten Kriterien erfüllt sind. Der Zuschlag soll auf das wirtschaftlichste Angebot erfolgen. Es wird angeraten, dass die Stadtverwaltung Erfurt die Ausschreibung bereits im Frühjahr 2024 vorbereitet, damit diese schnellstmöglich nach der Bestätigung des Doppelhaushaltes an interessierte Einrichtungen und Träger versendet sowie veröffentlicht werden kann. Es ist notwendig, schnellstmöglich nach der Bestätigung des Haushaltes in die aktive Arbeit und die Umsetzung des Konzeptes zu starten, da davon ausgegangen werden muss, dass der Haushalt frühestens im Mai 2024 durch das Landesverwaltungsamt Thüringen bestätigt wird. Hier soll darauf hingewiesen werden, dass bei europaweiten Ausschreibungen Fristen von bis zu drei Monaten bestehen. Es wird empfohlen, bei der Ausschreibung darauf zu achten, dass ein nach dem Leistungsverzeichnis geeigneter Träger in das engere Auswahlverfahren kommen. Es wird weiterhin empfohlen, dass die Stadtverwaltung Erfurt verwaltungsintern klärt, ob die einzusetzende Trägerstelle mit einem Werkvertrag für die Durchführung des Pilotprojektes beauftragt wird.

Die Teams sollen auf Augenhöhe mit den Nutzerinnen & Nutzern der Erfurter Parkanlagen ins Gespräch kommen und sollen im Bereich der Awareness-Arbeit geschult werden. Man muss davon ausgehen, dass Menschen aus der Sicherheitsbranche ein anderes und dominanteres Auftreten und eine andere Ansprache an die Nutzerinnen & Nutzer zeigen werden, als Personen aus den sozialen Bereichen.

Bei der Ausschreibung sollte ein wichtiges Augenmerk auf die Motivation der Bewerbung der einzelnen Träger und Einrichtungen gelegt werden. Die Intention, warum sich Träger auf die Ausschreibung bewerben, ist bei der Umsetzung des Projekts enorm wichtig.

Die Einsatzstelle schließt für die beiden Jahre des Pilotprojektes eine erweiterte Haftpflicht- und Unfallversicherung für die Mitarbeitenden ab. Somit sind die freiberuflichen Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter, im Falle eines Vorfalles oder Unfalles, zusätzlich abgesichert, sollten die eigenen Versicherungen nicht zum Tragen kommen. Hier fällt eine besondere Vorsorgepflicht auf die Einsatzstelle, damit die Mitarbeitenden gut abgesichert sind und eine fundierte Arbeit leisten können.

## b. Räumlichkeiten

Wie bereits bei der Kostenkalkulation angedeutet, wird empfohlen, Räumlichkeiten in der Erfurter Innenstadt anzumieten. Auch wird empfohlen, dass die Stadtverwaltung Erfurt prüft, ob es geeignete städtische Räumlichkeiten in zentraler Lage des Teams "Mitte" gibt, welche für den Zeitraum des Pilotprojektes genutzt werden können. Somit könnten unter anderem Kosten für die Anmietung eingespart werden. Wichtig ist dabei, dass diese Räumlichkeiten zentral gelegen sind und auch von außen gut sichtbar ist, dass es das Büro der „ErfurtGuides“ ist. Mindestens drei Räume sowie eine Toilette für Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter aber auch für Menschen, die die Räumlichkeiten bei Problemen und Fragen aufsuchen, scheinen erforderlich. In den Räumlichkeiten sollen alle Materialien gelagert werden, es soll der Start- und Endpunkt für die Schichten der Teams sein. Dort sollen, soweit möglich, die Dienstberatungen stattfinden und die Koordination einen Raum haben. Außerdem soll das Büro während der Öffnungszeiten und Schichten der „ErfurtGuides“ als Safe Space für Betroffene von sexueller und körperlicher Gewalt dienen. Menschen, die von sexueller und körperlicher Gewalt betroffen sind, finden dort Schutz, ein offenes Ohr und Beratung zu weiterführenden Hilfsangeboten.

Die Räumlichkeiten müssen mit dem Logo klar erkenntlich und auffindbar sein. Des Weiteren sollten in den sozialen Medien, auf der Homepage und auf den Flyern die Öffnungszeiten und die Adresse und Kontaktmöglichkeiten des Büros beworben werden.

## c. Koordination

Die Einsatzstelle, welche den Zuschlag zur Umsetzung des Pilotprojektes erhält, soll eine koordinierende Person auf freiberuflicher Basis darstellen. Die Arbeitszeiten für die Koordination wurden mit zwei Tagen pro Woche á 8 Stunden berechnet. Der Nettostundenlohn beträgt dabei 60,00 €. Hierbei ist zu beachten, dass davon ausgegangen wird, dass die Koordination beide Geschäftsjahre komplett für die „ErfurtGuides“ tätig ist. Das heißt, dass zwar die Mitarbeitenden nur von Mai bis Oktober auf freiberuflicher Basis arbeiten, die Koordination jedoch die Vor- und Nachbereitung, die Evaluation und die Netzwerktätigkeit durchführt und somit eine Beschäftigung über das komplette Jahr sinnvoll ist.

Zu den Aufgaben der Koordination gehören:

- Akquise von Mitarbeitenden,
- Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen,
- Mitarbeiterinnen- & Mitarbeiterverwaltung,
- Finanzverwaltung,

- Personalkostenverwaltung,
- Dienstplangestaltung,
- Materialcheck und Inventur,
- Öffentlichkeitsarbeit inklusive Homepage, Presse, Social Media,
- Organisation und Durchführung von Dienstberatungen,
- Organisation und Durchführung von Weiterbildungen,
- ggf. Angebot von Supervisionen,
- Betreuung von Studierenden, die ihre Bachelor- oder Masterarbeit zum Thema schreiben wollen,
- regelmäßiger Austausch mit dem Dezernat 03, Polizei und Stadtordnungsdienst
- Planung und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen,
- Netzwerkarbeit mit weiteren Akteurinnen & Akteuren,
- Arbeit mit politischen Akteurinnen & Akteuren,
- Anbindung der Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern an Netzwerkarbeit,
- Auswertung der Dienst- und Vorfallprotokolle,
- Vorbereitung und Auswertung der jährlichen Evaluation,
- Weiterentwicklung des Konzeptes.

Da auch eine Begleitung von Studierenden während ihrer Bachelor- und Masterarbeit angedacht ist, wäre eine fachliche Qualifikation im Bereich der sozialen Arbeit empfehlenswert.

Der Koordination ist die jeweilige Schichtleitung unterstellt. Mit der Schichtleitung werden alle notwendigen schichtrelevanten Absprachen getroffen. Auch hält die Schichtleitung bei Vorfällen und Notfällen Rücksprache mit der Koordination. Die Tagesauswertungen werden ebenfalls kurz zwischen Schichtleitung und Koordination besprochen, damit die Koordination in allen relevanten Angelegenheiten auskunftsfähig und aussagefähig ist.

#### I. Netzwerkarbeit und Beratungen

Netzwerkarbeit und Beratungen sind Bestandteile des Projektes, um dieses zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Aufgabe der Koordination ist es, Netzwerktreffen und Beratungen zu initiieren, zu organisieren, durchzuführen und auszuwerten. Die Dienstberatungen mit den Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern sollten im Einsatzzeitraum von Mai bis Oktober einmal monatlich durchgeführt werden. Beratungen mit dem Dezernat 03, der Polizei und dem Stadtordnungsdienst sollten ebenfalls einmal monatlich durchgeführt werden, um über aktuelle Probleme und Einsatzlagen zu besprechen und Schlussfolgerungen daraus zu ziehen.

Die Koordination der „ErfurtGuides“ soll sich für die Gründung eines Runden Tisches aussprechen und einsetzen. Mitglieder dieses Gremiums sollen die Kulturlotsin, das

Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt „BÄMM!“, der Stadtjugendring Erfurt e. V., Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter vom städtischen Streetworkteam, Kontaktbereichsbeamtinnen & Kontaktbereichsbeamte sowie Kulturschaffende sein. Für weitere Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartner sowie interessierte Bürgerinnen & Bürger tagt das Gremium öffentlich und lädt rechtzeitig zu den Sitzungen ein. Dabei geht es um einen Austausch aller Akteurinnen & Akteure. Außerdem wird über die Arbeit der „ErfurtGuides“ berichtet und reflektiert und es werden gemeinsame Projekte besprochen. Das Gremium trifft sich zwei bis dreimal pro Projektjahr.

#### d. Personalkosten

Es empfehlenswert zu klären, ob die Stadtverwaltung die Einsatzstelle mittels eines Werkvertrages beauftragt, das Projekt durchzuführen. Es wird davon ausgegangen, dass die benötigten 12 bis 15 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter von der Universität Erfurt, der Fachhochschule Erfurt, den Einsatzstellen für das FSJ, FÖJ und BFD sowie von den Ehrenamtsagenturen akquiriert werden können. Dabei ist es wichtig, dass bereits Anfang 2024 mit der Bewerbung der Stellen angefangen werden kann. Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter arbeiten auf freiberuflicher Basis. Es wird mit den Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern ein Rahmenhonorarvertrag für das gesamte Einsatzjahr aufgesetzt. Durch die täglich zu führende Stundenerfassung stellen die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter dann ihre Leistung am Ende eines jeden Einsatzmonats der Einsatzstelle der „ErfurtGuides“ in Rechnung. Die Personalkostenabrechnung sowie die Überweisung der Honorare wird durch die Koordinationsstelle übernommen.

Aufgrund der vorrangigen Tätigkeit in den Abend- und Nachtstunden und der geltenden Jugendschutzvorschriften können nur Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, freiberufliche Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter bei den „ErfurtGuides“ werden.

Der Kalkulation wurde ein Nettostundenlohn von 15,00 € sowie Nacht-, Sonn- und Feiertagszulagen von 25 %, also 3,75 € pro Stunde, zu Grunde gelegt. Die Höhe des Nettostundenlohns orientiert sich an dem Mindestlohn für Arbeitnehmerinnen & Arbeitnehmer und sollte aufgrund der verantwortungsvollen Aufgabe auch dementsprechend gewährt werden. Gute Arbeit sollte entsprechend auch gut entlohnt werden. Die Schichtleitung erhält weitere 3,75 € pro Stunde zusätzlich, da sie die Verantwortung während der einzelnen Schichten innehat, notwendige Entscheidungen treffen muss und anschließend die Auswertung mit der Koordination durchführt.

Auf den folgenden Seiten sind die Kalkulationen mit zwei sowie Teams und jeweils drei Mitarbeitenden aufgeführt. Es ist notwendig, die Teams mit drei Personen zu besetzen, um die Sicherheit der Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter zu gewährleisten, sowie um adäquat auf problematische Situationen reagieren zu können.

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger Rücksichtnahme

I. Personalkosten mit 3 Teams 2024 & 2025

Parameter	2024 - 3 Teams																																			
	01	02	03	04	05					06					07				08				09				10				11	12				
	sonstige VA	sonstige VA	sonstige VA	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	sonstige VA	sonstige VA					
Anzahl Tage	0	1	1	18	3	5	4	3	0	4	4	5	0	4	5	4	4	0	1	4	5	5	0	0	4	3	4	1	0	5	4	4	2	14	0	26
Summe Tage Monat	0	1	1	18	15					17					14				14				12				29				0	26				
Summe Tage Jahr	147																																			
Anzahl Teams	0	2	2	2	2	3	3	3	0	2	3	3	0	2	2	3	3	0	2	2	3	3	0	0	2	3	3	3	0	2	3	3	3	2	2	2
Anzahl Personal	0	4	4	4	4	10	10	10	0	4	10	10	0	4	4	10	10	0	4	4	10	10	0	0	4	10	10	10	0	4	10	10	10	4	4	4
Anzahl Schichtleitung	0	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1
Summe Personal Monat	0	5	5	5	38					32					32				27				38				43				5	5				
Summe Personal Jahr	235																																			
Summe Arbeitsstunden (Tage*Arbeitszeit)	1029,00																																			
Summe Arbeitsstunden (Arbeitszeit*Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter)	1645,00																																			
Arbeitsbeginn	20:00																																			
Arbeitsende	3:00																																			
Arbeitszeit	7:00																																			
Tagesarbeitszeit	1:00																																			
Nachtarbeitszeit	6:00																																			
Nettostundenlohn	15,00 €																																			
Nachtzuschläge	3,75 €																																			
Sonn- und Feiertagszuschlag	3,75 €																																			
Schichtleitung	3,75 €																																			
Tageshonorar ohne Zuschläge	105,00 €																																			
Nachtzuschläge gesamt	22,50 €																																			
Sonntagszuschläge gesamt (3h)	11,25 €																																			
Feiertagszuschläge (4h)	15,00 €																																			
Zuschläge Schichtleitung	26,25 €																																			
Gesamtrechnung Mittwoch											127,50 €	Schichtleitung										142,50 €														
Gesamtrechnung Freitag											127,50 €	Schichtleitung										153,75 €														
Gesamtrechnung Samstag											138,75 €	Schichtleitung										165,00 €														
Gesamtrechnung Feiertag											142,50 €	Schichtleitung										168,75 €														
Gesamtrechnung sonstige Veranstaltungen											127,50 €	Schichtleitung										153,75 €														
Summe Mittwoch	16.312,50 €																																			
Summe Freitag	35.718,75 €																																			
Summe Samstag	40.365,00 €																																			
Summe Feiertag	9.562,50 €																																			
Summe sonstige Veranstaltungen	43.143,75 €																																			

**GESAMTKOSTEN**

**145.102,50 €**

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger Rücksichtnahme

2025 - 3 Teams																																				
Parameter	01	02	03	04	05					06					07					08					09					10					11	12
	sonstige VA	sonstige VA	sonstige VA	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	sonstige VA	sonstige VA
Anzahl Tage	0	1	1	18	4	5	5	2	0	4	4	4	1	4	5	4	4	0	1	4	5	5	0	0	4	4	3	1	0	5	3	4	2	14	0	26
Summe Tage Monat	0	1	1	18	16					17					14					14					12					28					0	26
Summe Tage Jahr	147																																			
Anzahl Teams	0	2	2	2	2	3	3	3	0	2	3	3	0	2	2	3	3	0	2	2	3	3	0	0	2	3	3	3	0	2	3	3	3	2	2	2
Anzahl Personal	0	4	4	4	4	10	10	10	0	4	10	10	0	4	4	10	10	0	4	4	10	10	0	0	4	10	10	10	0	4	10	10	10	4	4	4
Anzahl Schichtleitung	0	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe Personal Monat	0	5	5	5	38					32					32					27					38					43					5	5
Summe Personal Jahr	235																																			
Summe Arbeitsstunden (Tage*Arbeitszeit)	1029,00																																			
Summe Arbeitsstunden (Arbeitszeit*Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter)	1645,00																																			
Arbeitsbeginn	20:00																																			
Arbeitsende	3:00																																			
Arbeitszeit	7:00																																			
Tagesarbeitszeit	1:00																																			
Nachtarbeitszeit	6:00																																			
Nettostundenlohn																							15,00 €													
Nachzuschläge																							3,75 €													
Sonn- und Feiertagszuschlag																							3,75 €													
Schichtleitung																							3,75 €													
Tageshonorar ohne Zuschläge																							105,00 €													
Nachzuschläge gesamt																							22,50 €													
Sonntagszuschläge gesamt (3h)																							11,25 €													
Feiertagszuschläge (4h)																							15,00 €													
Zuschläge Schichtleitung																							26,25 €													
Gesamtrechnung Mittwoch											127,50 €	Schichtleitung										142,50 €														
Gesamtrechnung Freitag											127,50 €	Schichtleitung										153,75 €														
Gesamtrechnung Samstag											138,75 €	Schichtleitung										165,00 €														
Gesamtrechnung Feiertag											142,50 €	Schichtleitung										168,75 €														
Gesamtrechnung sonstige Veranstaltungen											127,50 €	Schichtleitung										153,75 €														
Summe Mittwoch																							16.965,00 €													
Summe Freitag																							35.718,75 €													
Summe Samstag																							38.812,50 €													
Summe Feiertag																							9.562,50 €													
Summe sonstige Veranstaltungen																							43.143,75 €													

**GESAMTKOSTEN**

**144.202,50 €**

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger Rücksichtnahme

II. Personalkosten mit 2 Teams 2024 & 2025

2024 - 2 Teams																																				
Parameter	01	02	03	04	05				06				07				08				09				10				11	12						
	sonstige VA	sonstige VA	sonstige VA	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	sonstige VA	sonstige VA
Anzahl Tage	0	1	1	18	3	5	4	3	0	4	4	5	0	4	5	4	4	0	1	4	5	5	0	0	4	3	4	1	0	5	4	4	2	14	0	26
Summe Tage Monat	0	1	1	18	15				17				14				14				12				29				0	26						
Summe Tage Jahr	147																																			
Anzahl Teams	0	2	2	2	2	2	2	2	0	2	2	2	0	2	2	2	2	0	2	2	2	2	0	0	2	2	2	2	0	2	2	2	2	2	2	2
Anzahl Personal	0	4	4	4	4	7	7	7	0	4	7	7	0	4	4	7	7	0	4	4	7	7	0	0	4	7	7	7	0	4	7	7	7	4	4	4
Anzahl Schichtleitung	0	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1
Summe Personal Monat	0	5	5	5	29				26				26				21				29				34				5	5						
Summe Personal Jahr	190																																			
Summe Arbeitsstunden (Tage*Arbeitszeit)	1029,00																																			
Summe Arbeitsstunden (Arbeitszeit*Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter)	1330,00																																			
Arbeitsbeginn	20:00																																			
Arbeitsende	3:00																																			
Arbeitszeit	7:00																																			
Tagesarbeitszeit	1:00																																			
Nachtarbeitszeit	6:00																																			
Nettostundenlohn	15,00 €																																			
Nachtzuschläge	3,75 €																																			
Sonn- und Feiertagszuschlag	3,75 €																																			
Schichtleitung	3,75 €																																			
Tageshonorar ohne Zuschläge	105,00 €																																			
Nachtzuschläge gesamt	22,50 €																																			
Sonntagszuschläge gesamt (3h)	11,25 €																																			
Feiertagszuschläge (4h)	15,00 €																																			
Zuschläge Schichtleitung	26,25 €																																			
Gesamtrechnung Mittwoch											127,50 €	Schichtleitung																	142,50 €							
Gesamtrechnung Freitag											127,50 €	Schichtleitung																	153,75 €							
Gesamtrechnung Samstag											138,75 €	Schichtleitung																	165,00 €							
Gesamtrechnung Feiertag											142,50 €	Schichtleitung																	168,75 €							
Gesamtrechnung sonstige Veranstaltungen											127,50 €	Schichtleitung																	153,75 €							
Summe Mittwoch	16.312,50 €																																			
Summe Freitag	26.156,25 €																																			
Summe Samstag	29.542,50 €																																			
Summe Feiertag	6.997,50 €																																			
Summe sonstige Veranstaltungen	43.143,75 €																																			

**GESAMTKOSTEN**

**122.152,50 €**

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger Rücksichtnahme

2025 - 2 Teams																																				
Parameter	01	02	03	04	05					06					07				08				09				10				11	12				
	sonstige VA	sonstige VA	sonstige VA	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	Mittwoch	Freitag	Samstag	Feiertag	sonstige VA	sonstige VA	sonstige VA					
Anzahl Tage	0	1	1	18	4	5	5	2	0	4	4	4	1	4	5	4	4	0	1	4	5	5	0	0	4	4	3	1	0	5	3	4	2	14	0	26
Summe Tage Monat	0	1	1	18	16					17					14				14				12				28				0	26				
Summe Tage Jahr	147																																			
Anzahl Teams	0	2	2	2	2	2	2	2	0	2	2	2	0	2	2	2	2	0	2	2	2	0	0	2	2	2	2	0	2	2	2	2	2	2	2	
Anzahl Personal	0	4	4	4	4	7	7	7	0	4	7	7	0	4	4	7	7	0	4	4	7	7	0	0	4	7	7	7	0	4	7	7	7	4	4	4
Anzahl Schichtleitung	0	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1
Summe Personal Monat	0	5	5	5	29					26					26				21				29				34				5	5				
Summe Personal Jahr	190																																			
Summe Arbeitsstunden (Tage*Arbeitszeit)	1029,00																																			
Summe Arbeitsstunden (Arbeitszeit*Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter)	1330,00																																			
Arbeitsbeginn	20:00																																			
Arbeitsende	3:00																																			
Arbeitszeit	7:00																																			
Tagesarbeitszeit	1:00																																			
Nachtarbeitszeit	6:00																																			
Nettostundenlohn	15,00 €																																			
Nachtzuschläge	3,75 €																																			
Sonn- und Feiertagszuschlag	3,75 €																																			
Schichtleitung	3,75 €																																			
Tageshonorar ohne Zuschläge	105,00 €																																			
Nachtzuschläge gesamt	22,50 €																																			
Sonntagszuschläge gesamt (3h)	11,25 €																																			
Feiertagszuschläge (4h)	15,00 €																																			
Zuschläge Schichtleitung	26,25 €																																			
Gesamtrechnung Mittwoch											127,50 €	Schichtleitung														142,50 €										
Gesamtrechnung Freitag											127,50 €	Schichtleitung														153,75 €										
Gesamtrechnung Samstag											138,75 €	Schichtleitung														165,00 €										
Gesamtrechnung Feiertag											142,50 €	Schichtleitung														168,75 €										
Gesamtrechnung sonstige Veranstaltungen											127,50 €	Schichtleitung														153,75 €										
Summe Mittwoch	16.965,00 €																																			
Summe Freitag	26.156,25 €																																			
Summe Samstag	28.406,25 €																																			
Summe Feiertag	6.997,50 €																																			
Summe sonstige Veranstaltungen	43.143,75 €																																			

**GESAMTKOSTEN**

**121.668,75 €**

#### e. Personalakquise

Es wird davon ausgegangen, dass während der Hauptsaison ca. 15 bis 20 freiberufliche Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter bei den „ErfurtGuides“ tätig sein werden. Diese sollen unter anderem an der Universität Erfurt, der Fachhochschule Erfurt sowie Einsatzstellen für das Freiwillig Soziale Jahr, das Freiwillig Ökologische Jahr und des Bundesfreiwilligendienstes akquiriert werden. Auch sollen Stellenanzeigen bei der Agentur für Arbeit und anderen einschlägigen Netzwerken sowie bei der Ehrenamtsstiftung veröffentlicht werden. Da schon aufgezeigt wurde, dass die Altersstruktur der Nutzerinnen & Nutzer von 15 Jahren bis Ende 30 reicht, ist es wichtig auch ältere Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter zu akquirieren, um adäquat auf die unterschiedlichen Lebenswelten der jeweiligen Nutzerinnen & Nutzer eingehen zu können. Auch sollte überlegt werden, gezielt Personen, die eh ihre Zeit in den Erfurter Parkanlagen verbringen, für die Mitarbeit bei den "ErfurtGuides" anzusprechen. Sie kennen die Parks, die Menschen die sich in ihnen aufhalten und die Probleme, die vor Ort sind. Hier ist es wichtig, zuverlässige und interessierte Menschen anzusprechen und für eine Mitarbeit zu motivieren. Des Weiteren soll ein Bewerbungsformular auf der Homepage der "ErfurtGuides" für interessierte Personen bereitgestellt werden. Entscheidend ist hierzu eine zeitnahe Ausschreibung der Stelle im ersten Quartal 2024, damit möglichst viele Menschen die Möglichkeit haben, ihr Interesse zu bekunden. Auch wird angeraten, dass an der Universität und der Fachhochschule Erfurt Informationsveranstaltungen durchgeführt werden, um interessierte Studierende über das Projekt und die Aufgaben der „ErfurtGuides“ zu informieren. Primäre Zielgruppe sind Studierende aus dem sozialen Bereich. Diese sollten priorisiert über die Tätigkeit der „ErfurtGuides“ informiert und erreicht werden. Selbstverständlich besteht auch eine Offenheit für Menschen aus anderen Fachbereichen, nichtsdestotrotz bringen Studierende aus dem sozialen Bereich bereits wichtige Voraussetzungen mit.

Einen zusätzlichen Anreiz bietet die Möglichkeit, Studierende bei der Bachelor- oder Masterarbeit im Bereich der sozialen Arbeit innerhalb des Themas „Awareness im städtischen Kontext“ zu unterstützen. Hierfür ist es wiederum zielführend, wenn die Einsatzstelle der „ErfurtGuides“ ein sozialer Träger ist, damit die fachliche Begleitung gesichert ist. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit für die Einsatzstelle und die Stadtverwaltung, das Thema unter wissenschaftlichen Aspekten zu beleuchten und Rückschlüsse und Erkenntnisse für die weitere Arbeit in diesem Bereich zu erlangen. Es wird empfohlen, zeitnah mit der Universität Erfurt und der Fachhochschule Erfurt in Kontakt zu treten.

Wichtig ist darauf zu achten, da es sich um eine Tätigkeit während der Nachtstunden handelt, dass alle Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ansonsten ist eine Tätigkeit bei den „ErfurtGuides“ auf Grund der geltenden Jugendschutzgesetze nicht möglich.

Nach Anlaufen des Projektes können Personen, die Interesse an einer Arbeit bei den „ErfurtGuides“ haben, bei den bereits aktiven Teams als Hospitantinnen & Hospitanten mitlaufen und ohne eigene Verantwortung bereits die Strukturen und die Arbeitsweise der „ErfurtGuides“ kennenlernen. Sie haben hierdurch die Möglichkeit Fragen zu stellen, erste Erfahrungen zu sammeln und sich im geschützten Rahmen auszuprobieren. Sollte nach einer erfolgreichen Hospitation Interesse an einer Tätigkeit bestehen, können diese Personen dann das modulare Ausbildungsprogramm durchlaufen und anschließend selbst als „ErfurtGuides“ in den Parks unterwegs sein.

Es ist davon auszugehen, dass auch Menschen abseits der hier beschriebenen Wege Anfragen bzgl. einer Mitarbeit stellen werden. Daher empfiehlt es sich, auf der Homepage eine eigene Rubrik „Bewerbung“ zu schaffen, unter der sich Menschen direkt an die Einsatzstelle wenden und bewerben können. Auch sollten auf der Homepage alle wichtigen Informationen wie Ausbildung, Vergütung, Arbeitszeiten etc. für Interessierte bereitgestellt werden. Wahrscheinlich ist weiterhin, dass Menschen, die selbst Kontakt mit den „ErfurtGuides“ haben bzw. sich im engeren Umfeld der Mitarbeitenden befinden, interessiert an einer Tätigkeit bei den „ErfurtGuides“ sind. Dies sollte bei der Personalplanung und Personalakquise berücksichtigt werden.

Es kann erwogen werden, dass Stellengangebote bei der Agentur für Arbeit und weiteren einschlägigen Plattformen geschaltet werden, um die Reichweite der Stellengesuche nochmals deutlich zu erhöhen. Die Stellenausschreibungen sollten so angepasst sein, dass verständlich ist, dass diverse, paritätisch besetzte und multilinguale Teams geschaffen werden sollen. Auch sollte darauf hingewiesen werden, dass Bewerbungen von Menschen mit einer Beeinträchtigung im Sinne eines inklusiven Awarenessansatzes erwünscht sind.

Es wird angeraten, einen Runden Tisch bestehend aus Stadtjugendring Erfurt e. V., dem Beteiligungsprojekt "BÄMM!", der Kulturlotsin, Kulturschaffenden und weiteren Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartnern ins Leben zu rufen. Dahingehend war die Idee des bestehenden Netzwerkes, dass der Runde Tisch auf basisdemokratischer Ebene über die Einstellung von neuen Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern unter speziellen Kriterien entscheidet. Somit wäre die "Einstellungsgewalt" nicht nur bei der Einsatzstelle zu verorten und es kann eine fachlich fundierte Einstellung erfolgen. Klar ist jedoch, dass diese Idee recht unkonventionell ist und einen organisatorischen Mehraufwand bedeutet.

Auf den folgenden Seiten werden die jeweiligen Ansprechpartnerinnen & Ansprechpartner, Organisationen mit Anschrift, Telefonnummern sowie Emailadressen aufgelistet. Diese Partnerinnen & Partner sollten bereits im ersten Quartal 2024 kontaktiert werden, damit schnellstmöglich interessierte Personen für die Tätigkeit bei den „ErfurtGuides“ gefunden werden können.

I. Hochschulen Erfurt

Organisation	Anschrift	Telefon	Email
Fachhochschule Erfurt	Altonaer Str. 25 99085 Erfurt	0361 67007011	<a href="https://www.fh-erfurt.de/impresum">https://www.fh-erfurt.de/impresum</a>
Praxisamt Fakultät angewandte Sozialwissenschaften		0361 67003013	<a href="mailto:Praxisamt-asw@fh-erfurt.de">Praxisamt-asw@fh-erfurt.de</a>
infoPunkt des Studierendenwerkes Thüringen		0361 6700134	<a href="mailto:infopunkt-erfurt-fh@stw-thueringen.de">infopunkt-erfurt-fh@stw-thueringen.de</a>
Fachschaftsrat angewandte Sozialwissenschaften		0361 6700311	<a href="mailto:fsasw@fh-erfurt.de">fsasw@fh-erfurt.de</a>
Studierendenrat Fachhochschule Erfurt		0361 67007979	<a href="mailto:StuRa@FH-Erfurt.de">StuRa@FH-Erfurt.de</a>
Universität Erfurt	Nordhäuser Str. 63 99089 Erfurt	0361 7375000	<a href="mailto:praesident@uni-erfurt.de">praesident@uni-erfurt.de</a>
infoPunkt des Studierendenwerkes Thüringen		0361 7371818	<a href="mailto:infopunkt-erfurt-uni@stw-thueringen.de">infopunkt-erfurt-uni@stw-thueringen.de</a>
Erziehungswissenschaftliche Fakultät		0361 7372000	<a href="mailto:dekanat.erzfak@uni-erfurt.de">dekanat.erzfak@uni-erfurt.de</a>
Studierendenrat Universität Erfurt		0361 7371890	<a href="mailto:stura.vorstand@uni-erfurt.de">stura.vorstand@uni-erfurt.de</a>
Fachschaftsrat-Beauftragte		0361 7371890	<a href="mailto:stura.faraba@uni-erfurt.de">stura.faraba@uni-erfurt.de</a>
Studierendenwerk Thüringen	Postfach 100822 07708 Jena	03641 5546390	<a href="mailto:poststelle@stw-thueringen.de">poststelle@stw-thueringen.de</a>
Campus Mackerfrei	Selbstorganisiertes Kollektiv von Studierenden	0152 14970540	<a href="mailto:campus-mackerfrei@riseup.net">campus-mackerfrei@riseup.net</a>

II. Freiwilligendienste FSJ, FÖJ & BFD <sup>16</sup>

Organisation	Anschrift	Telefon	Email
Landesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Thüringen e. V.	Juri-Gagarin-Ring 160 99084 Erfurt	0361 51159620	<a href="mailto:Freiwilligendienste@awo-thueringen.de">Freiwilligendienste@awo-thueringen.de</a>

<sup>16</sup> [https://bildung.thueringen.de/fileadmin/jugend/thueringen\\_jahr/Traeger\\_ThueringenJahr.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/jugend/thueringen_jahr/Traeger_ThueringenJahr.pdf)

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

Naturfreundejugend Thüringen e. V.	Johannesstraße 127 99084 Erfurt	0361 43028130	<a href="mailto:foej@naturfreundejugend-thueringen.de">foej@naturfreundejugend-thueringen.de</a>
Caritasverband für das Bistum e. V.	Wilhelm-Külz-Str. 33 99084 Erfurt	0361 78927534	<a href="mailto:freiwilligendienste@caritas-bistum-erfurt.de">freiwilligendienste@caritas-bistum-erfurt.de</a>
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Thüringen e. V.	Heinrich-Heine-Straße 3 99096 Erfurt	0361 74439980	<a href="mailto:freiwilligendienst@lv-thueringen.drk.de">freiwilligendienst@lv-thueringen.drk.de</a>
Paritätische BuntStiftung Thüringen	Bergstraße 11 99192 Neudietendorf	036202 26157	<a href="mailto:fsj@buntstiftung.de">fsj@buntstiftung.de</a>
VHS Bildungswerk GmbH	An der Brückenmühle 4 99734 Nordhausen	03631 435919	<a href="mailto:sandra.buchardt@bildungswerk.de">sandra.buchardt@bildungswerk.de</a>
Diakonie Mittdeutschland e. V.	Merseburger Str. 44 06110 Halle (S.)	0345 12299264	<a href="mailto:freiwilligendienste@diakonie-ekm.de">freiwilligendienste@diakonie-ekm.de</a>
Internationaler Bund gGmbH	Berliner Straße 138 07545 Gera	0365 51213	<a href="mailto:freiwilligendienst-gera@ib.de">freiwilligendienst-gera@ib.de</a>
Johanniter-Unfall- Hilfe e. V.	Schillerstraße 27 99096 Erfurt	0361 223290	<a href="mailto:anna-lena.jagemann@johanniter.de">anna-lena.jagemann@johanniter.de</a>
Landesjugendring Thüringen e. V.	Johannesstraße 19 99084 Erfurt	0361 5767861	<a href="mailto:fsj@ljrt-online.de">fsj@ljrt-online.de</a>
Bildungszentrum Saalfeld GmbH	Käthe-Kollwitz-Str. 2 07318 Saalfeld	0152 56767624	<a href="mailto:fsj@bz-saalfeld.de">fsj@bz-saalfeld.de</a>
LKJ Thüringen e. V.	Anger 10 99084 Erfurt	0361 66382221	<a href="mailto:freiwilligendienste@lkj-thueringen.de">freiwilligendienste@lkj-thueringen.de</a>
Thüringer Sportjugend im LSB Thüringen e. V.	Werner-Seelenbinder- Straße 1 99096 Erfurt	0361 34054358	<a href="mailto:fwd@thueringer-sportjugend.de">fwd@thueringer-sportjugend.de</a>
Internationale Jugendgemeinschafts- dienste e. V.	Ratsstraße 19 99974 Mühlhausen	03601 889123	<a href="mailto:fsj.denkmal.th@ijgd.de">fsj.denkmal.th@ijgd.de</a>
Internationaler Bund gGmbH	Am Herrenberge 3 07745 Jena	03641 687105	<a href="mailto:freiwilligendienste-jena@ib.de">freiwilligendienste-jena@ib.de</a>
Bund Evangelische Jugend in Mitteldeutschland	Drei-Gleichen-Str. 35a 99192 Neudietendorf	036202 7713525	<a href="mailto:foej@bejm-online.de">foej@bejm-online.de</a>

### III. weitere Möglichkeiten

Organisation	Anschrift	Telefon	Email
erna - die Erfurter EngagementAgentur <sup>17</sup>	Johannesstraße 175 99084 Erfurt	0361 21852457	<a href="mailto:engagementagentur@buengerstiftung-erfurt.de">engagementagentur@buengerstiftung-erfurt.de</a>
Thüringer Ehrenamtsstiftung	Löberwallgraben 8 99096 Erfurt	0361 6573661	<a href="mailto:info@thueringer-ehrenamtsstiftung.de">info@thueringer-ehrenamtsstiftung.de</a>
Erfurter Amtsblatt Pressestelle	Fischmarkt 1 99084 Erfurt	0361 6552125	<a href="mailto:amtsblatt@erfurt.de">amtsblatt@erfurt.de</a>

#### f. Dienstzeiten

Die Dienstzeiten werden im Rahmen dieses Konzeptes auf Mittwoch, Freitag, Samstag und die Tage vor und an gesetzlichen Feiertagen festgesetzt. Die Teams treffen sich mindestens 30 Minuten vor Schichtbeginn in der Einsatzstelle der „ErfurtGuides“ und erhalten dort ihre Ausrüstung sowie letzte Instruktionen durch die Schichtleitung. Die Teams gehen um 20.00 Uhr in ihre jeweiligen Einsatzgebiete und beenden ihre Schicht um 03.00 Uhr in der Einsatzstelle, wo sie ihre Ausrüstung wieder abgeben. Da die Arbeitszeit mehr als sechs Stunden, jedoch weniger als neun Stunden beträgt, ist eine nach dem Arbeitszeitgesetz (ArbZG) entsprechende Pause von 30 Minuten einzukalkulieren. Die Dienstprotokolle sowie Vorfallbögen sollen digital in der dafür bereitgestellten Cloud ausgefüllt werden. Hier wird empfohlen, dass die vorgeschlagenen Dienstzeiten nochmals von der Stadtverwaltung Erfurt überprüft werden. Die Verwaltung hat diesbezüglich bereits eine Expertise, zu welchen Uhrzeiten ein Einsatz notwendig ist. Die Dienstzeiten können dementsprechend angepasst werden. Jedoch ist darauf zu achten, dass sich dadurch auch die Kalkulation ändern kann.

Zusätzlich ist jeweils ein Dienst an einem Wochentag (außer Freitag) einkalkuliert, an dem die „ErfurtGuides“ auch zu den Nachmittags- und Abendstunden in den Erfurter Parkanlagen unterwegs sein werden. Es hat sich in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt „BÄMM!“ gezeigt, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch innerhalb der Woche, vor allem im Sommer, bis in die Abendstunden in den Erfurter Parkanlagen anzutreffen sind.

In der weiteren Diskussion muss überlegt werden, ob die Einsatzzeiten in den Schul-Sommerferien ausgeweitet werden sollten. In dieser Zeit werden mehr Jugendliche und junge Erwachsene in den Erfurter Parkanlagen ihre freie Zeit verbringen. Es soll darauf hingewiesen werden, dass es als sinnvoll erachtet wird, die Einsatzzeiten den Sommerferien zu erweitern und daran anzupassen, damit eine konstante Sichtbarkeit der „ErfurtGuides“ gewährleistet ist.

---

<sup>17</sup> <https://www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/freiwilligenagenturen>

Es bietet sich an vor jedem Dienstbeginn eine telefonische Anmeldung bei der Leitstelle der Polizei durchzuführen und die „ErfurtGuides“ anzukündigen. Die Dienststellen wurden bereits im Vorfeld des Durchführungszeitraumes über das Konzept und das Pilotprojekt informiert. Die Voranmeldung scheint gerade bei Konflikten und weitergehenden Problemen sinnvoll. So wissen die Beamtinnen & Beamten, dass die Kolleginnen & Kollegen der „ErfurtGuides“ in den Parks unterwegs sind und können diese bei einem Notfall priorisiert mit Einsatzkräften unterstützen. In logischer Konsequenz soll bei Dienstende eine Abmeldung bei der Leitstelle der Polizei erfolgen.

Es wird empfohlen, sofern personell möglich, die Teams paritätisch, bi- bzw. multilingual und divers zu besetzen. Dies eröffnet die Möglichkeit, ein breites Spektrum von Nutzerinnen & Nutzern zu erreichen und schafft gleichzeitig eine höhere Akzeptanz der Teams und deren Arbeit in den Erfurter Parkanlagen.

#### g. Ausrüstung

Die „ErfurtGuides“ erhalten zu ihrem Dienstbeginn mehrere T-Shirt und einen Windbreaker mit dem aufgedruckten Logo. Einheitliche Arbeitskleidung ist sehr sinnvoll, um einen Wiedererkennungswert in der Bevölkerung zu schaffen. Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“ sollten jedoch nicht uniformiert in den Parkanlagen unterwegs sein, sondern stattdessen ein buntes, offenes Outfit wählen. Dies ermöglicht gleichzeitig auch eine größere Offenheit bei der Gruppe von Nutzerinnen & Nutzern. Für die Einsätze erhält jedes Team zwei LED-Rucksäcke und die dazugehörigen Powerbanks. Die Powerbanks können genauso eine kleine Hilfe sein, mit Nutzerinnen & Nutzern der Parkanlagen ins Gespräch zu kommen, wenn diese kurzzeitig ihre Smartphones laden wollen. Die LED-Rucksäcke sind außerdem mit:

- Kondomen & Menstruationsprodukten,
- Informationsmaterial zur Arbeit der „ErfurtGuides“, zu weiterführenden Hilfen und zu Themen wie dem sicheren Umgang mit unterschiedlichen Drogen und Alkohol,
- Nachtstadtplan von Erfurt,
- Taschenaschenbechern & Mülltüten,
- 1.-Hilfe-Sets,
- Notfallriegeln und Wasser,
- Flaschenverschlüssen aus Silikon und
- Taschenlampen ausgerüstet.

Somit sollten die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter für jede Form von Vorfällen und Notfällen sowie für alle möglichen Gespräche gewappnet sein.

Um bei Social Media aktiv zu sein und die Nutzerinnen & Nutzer darauf hinzuweisen, wo welche Teams gerade sind, aber auch um mit der Schichtleitung, der Polizei, dem Rettungsdienst, dem Stadtordnungsdienst und weiteren Institutionen in Kontakt treten zu können, werden die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter mit Smartphones und Datenvolumen ausgestattet. So wird auch die Kommunikation innerhalb der verschiedenen Teams gewährleistet, um akute und aktuelle Situationen zu besprechen.

Es wird angeregt, dass alle Teams mit einem Euroschlüssel für die Schließanlage von öffentlichen Toiletten ausgerüstet werden. Gerade in der Nacht können geschlossene Toiletten, speziell für weiblich gelesene Personen ein Problem darstellen. Um sexuellen Übergriffe vorzubeugen und eine schnelle Beziehung zu Nutzerinnen & Nutzern der Parkanlagen aufzubauen, empfiehlt es sich, jedem Team einen solchen Schlüssel mitzugeben. Dabei soll es ausdrücklich nicht darum gehen, die Toiletten dauerhaft geöffnet zu halten und dadurch Verschmutzung und Vandalismus in Kauf zu nehmen. Lediglich für Notfälle wäre diese spezielle Ausrüstung von Vorteil und sehr zu begrüßen.

#### h. Voraussetzungen

Interessierte Personen, die für die „ErfurtGuides“ arbeiten wollen, müssen auf Grund des Jugendschutzes das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie sollten über Empathie und Einfühlungsvermögen, ein offenes und freundliches Auftreten und einen respektvollen Umgang mit ihren Mitmenschen verfügen. Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“ sollen sich mit den diversen Personengruppen in den Erfurter Parkanlagen identifizieren und offen für die Problemlagen aller Menschen, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Hautfarbe oder sexuellen Orientierung sein.

Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter sollen sich mit der Idee der „ErfurtGuides“ identifizieren und bereit sein, regelmäßig in den Sommermonaten für die „ErfurtGuides“ tätig zu sein. Die Arbeit setzt eine gewisse Kontinuität voraus, damit das Konzept Sinn ergibt und ein Erfolg erzielt werden kann.

Es wird von jeder Mitarbeiterin & jedem Mitarbeiter zu Beginn des Arbeitsverhältnisses ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis gefordert, das nicht älter als 1 Jahr sein darf. Das Vorzeigen des Führungszeugnisses muss durch die Einsatzstelle der „ErfurtGuides“ in der Personalakte dokumentiert werden.

Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter unterschreiben eine Selbstverpflichtungserklärung zur Prävention von physischer, psychischer und sexueller Gewalt. In einem weiteren Dokument müssen die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter erklären, dass keine Verfahren wegen einer Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 184i, 201a Abs.3, den §§225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches gegen sie anhängig sind. Auch bestätigten die beschäftigten Personen, dass sie

umgehend die Einsatzstelle der „ErfurtGuides“ informieren, sollte ein Verfahren gegen die oben genannten Paragraphen des Strafgesetzbuches gegen sie eingeleitet werden. Da die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter mit Menschen, vor allem aber mit Jugendlichen und jungen Menschen arbeiten, sind diese Erklärungen unabdingbar, um Konflikte und Probleme zu vermeiden.

Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“ stehen für ein weltoffenes, diverseres, demokratisches, menschenwürdiges und solidarisches Miteinander ein, jenseits von Sexismus, Homophobie, Transfeindlichkeit, Rassismus, Faschismus und Antisemitismus.

## i. Ausbildung- und Weiterbildungen

### I. Erste Hilfe

Damit in gesundheitlichen Notfällen, welche während der Arbeitszeiten auftreten können, die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“ adäquat reagieren können, müssen alle beschäftigten Personen in Erster Hilfe geschult sein. Alle Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“ müssen daher eine aktuelle und gültige 1.-Hilfe-Ausbildung über mindestens 8 Unterrichtseinheiten nachweisen, welche nicht älter als zwei Jahre ist. Es wird angeraten, eine interne 1.-Hilfe-Ausbildung bei den „ErfurtGuides“ für alle Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter zu organisieren. Somit haben alle beschäftigten Personen den gleichen und aktuellsten Ausbildungsstand. Außerdem fördert eine gemeinsame Ausbildung den Teamgeist untereinander. Es empfiehlt sich, die gemeinsame 1.-Hilfe-Ausbildung nicht mit dem Ausbildungswochenende zu koppeln, damit die inhaltlichen Themen des Ausbildungswochenendes nicht zu kurz kommen. Sinnvoll sind mehrere einzelne Termine in einer Inhouse-Schulung.

Während der Phase des Pilotprojektes wie auch in der Fortführung des Projektes im Anschluss an die ersten zwei Jahre müssen alle Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter eigenständig der Einsatzstelle von „ErfurtGuides“ die aktualisierten Nachweise, spätestens alle 2 Jahre, vorlegen. Die Einsatzstelle ist verpflichtet, den jeweiligen Ausbildungsstand in der Personalakte zu dokumentieren.

### II. Ausbildungswochenenden

Um die neuen Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter zu schulen, wird ein Ausbildungswochenende in einer Jugendbildungsstätte, z. B. beim Bildungswerk BLITZ e. V.<sup>18</sup> empfohlen. Da es wahrscheinlich ist, dass während des Durchführungszeitraumes weitere Anfragen bzgl. einer Mitarbeit bei den „ErfurtGuides“ eintreffen werden, sollte

---

<sup>18</sup> <https://www.bildungswerk-blitz.de/de/jugendbildungsstaette/>

die Ausbildung modular und an mehreren Wochenenden im Jahr angeboten werden, um einen rollenden Einstieg in die Tätigkeit zu gewährleisten. Zusätzlich können interessierte Personen erfahrene Teams als Hospitantin & Hospitant begleiten und dabei erste Eindrücke und Erfahrungen von der Tätigkeit erhalten. Es ist ratsam für die jeweiligen Module externe Referentinnen & Referenten sowie Expertinnen & Experten einzuladen. Hierfür sind Gelder in der beiliegenden Kalkulation eingeplant.

Folgende Themen sollten an den Ausbildungswochenenden priorisiert behandelt werden:

- Awareness: Was ist Awareness-Arbeit, welche Aufgaben werden hierbei wahrgenommen und wo sind die Grenzen von Awareness?
- Diversität: Gemeinsam mit externen Referentinnen & Referenten sowie Expertinnen & Experten sollen die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter einen Blick auf die Lebenswelt und auf die alltäglichen Erfahrungen von unterschiedlichen Personengruppen werfen. Folgende Gruppen könnten unter anderem thematisch eingeladen werden:
  - o Personen mit Migrationshintergrund und deren Erfahrungen mit Rassismus,
  - o Personen mit einer Beeinträchtigung und deren Erfahrung mit Ausgrenzung,
  - o Trans\*sexuelle-, Homosexuelle, Inter\*sexuelle & queere Personen und deren Erfahrungen mit Ausgrenzung und verbalen wie körperlichen Angriffen,
  - o FLINTA\* Personen und deren Erfahrung mit sexuellen Übergriffen,
  - o Personen anderer Glaubensrichtungen und deren Erfahrungen mit antisemitischen und muslimfeindlichen Übergriffen.
- Empathie für Jugendliche: Jugendliche leben in ihrer eigenen Lebenswelt, nutzen ihre eigene Sprache und agieren oft anders, als es Erwachsene gewohnt sind. Damit hier keine zwei Welten aufeinandertreffen, ist es notwendig, die Mitarbeitenden für die Lebenswelt der Jugendlichen zu sensibilisieren und eine Empathie für die jugendlichen Themen und die Subkulturen zu schaffen. Es sollte zudem das Augenmerk auf Kinder, die von Armut betroffen sind, und deren Lebenswelt gelegt werden.
- Lebenswelten: Die "ErfurtGuides" werden mit unterschiedlichen Menschen unterschiedlicher Altersstruktur in Kontakt treten. Hier ist es wichtig, dass sie die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter auf die unterschiedlichen Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen einstellen können und grobe Hintergründe zu den jeweiligen Lebenswelten besitzen.
- Rechte und Pflichten von Parknutzerinnen & Parknutzer: Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter sollen bzgl. der Rechte und Pflichten von Parknutzerinnen &

Parknutzern sensibilisiert werden, damit sie diesbezüglich beratend unterstützend tätig werden können. Speziell steht hier die Frage im Vordergrund, welche Rechte Personen bei polizeilichen Kontrollen haben. Da solche Kontrollen immer wieder eskalieren, ist eine inhaltliche Schulung sinnvoll, um die Nutzerinnen & Nutzer sinnvoll und korrekt zu beraten und solche Eskalationen möglichst zu vermeiden.

- Aufgabenbereiche & Organisatorisches: Hier sollen organisatorische Fragen geklärt werden. Themen werden unter anderem Vergütung, Arbeitszeiten, Honorarverträge & Rechnungen, Krankmeldungen, Selbstverpflichtungserklärungen, Materialvergabe, Protokollführung nach den Einsätzen und Einsatzgebiete sein. Hier soll auch explizit auf die speziellen Aufgaben der „ErfurtGuides“ eingegangen werden und der Blick auf rechtliche Themen wie Versicherungsschutz etc. gelenkt werden.
- Kinder- und Jugendschutz sowie weitere Hilfsangebote: Die neuen Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter sollen über die Grundlagen des Jugendschutzgesetzes informiert werden. Sie erhalten einen Überblick über weitere Hilfsangebote für die unterschiedlichen Problemlagen wie beispielsweise die Suchthilfe in Thüringen e. V., der Landesfrauenrat Thüringen e. V., den Schlupfwinkel oder das Erfurter Frauenhaus und Obdachlosenunterkünfte. So kann eine bestmögliche Beratung und Weitervermittlung bei Problemlagen erfolgen.
- Eigene Rolle: Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter sollen bestmöglich auf den Einsatz in den Erfurter Parkanlagen vorbereitet werden. Dazu ist es auch wichtig, die eigenen Werte und Normen sowie die Werte der Einsatzstelle herauszuarbeiten. Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter werden dahingehend geschult, dass sie nicht die „Partypolizei“ in den Parkanlagen sind, sondern auf Augenhöhe auf die Nutzerinnen & Nutzer zugehen sollen. Es wird auf die Trennung und Abgrenzung der Aufgaben der „ErfurtGuides“, der Polizei und des Stadtordnungsdienstes eingegangen. Hier erfahren die Mitarbeitenden der „ErfurtGuides“, dass sie keinerlei hoheitsrechtliche Aufgaben haben und keinerlei Repressionen durchführen dürfen und sollen. Auch sollte hier eine klare Abgrenzung zu sozialarbeiterische oder sozialpädagogischen Aufgaben erfolgen. Dies ist notwendig, da die "ErfurtGuides" rein unterstützend und hilfeleistend unterwegs sein werden.
- Ansprache von Nutzerinnen & Nutzern sowie Anwohnerinnen und Anwohnern: In Form kleiner Rollenspiele wird die richtige Ansprache in Verbindung mit einem offenen und wertschätzenden Auftreten Menschen gegen über geübt. Um den Nutzerinnen & Nutzer sowie Anwohnerinnen & Anwohner der Erfurter Parkanlagen adäquat zu begegnen soll dies exemplarisch unter professioneller Anleitung ausprobiert werden.

- Verhalten in Konflikt- und Krisensituationen: Es ist davon auszugehen, dass auch kritische bis teils gefährliche Situationen während der Schichten entstehen werden. Hierfür müssen die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter lernen mit einem gut ausgearbeiteten Krisen-, Konflikt- und Notfallmanagement die richtigen Schritte mit einem kühlen Kopf einzuleiten. Die Schulung zielt darauf ab in stressigen Situationen die richtigen Entscheidungen, wie zum Beispiel das Hinzuziehen von Polizei oder Rettungskräften, nach einem standardisierten Verfahren zu treffen. Zudem wird betont, dass die Mitarbeitenden immer Kontakt zur Schichtleitung bzw. zur koordinierenden Stelle halten müssen, um sich selbst abzusichern.
- Abgrenzung privater Erwartungen: Da mit jungen Menschen interagiert wird, muss Bestandteil der Ausbildung sein, sich von den Nutzerinnen & Nutzern in den Parkanlagen abzugrenzen. Dies betrifft private Freundschaftsanfragen bei Instagram, den Tausch der privaten Nummern oder einen angebotenen Schluck aus einer Getränkeflasche –alles Situationen, die während der Arbeitszeiten auftreten werden. Hier bedarf es einer Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern, dass und wie grundsätzlich privates und dienstliches zu trennen ist.
- Rechte der Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern:  
Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter dürfen gegenüber Dritten nur die Rechte geltend machen, die jeder Person bei einer Notwehr oder bei Selbsthilfe zustehen. Den Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern stehen keine Hausrechte oder hoheitliche Aufgaben zu.

Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter sollen jederzeit die Möglichkeit haben, der Einsatzstelle weiterführende Aus- und Weiterbildungswünsche mitzuteilen. Bei den Dortmund Guides gab es hierfür jährliche Wunschweiterbildungen, unter anderem zum Thema „Extremismus“. Es ist sehr wichtig, die Wünsche und Bedürfnisse der Mitarbeitenden ernst zu nehmen. Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter können durch ihre Arbeit mit den Menschen in den Parkanlagen selbst am besten einschätzen, an welchen Stellen noch Handlungs- und Nachbesserungsbedarf besteht. Damit die „ErfurtGuides“ bestmöglich agieren können, sind stetige Aus- und Weiterbildungen unter Einbeziehung der Wunschinhalte unabdingbar.

## j. Anerkennung

Um die wichtige Arbeit der Mitarbeitenden anzuerkennen, sollten gezielte Schritte ergriffen werden. Auf der einen Seite sind Wunschweiterbildungen ein geeignetes Mittel, um die Arbeit anzuerkennen. Zum anderen sollte die Einsatzstelle, die den Zuschlag zur Durchführung des Pilotprojektes erhält, über teambildende Maßnahmen wie zum Beispiel Teamausflüge, Teamtage und Weihnachtsfeiern nachdenken.

Personen, die sich und ihre Arbeit wertgeschätzt fühlen, sind motivierter innerhalb der Schichten und identifizieren sich mehr mit der Einsatzstelle der „ErfurtGuides“. Auch ist es wichtig für Probleme, die während der Schichten auftreten, Hilfen beispielsweise in Form einer Fallberatung oder Supervision anzubieten.

#### k. Aufgaben

Die Aufgaben der „ErfurtGuides“ können klar beschrieben werden. Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter sollen während ihrer Schichten die drei Einsatzgebiete in ihren jeweiligen Teams abdecken. Dabei ist klar, dass die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter keinerlei Hausrecht haben und keine hoheitlichen Aufgaben ausführen und Ordnungsmaßnahmen einleiten dürfen. Dies ist und soll auch weiterhin Aufgabe der Polizei und des Stadtordnungsdienstes bleiben.

Die Aufgaben der „ErfurtGuides“ umfassen:

- Identifikation mit dem Pilotprojekt,
- Sichtbarsein und Ansprechbarsein als Vertrauenspersonen im Stadtgebiet,
- Beziehung zu den Nutzerinnen & Nutzern aufbauen und Beziehungsarbeit verstetigen,
- in Kontakt treten und Ansprache der Nutzerinnen & Nutzern der Erfurter Parkanlagen auf Augenhöhe,
- in Kontakt treten und Ansprache der Anwohnerinnen & Anwohnern der Erfurter Parkanlagen auf Augenhöhe,
- auf die jeweiligen unterschiedlichen Lebenswelten der Nutzerinnen & Nutzer eingehen,
- gemeinsam Spaß mit den Nutzerinnen & Nutzern haben,
- Sensibilisierung der Nutzerinnen & Nutzer durch Gespräche zu den Themen Lärmbelästigung, Müll, Vandalismus, Drogen- & Alkoholkonsum, awareerer Umgang mit anderen Menschen,
- Ausgabe von Informationsmaterial,
- Ausgabe von Mülltüten, Taschensaschenbechern, Kondomen und Menstruationsprodukten,
- Schaffung von gegenseitiger Akzeptanz durch Gespräche,
- Hilfeleistung bei kleineren Verletzung mit Hilfe der 1.Hilfe-Ausrüstung sowie mit Hilfe von Wasser und Notfallsnacks,
- Hilfeleistung und Koordination bei größeren Verletzungen, Herbeirufen des Rettungsdienstes,
- deeskalierendes Verhalten bei angespannten Situationen & Versuch, die Situationen aufzulösen, ggf. Herbeirufen der Polizei,
- Betreuung von Betroffenen, die physische oder sexuelle Gewalt erlebt haben,

- Begleitung von Personen in den Safe Space,
- Begleitung von Personen, die sich nicht sicher fühlen, nach Hause oder zur nächsten Straßenbahn- oder Bushaltestelle. Hier kann sich an dem Konzept des "Heimwegtelefons e. V.<sup>19</sup>" orientiert werden.
- Verbesserung des Miteinanders im öffentlichen Raum durch Gespräche,
- Information und Weitervermittlung an spezielle Hilfsangebote wie Obdachlosenunterkünfte, Frauenhaus, Suchthilfe,
- Vorbildfunktion bei antidiskriminierendem Verhalten,
- Aktualisierung des Social-Media-Kanals der „ErfurtGuides“,
- telefonische Erreichbarkeit für Nutzerinnen & Nutzer gewährleisten,
- protokollieren der Dienste und Einsätze, Reflektieren des eigenen Verhaltens,
- Kontakt zu den anderen im Einsatz befindlichen Teams halten,
- Kontakt zur Schichtleitung bei Konflikten und Krisen halten,
- Kontakt zur Koordination der „ErfurtGuides“ halten,
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Pilotprojektes,
- Annahme von positivem und negativem Feedback und Weiterleitung desselben,
- eigene Grenzen erkennen und ggf. Hilfe rufen.

Die Aufgaben werden sich wahrscheinlich im Laufe des Pilotprojektes und im Rahmen der Evaluation ändern und müssen stetig angepasst und aktualisiert werden.

Von den Mitarbeitenden wird eine kontinuierliche Mitarbeit in dem Pilotprojekt erwartet, damit eine positive Resonanz der Nutzerinnen & Nutzer erfolgen kann. Außerdem wird erwartet, dass die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter demokratisch, weltoffen und ohne Vorurteile auf die Nutzerinnen & Nutzer zugehen. Ein respektvoller Umgang ist unabdingbare Voraussetzung.

#### l. Supervision & Dienstberatungen

Die Einsatzstelle sollte einmal monatlich eine Dienstberatung mit allen Mitarbeitenden in den Diensträumen der „ErfurtGuides“ durchführen. Die Planung und Organisation solcher Dienstberatungen obliegt der koordinierenden Person der Einsatzstelle. Die Dienstberatungen sollten, soweit es zeitlich umsetzbar ist, für alle Mitarbeitenden verpflichtet sein. Es kann erwogen werden, die Dienstberatungen auch in hybrider Form durchzuführen, sodass Personen auch von Zuhause oder der Universität teilnehmen können. Inhalte für die Dienstberatungen sollten sein:

- Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter
- gemeinsame Reflektion der Auswertung und Zusammenfassung der täglichen Einsatzprotokolle und Vorfallbögen,

---

<sup>19</sup> <https://heimwegtelefon.net/>

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

- gemeinsame Auswertung von Konflikt- und Krisensituationen,
- Informationen über inhaltliche und organisatorische Neuerungen & Änderungen,
- Information zu Absprachen mit Stadtverwaltung und anderen Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartnern,
- Dienst- und Urlaubsplanung,
- wichtige Veranstaltungen und Termine,
- Themen der Beschäftigten,
- sonstige relevanten Themen.

Es ist vorstellbar, dass die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter während ihrer Einsätze auf Konflikt- und Krisensituationen treffen. Dahingehend ist eine sorgfältige Vorbereitung, speziell ein Notfallmanagement unumgänglich. Sollten Mitarbeitende trotz guter Vorbereitung und Ausbildung und trotz eines guten Notfallmanagements psychisch belastet aus einem Dienst zurückkehren oder sollten vermehrt psychische Probleme bei Mitarbeitenden nach einer Schicht auftreten, muss diesen Personen eine externe Supervision bzw. Teamberatung ermöglicht werden. Hierfür müssen Gelder eingeplant werden. Schlechte Erlebnisse und Erfahrungen während ihrer Dienstzeit sind für die Mitarbeitenden der „ErfurtGuides“ nicht wünschenswert, jedoch auch nicht ausgeschlossen. Umso wichtiger ist es bereits im Vorfeld geeignete Hilfen und Angebote zu sondieren, um auf die Bedürfnisse adäquat reagieren zu können. Auch wenn die Mitarbeitenden auf freiberuflicher Basis bei den „ErfurtGuides“ arbeiten, obliegt die physische und psychische Gesundheit und deren Förderung der Einsatzstelle. Die Einsatzstelle ist dementsprechend für die Förderung des physischen und psychischen Wohlbefindens aller Mitarbeitenden verantwortlich.

## 8. Zeitplan

2024														
Phase	Nov. 23	Dez. 23	Jan. 24	Feb. 24	Mrz. 24	Apr. 24	Mai. 24	Jun. 24	Jul. 24	Aug. 24	Sep. 24	Okt. 24	Nov. 24	Dez. 24
Konzepterstellung	Bericht 22.11.	Abgabe 15.12.	Namensfindung										konzeptionelle Anpassung	
Ordnungsausschuss			Vorstellung Konzept										Vorstellung Auswertung Durchführungphase 1	
Gespräche Fraktionen			Vorstellung Konzept bei Fraktionen											
Haushaltsverhandlungen			Festschreibung Doppelhaushalt 2024/2025											
Vergabeverfahren							europaweite Ausschreibung Dauer: 2-3 Monate							
Vorbereitungsphasen			Personalaquise & Schulung											
Projektphase							Durchführungsphase 1							
Veranstaltungen				Info-VA Polizei			Presse- Konferenz	Auftakt-VA				Abschluss-VA & Presse		öffentliche Auswertung Durchführungsphase 1
Reflektionsphase							Dienstprotokolle, Vorfallbögen & Netzwerktreffen mit Ordnungsamt, Polizei, Kulturlotsin					Umfrage von Anwohnerinnen & Anwohnern sowie Nutzerinnen & Nutzern		
Auswertungsphase													Auswertung Umfrage & Protokolle	
2025														
Phase	Jan. 25	Feb. 25	Mrz. 25	Apr. 25	Mai. 25	Jun. 25	Jul. 25	Aug. 25	Sep. 25	Okt. 25	Nov. 25	Dez. 25	Jan. 26	Feb. 26
Konzepterstellung	konzeptionelle Anpassung												konzeptionelle Anpassung	
Ordnungsausschuss		Vorstellung Konzepterweiterung										Vorstellung Auswertung Durchführungsphase 2		Vorstellung Konzepterweiterung
Gespräche Fraktionen											Gespräche über Weiterführung Projekt ab 2026 mit Fraktionen			
Haushaltsverhandlungen							Erstellung Haushaltsplan Weiterführung Projekt ab 2026				Haushaltsverhandlungen 2026			
Vorbereitungsphasen		Personalaquise & Schulung												
Projektphase					Durchführungsphase 2									
Veranstaltungen			Info-VA Polizei			Auftakt-VA mit Presse				Abschluss-VA & Presse				öffentliche Auswertung Durchführungsphase 2
Reflektionsphase					Dienstprotokolle, Vorfallbögen & Netzwerktreffen mit Ordnungsamt, Polizei, Kulturlotsin					Umfrage von Anwohnerinnen & Anwohnern sowie Nutzerinnen & Nutzern				
Auswertungsphase	Auswertung Umfrage & Protokolle											Auswertung Umfrage & Protokolle		

## 9. Öffentlichkeitsarbeit

### a. Werbeagentur

Für ein öffentlich wirksames Auftreten ist eine qualitativ hochwertige Öffentlichkeitsarbeit notwendig. Es wird empfohlen schnellstmöglich eine Werbeagentur mit der Gestaltung zu beauftragen. Vorher muss mit Hilfe einer partizipativen Methode und der Unterstützung von „BÄMM!“ und Radio „F.R.E.I.“ ein geeigneter Name für das Pilotprojekt gefunden wird. Wie bereits anfänglich ausgeführt, ist der Name „ErfurtGuides“ ein reiner Arbeitstitel.

Die Werbeagentur sollte beauftragt werden, um folgende Materialien zu entwerfen:

- grafische Erstellung eines geeigneten und druckfähigen Logos,
- grafische Gestaltung von T-Shirts mit dem entsprechendem Logo,
- grafische Gestaltung von Windbreaker mit dem entsprechendem Logo,
- grafische Gestaltung und Erstellung einer Homepage mit Unterseite für Bewerbungen interessierter Menschen sowie einer Seite für eine, wenn gewünscht, anonyme Beschwerde in Bezug auf die „ErfurtGuides“ sowie Verlinkung der Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartner,
- Erstellung der Homepage in leichter Sprache, um inklusiv alle Menschen zu erreichen,
- grafische Gestaltung und Erstellung eines Instagram-Accounts und anderer Social-Media-Auftritte,
- grafische Gestaltung eines Briefbogens,
- grafische Gestaltung von Postern,
- grafische Gestaltung von Flyern und Informationsmaterialien,
- grafische Gestaltung von Rollup's für öffentliche Veranstaltungen,
- grafische Gestaltung von Gimmicks wie Taschenaschenbechern und Flaschenverschlüssen,
- grafische Gestaltung von Visitenkarten,
- grafische Gestaltung einer Nachtkarte von Erfurt (vgl. folgende Seiten).

Es ist notwendig, im Frühjahr 2024 mit der Erstellung der oben genannten Materialien zu beginnen, damit die Einsatzstelle der „ErfurtGuides“ zeitnah nach Freigabe des Doppelhaushaltes 2024/2025 mit der aktiven Umsetzung des Pilotprojektes starten kann.

### b. Werbung

Sobald das Projekt durch den Stadtrat und den Doppelhaushalt 2024/2025 bestätigen sollte und die Werbeagentur erste Materialien, insbesondere das Logo, geliefert hat, muss die beauftragte Einsatzstelle mit der aktiven Bewerbung des Projektes beginnen.

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

Diese gliedert sich in zwei Bereiche auf. Zum einem das Erstellen von Stellenausschreibungen und deren Verteilung – vorrangig an die Universität Erfurt und die Fachhochschule Erfurt. Zum anderen können Stellenangebote auf der Homepage der Agentur für Arbeit sowie anderen einschlägigen Plattformen geschaltet werden. Es ist wichtig schnellstmöglich passende Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter zu finden. Auch Zeitungsannoncen können erwogen werden.

Vor Beginn der ersten Schichten sowie vor Beginn der Auftaktveranstaltungen sollten bereits Poster und Plakate mit Kontaktdaten in den Erfurter Parkanlagen und im Innenstadtbereich sichtbar sein, um bei den Erfurter Bürgerinnen & Bürgern ein erstes Interesse für ein neues Projekt zu wecken.

Zur feierlichen Eröffnung der Einsatzstelle und zum feierlichen Start des Pilotprojektes sollte eine umfassende Einladung der Medien erfolgen. Mit unterschiedlichen Pressevertreterinnen & Pressevertretern ins Gespräch zu kommen und über das Projekt durch eine möglichst breite Berichterstattung über die „ErfurtGuides“ zu informieren, ist ein essentieller Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Auch hierdurch wird eine positive Aufnahme des Projektes durch die Bürgerinnen & Bürger unterstützt.

Weiterhin sollte über die Arbeit der "ErfurtGuides" im Erfurter Amtsblatt berichtet und für eine Mitarbeit geworben werden.

Im Folgenden werden die derzeit wichtigsten Pressestellen aufgeführt:

Name	Anschrift	Telefon	Email
Radio F.R.E.I.	Gotthardtstr. 21 99084 Erfurt	0361 7467421	<a href="mailto:redaktion@radio-frei.de">redaktion@radio-frei.de</a>
Mitteldeutscher Rundfunk	Gothaer Str. 36 99094 Erfurt	0361 2181296	<a href="mailto:studio-erfurt@mdr.de">studio-erfurt@mdr.de</a>
Antenne Thüringen	Schwanseestr. 143 99427 Weimar	03643 552552	<a href="mailto:studiomitte@antennethueringen.de">studiomitte@antennethueringen.de</a>
Landeswelle Thüringen	Schwanseestr. 143 99427 Weimar	0800 4444110	<a href="mailto:landeswelle@landeswelle.de">landeswelle@landeswelle.de</a>
Funke Medien Gruppe Thüringen	Gottstedter Landstr. 6 99092 Erfurt	0361 2275335	<a href="mailto:Geschaeftsfuehrung-thueringen@funkemedien.de">Geschaeftsfuehrung-thueringen@funkemedien.de</a>
OTZ Erfurt	Mayfartstr. 19 99084 Erfurt	0361 2275651	<a href="mailto:erfurt@funkemedien.de">erfurt@funkemedien.de</a>
TLZ Erfurt			
Thüringer Allgemeine Erfurt			
Allgemeiner Anzeiger			
ZDF Landesstudio Thüringen	Markstraße 50 99084 Erfurt	0361 576710	<a href="mailto:lsthueringen@zdf.de">lsthueringen@zdf.de</a>

Salve TV	Anger 73 99084 Erfurt	0361 22248413	<a href="mailto:redaktion@salve.tv">redaktion@salve.tv</a>
Kinderkanal	Gothaer Str. 36 99044 Erfurt	0361 2181890	<a href="mailto:kika@kika.de">kika@kika.de</a>
Thüringen Journal	Gothaer Str. 36 99094 Erfurt	0800 2181616	<a href="mailto:studio-erfurt@mdr.de">studio-erfurt@mdr.de</a>
Erfurter Amtsblatt Pressestelle	Fischmarkt 1 99084 Erfurt	0361 6552125	<a href="mailto:amtsblatt@erfurt.de">amtsblatt@erfurt.de</a>

Die Pressevertreterinnen & Pressevertreter sollten im weiteren Projektverlauf regelmäßig über den aktuellen Arbeitsstand und über die Projektevaluation unterrichtet werden. Denkbar ist, dass die Teams von „ErfurtGuides“ von Pressevertreterinnen & Pressevertretern während ihrer Schichten begleitet werden.

Der Ersteller des Konzeptes möchte dafür werben, regelmäßig für ein Interview bei Radio „F.R.E.I.“ zur Verfügung zu stehen. Diese Interviews sollten durch die Koordination des Projektes erfolgen. Hier kann von positiven Erlebnisse und Verbesserungen berichtet werden und immer wieder für das Thema „ErfurtGuides“ sensibilisiert werden. Zudem kann das Radio „F.R.E.I.“ Werbung im Sinne des Projektes betreiben, um neue Mitarbeitende zu akquirieren. Auch ein Dialog mit interessierten Bürgerinnen & Bürgern bei Radio „F.R.E.I.“ als Live-Diskussion ist im Verlauf des Projektes denkbar.

### c. Nachtkarte

Zum Konzept der „ErfurtGuides“ gehört die Gestaltung einer Nachtkarte für die Erfurter Innenstadt und die Erfurter Parkanlagen bzw. deren Beauftragung. Hier kann eingezeichnet werden, wo was nachts in Erfurt los ist und zu finden ist. Folgende Punkte können unter anderem verzeichnet werden:

- Büro und Safe Space der „ErfurtGuides“,
- Telefonnummern der „ErfurtGuides“,
- angedeutete Einsatzgebiete der „ErfurtGuides“ mit den jeweiligen Parkanlagen,
- öffentliche Toiletten, die bis 22.00 Uhr geöffnet haben,<sup>20</sup>
- öffentliche Toiletten, die auch nach 22.00 Uhr geöffnet haben,
- Standorte der „Netten Toilette“<sup>21</sup>,
- neuralgische Straßenbahn- und Bushaltestellen (ggf. mit dem Nachtfahrplan auf der Rückseite),
- ausgewählte Clubs in der Erfurter Innenstadt,

<sup>20</sup> <https://www.erfurt.de/ef/de/erleben/besuch/toiletten/index.html>

<sup>21</sup> <https://www.erfurt.de/ef/de/service/aktuelles/pm/2022/141081.html>

- Polizei und Krankenhäuser,
- falls sich Erfurt an dem Projekt „Luisa ist hier“ beteiligt, können die beteiligten Bars und Clubs markiert werden.

Welche Informationen genau auf der Erfurter Nachtkarte zu finden sollen, steht der Diskussion und weiteren Vorschlägen offen. Es wird angeregt, die Nachtkarte bei der Werbeagentur in Auftrag zu geben. Nach erfolgreichem Druck sollten die Karten in A4 Format an die Nutzerinnen & Nutzer der Erfurter Parks und ggf. auch an Touristinnen & Touristen im Tourismusbüro ausgegeben werden. Zusätzlich können die Karten in Bars und Clubs ausgelegt werden.

#### d. Öffentliche Sichtbarkeit

Für die öffentliche Sichtbarkeit ist es wichtig, dass alle Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter während ihrer Schichten die zur Verfügung gestellte Arbeitskleidung tragen. So können sie sich schnell, auch dank der LED-Rucksäcke, zu erkennen geben. Außerdem schafft es bei den Nutzerinnen & Nutzern eine Vertrautheit und hat einen hohen Wiedererkennungswert.

Die zuverlässige Erreichbarkeit der Teams ist ein zentrales Thema in der Umsetzung des Projektes. Die Nummern der Diensthandys müssen auf der Homepage wie auch auf Instagram und anderen sozialen Medien jederzeit für die Nutzerinnen & Nutzer auffindbar sein. Auch soll die Dienstnummer auf jedem Printmedium abgedruckt werden und die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter mit einfachen Visitenkarten ausgerüstet werden, die sie den Nutzerinnen & Nutzern während ihrer Rundgänge aushändigen können. Zu Beginn des Pilotprojektes sollten Plakate in allen Erfurter Parkanlagen sowie im Innenstadtbereich sichtbar sein, die für die „ErfurtGuides“ werben. Auch hier müssen Homepage, Instagram und Kontaktnummern veröffentlicht werden. Eine gute Erreichbarkeit der „ErfurtGuides“ ist ausschlaggebend für den Erfolg des Projektes. Auch wäre es sinnvoll, sich für eine leicht zu merkende Kontaktnummer zu bemühen. Für die altersgerechte Kommunikation mit den Nutzerinnen & Nutzern wird die Erstellung eines Telegram-Kanals als sinnvoll erachtet. Dort können Informationen niederschwellig und schnell geteilt werden.

Wenn nach zwei Jahren des Pilotprojektes Erfolge zu verzeichnen sind, ist es das Ziel das Projekt im Erfurter Haushalt zu verstetigen. Anschließend kann über die Anschaffung eines Lastenfahrrades für die Teams nachgedacht werden, welches zusätzlich mit dem Logo und den Kontaktdaten ausgestattet werden kann. Das Lastenfahrrad kann dann mit LED-Lichtern bestückt im rotierendem System in den Abend- und Nachtstunden in den Parkanlagen aufgestellt werden und sorgt zusätzlich für Aufmerksamkeit. Nebenbei können hieraus Informationsmaterialien ausgegeben

werden, das Handy an einer externen Batterie geladen werden und ein gutes Gespräch mit den „ErfurtGuides“ geführt werden.

## 10. Veranstaltungen

Die „ErfurtGuides“ sollen bestmöglich sichtbar in der Erfurter Innenstadt agieren. Dazu gehört auch Veranstaltungen in den Parks zu begleiten und teilweise selbstständig zu organisieren und durchzuführen.

### a. Auftaktveranstaltung

Für den Beginn des Pilotprojektes der „ErfurtGuides“ bietet es sich an, neben der Eröffnungsfeier des Büros, in unterschiedlichen Erfurter Parkanlagen kleinere Auftaktveranstaltungen durchzuführen. Diese sollen möglichst positiv von unterschiedlichen Medienvertreterinnen & Medienvertretern begleitet werden. Dabei sind verschiedene Möglichkeiten denkbar. Greifbar wäre beispielsweise eine Veranstaltung für alle Generationen in den Parks mit Unterstützung der Kulturlotsin Erfurts sowie der Kulturschaffenden. Als Parkanlagen kommen hierfür der Brühler Garten, der Petersberg und der Nordpark in Frage. Bei einem Veranstaltungsbeginn in den frühen Nachmittagsstunden gegen 14.00 Uhr kann ein buntes Kinder- und Familienprogramm durchgeführt werden. Einzelne Vereine, die offene Kinder- und Jugendarbeit, das Beteiligungsprojekt „BÄMM!“ und weitere Akteurinnen & Akteure der Stadt Erfurt können ihre Arbeit vorstellen, Mitmachangebote unterbreiten, ein vielseitiges Bühnenprogramm mit Theater und Livemusik ist möglich. Zusätzlich können unterschiedliche nachhaltig agierende Gewerbetreibende für das leibliche Wohl sorgen. Auf den Veranstaltungen sollen die Teams der „ErfurtGuides“ sichtbar unterwegs sein und gleichzeitig mit einem Stand über das neue Pilotprojekt informieren, Fragen beantworten und mit Anwohnerinnen & Anwohnern sowie Bürgerinnen & Bürgern in Kontakt und Gespräche kommen.

Wenn die Familien mit Kindern den Heimweg antreten, verändert sich das Programm für die Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Für die Abend- und Nachtgestaltung ist eine Ausnahmegenehmigung für musikalische und nächtliche Veranstaltungen zu beantragen. Jedoch wird auf Grund der vorherrschenden Problematik empfohlen, die Veranstaltungen um 22.00 Uhr zu beenden. Es wäre problematisch, wenn die Anwohnerinnen & Anwohner bei der Auftaktveranstaltung mit einer entsprechenden Lärmbelästigung von den "ErfurtGuides" Kenntnis erlangten. Dabei können am Abend unterschiedliche musikalische Live Acts auftreten. Auch hier sollen Gewerbetreibende für das leibliche Wohl sorgen. Weiterhin sollen die „ErfurtGuides“ bis zum Ende der Veranstaltung präsent sein, um bereits die ersten Gimmicks und Mülltüten zu verteilen und weiterhin mit den nächtlichen Nutzerinnen & Nutzern der Erfurter Parkanlagen ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltungen werden durch die Einsatzstelle der „ErfurtGuides“ in enger Zusammenarbeit mit dem Garten- und Friedhofsamt, dem Dezernat „Sicherheit, Umwelt

& Sport, dem Dezernat „Soziales, Bildung, Jugend & Gesundheit“, dem Dezernat „Kultur, Stadtentwicklung & Welterbe“, der Erfurter Kulturdirektion, weiteren zuständigen Ämtern und Behörden, der Polizei, den Rettungskräften und den Streetworkteams organisiert.

Mit solchen Auftaktveranstaltungen zu Beginn des Projektes können eine breite positive öffentliche Meinung erzeugt, Fragen beantwortet und Vorurteile abgebaut werden. Erste Kontakte können geknüpft und in den regulären Dienstzeiten weiterhin ausgebaut werden. Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“ werden gesehen und die Akzeptanz wird gefördert. Sichtbarkeit ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg des Projektes.

### b. Weitere Veranstaltungen

Eine Auftaktveranstaltung ist für beide Projektjahre separat zu überlegen. Da 2024 das erste Jahr des Pilotprojektes ist, besteht die Gefahr, dass die „ErfurtGuides“ in dieser Zeit ein wenig in Vergessenheit geraten. Daher sollten auch im Mai 2025 mehrere kleinere Auftaktveranstaltungen im Brühler Garten, auf dem Petersberg sowie im Nordpark durchgeführt werden.

Am Ende eines jeden Projektjahres werden Auswertungsveranstaltungen mit Vertreterinnen & Vertretern der Presse, der Politik sowie der Stadtverwaltung und mit Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartnern durchgeführt. Hier liegt das Augenmerk auf der Evaluation des Jahres: Wie viele Einsätze von Polizei und Stadtordnungsdienst gab es? Gab es besondere Vorfälle? Wie schätzen die Nutzerinnen & Nutzer sowie Anwohnerinnen & Anwohner die Arbeit der „ErfurtGuides“ ein? Hat sich die Anzahl der Beschwerden und Anzeigen verringert? Die Organisation der Auswertungsveranstaltungen obliegt der Einsatzstelle.

Ob weitere Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden, wird im jeweiligen Projektjahr nach der aktuellen Lage und Notwendigkeit entschieden. Die Meinungen von Jugendlichen und jungen Menschen muss hierbei berücksichtigt werden.

### c. Großveranstaltungen im Erfurter Stadtgebiet<sup>22</sup>

Auch 2024 gibt es in der Landeshauptstadt Erfurt einige Großveranstaltung und kulturelle Höhepunkte, zu denen zehntausende Touristinnen & Touristen, Besucherinnen & Besucher sowie Bewohnerinnen & Bewohner erwartet werden. An dieser Stelle sollen nur einige davon aufgelistet werden:

---

<sup>22</sup> <https://www.erfurt-tourismus.de/veranstaltungen/hoehpunkte>

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

- Karnevalsanzug,
- Erfurter Altstadtfrühling,
- Erfurter Entenrennen,
- Walpurgisnacht,
- Krämerbrückenfest
- Fete de la musique,
- Petersbergfest,
- Erfurter Domplatzkonzerte,
- Erfurter Oktoberfest,
- Erfurter Weihnachtsmarkt,
- und viele mehr.

Während dieser Veranstaltungen werden mehr Menschen als üblich in der Erfurter Innenstadt unterwegs sein. Im Frühjahr, Sommer und Herbst werden viele Menschen dabei auch die Erfurter Parkanlagen, wie z. B. den Petersberg für eine Pause oder ein kühles Getränk nutzen. Wiederrum lässt sich eine „Wanderung“ der Nutzerinnen & Nutzer erkennen. Wird in dem einen Park „vorgeglüht“, geht man danach zum Konzert auf den Domplatz oder setzt sich auf den Petersberg, um die Künstlerinnen & Künstler aus der Ferne zu sehen und zu hören.

Bei diesen Veranstaltungen ändert sich die Gruppe der Nutzerinnen & Nutzer. Sind in den Parkanlagen im Sommer eher Jugendliche und junge Erwachsene vertreten, begegnen wir zu den kulturellen Großveranstaltungen Menschen aller Generationen und jeglichen Couleurs in den Straßen Erfurts. Bei diesen Großveranstaltungen wird viel Müll achtlos weggeworfen, viel Alkohol konsumiert und es kommt oft zu verbalen, physischen und sexuellen Übergriffen.

Der Stadtverwaltung wird angeraten, über mögliche Einsätze der "ErfurtGuides" bei städtischen Großveranstaltungen zu entscheiden. Wichtig ist diesbezüglich, die Einsätze zu den jeweiligen Veranstaltungen klar zu definieren und zu entscheiden, bei welchen Veranstaltungen eine Tätigkeit notwendig wird.

Die Teams der „ErfurtGuides“ sind 2024 und 2025 auch während der Großveranstaltungen auf den Straßen und in den Parkanlagen unterwegs, kommen mit den Menschen ins Gespräch und versuchen zu den Themen Müll, Lärmbelästigung und Awareness zu sensibilisieren. Das Büro, welches gleichzeitig einen Safe Space darstellt, hat ebenfalls während der Dienstzeiten der „ErfurtGuides“ geöffnet. Hier stellt sich berechtigterweise die Frage, ob diese beiden Ideen und Konzepte nicht gemeinsam gedacht werden können. Anbei sollen ein paar Fragen gestellt werden, die gerne zum Diskutieren und zur Ideenfindung genutzt werden können:

- Ist es notwendig, ein zweites Team zu schaffen, welches einen weiteren Safe Space betreut?

- Bringt es die Bürgerinnen & Bürger nicht eher durcheinander, wenn sie mehreren Teams begegnen, aber nicht wissen, welche Aufgaben die einzelnen Teams haben?
- Geraten die Teams in ein Konkurrenzdenken, wenn sie ähnliche/ gleiche Aufgaben übernehmen?
- Kann die personelle Struktur der „ErfurtGuides“ für Großveranstaltungen aufstockt werden?
- Nutzen die Menschen beide Bereiche, Innenstadt und Parks, während der Großveranstaltungen?
- Sind die Themen Müll, sexuelle Übergriffe und Akzeptanz auch bei Großveranstaltungen anzutreffen?
- Wäre es sinnvoller, ein separates Team für die Stadt Erfurt zu konzipieren, welches die Innenstadt bei Großveranstaltungen und während der restlichen Sommermonate in den oben genannten Bereich abdeckt und betreut?

Der Stadtverwaltung wird empfohlen, zu prüfen, ob bei öffentlichen Großveranstaltungen zwei unterschiedliche Teams im Erfurter Innenstadtbereich gleichzeitig agieren sollten. Die Teams von "ErfurtGuides" haben zwar den Fokus auf die Erfurter Parkanlagen, decken aber gleichzeitig wichtige und neuralgische Bereiche der Innenstadt ab und werden des Weiteren einen Safe Space innerhalb der Büroräumlichkeiten aufbauen und zur Verfügung stellen. Wie schon erwähnt, bewegen sich die Nutzerinnen & Nutzer im Innenstadtbereich sehr dynamisch, weshalb sich auch flexibel auf diese Situationen eingestellt werden muss. Da von einem erfolgreichen Verlauf des Konzeptes „ErfurtGuides“ auszugehen ist, sollten dahingehend die Ressourcen gebündelt und mit dem hoffentlich voranschreitenden Bekanntheitsgrad der „ErfurtGuides“ diese auch im Bereich der öffentlichen Großveranstaltungen eingesetzt werden. Mit mehr Personal können Großveranstaltungen mit denselben Teams der "ErfurtGuides" sicher und vor allem professionell agierend abgedeckt werden. Ein weiterer positiver Faktor wäre, dass Besucherinnen & Besucher sowie Bewohnerinnen & Bewohner nicht von zwei unterschiedlichen Teams irritiert sind und nur eine professionell agierende Person haben. Somit wird den politischen Vertreterinnen & Vertretern sowie der Stadtverwaltung vorgeschlagen, dies bei möglichen weiteren Konzepten und Planungen zu berücksichtigen.

## 11. Kooperationspartnerinnen & Kooperationspartner

Die Einsatzstelle der „ErfurtGuides“ ist auf ein breites Netzwerk von Kooperationspartnerinnen & Kooperationspartnern angewiesen. Dabei soll es um stetigen Austausch und Weiterentwicklung des Konzeptes gehen. Das Pilotprojekt ist auf eine tragfähige Vernetzung und Unterstützung angewiesen, um eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung und bei den jeweiligen Nutzerinnen & Nutzer zu erreichen. Nur mit einer guten Vernetzung und einem guten Austausch kann dieses Pilotprojekt erfolgreich werden.

Es wird angeregt, einen Runden Tisch „Erfurter Parks“ mit allen wichtigen Netzwerkpartnerinnen & Kooperationspartnern zu gründen, um sich über die Entwicklung des Pilotprojektes, Neuerungen und Veränderungen auszutauschen. Diese Treffen sollten zwei bis drei Mal jährlich stattfinden. Die Organisation und Begleitung eines solchen Beirates obliegt der Einsatzstelle. Auch könnte überlegt werden, den Beirat mit der Aufgabe des Bewerbungs- und Einstellungsverfahrens zu betrauen.

Auf den folgenden Seiten werden die derzeitigen wichtigsten Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartner mit Ansprechperson, Anschrift, Telefonnummer und Emailadresse sowie einer Kurzvorstellung zusammengetragen. Diese Liste ist jederzeit offen und kann ergänzt werden.

### a. Dezernat 03

Amt	Anschrift	Telefon	Email
Beigeordneter Dezernat 03	Fischmarkt 1 99084 Erfurt	0361 6551301	<a href="mailto:Dezernat03@erfurt.de">Dezernat03@erfurt.de</a>

Das Dezernat 03, welches durch Herrn Beigeordneten Andreas Horn geleitet wird, ist federführendes Dezernat für die Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger Rücksichtnahme. Daher ist es wünschenswert, dass die Verantwortlichkeit weiterhin beim Dezernat 03 verankert bleibt. Dadurch soll eine einfache Vernetzung und Absprache innerhalb der Ordnungsbehörde sichergestellt werden. Es wird angeregt, dass einmal monatlich eine Dienstberatung zwischen der Einsatzstelle der „ErfurtGuides“ und dem Dezernat 03 sowie Vertreterinnen & Vertretern der Ordnungsbehörde stattfindet, um vorliegende Fälle zu beraten und schnellstmöglich auf Neuerungen und Veränderungen reagieren zu können. Auch sollen beispielsweise Großveranstaltungen besprochen werden, an denen die „ErfurtGuides“ beteiligt sein sollen. Eine schnelle, zielführende Kommunikation aller Beteiligten auf Augenhöhe ist notwendig, um ein Gelingen des Pilotprojektes sicherzustellen. Dabei ist die Einsatzstelle auf die Unterstützung der Verantwortlichen aus der Stadtverwaltung angewiesen.

## b. Ordnungsbehörden

### I. Polizeidienststellen<sup>23</sup>

Dienststelle	Anschrift	Telefon
Landespolizeiinspektion Inspektionsdienst Süd	Christian-Kittel-Straße 12 99096 Erfurt	0361 74430
Landespolizeiinspektion Inspektionsdienst Nord	August-Schleicher-Straße 1 99089 Erfurt	0361 78400

An beide Polizeiinspektionen sind die Kontaktbereichsbeamtinnen & Kontaktbereichsbeamte angegliedert und stehen im engen Kontakt und Austausch zueinander. Die Polizeidirektionen bestreifen, meist mit der Bereitschaftspolizei, teilweise als Amtshilfe, die Erfurter Parkanlagen. Durch das Thüringer Polizeigesetz führen sie polizeiliche Maßnahmen durch, um eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung abzuwehren. Diese Maßnahmen können unter anderem die erkennungsdienstliche Behandlung, der Platzverweis, die Überwachung des Jugendschutzgesetzes, Alkohol- und Drogentests sowie möglicher Gewahrsam von Personen, Durchsuchung von Personen und gegebenenfalls die Beschlagnahmung von Sachen sein. Dabei arbeitet die Polizei weiterhin aufklärend und kann vor den eigentlichen Maßnahmen Verwarnungen aussprechen.

Die Polizei sowie der Stadtordnungsdienst wären im Hinblick auf Konfliktsituationen während des Pilotprojektes „ErfurtGuides“ die letzte Möglichkeit, die bei konfliktbehafteten Ansprachen von Personen in der Erfurter Parkanlagen hingezogen werden sollten. Ziel ist es, die Personen im Hinblick auf die oben ausführlich genannten Ziele zu sensibilisieren. Da die „ErfurtGuides“ keine hoheitlichen Aufgaben besitzen und durchführen, werden die Polizei und der Stadtordnungsdienst als weiterführende Unterstützung gesehen. Die Rundgänge durch die Parks sollen keinesfalls in Begleitung der Beamtinnen & Beamten durchgeführt werden, damit nicht der Eindruck einer Vermischung der Aufgaben und Befugnisse bei den Menschen entsteht.

Die Beamtinnen & Beamten der Polizei müssen frühestmöglich mit dem Konzept vertraut gemacht werden. Es wird angeregt, dass zwei bis drei Monate vor Beginn des Pilotprojektes interaktive Vorträge an den beiden Polizeidienststellen gehalten werden, um einen gemeinsamen Maßnahmenplan zu entwickeln. Die Einsatzstelle der „ErfurtGuides“ ist auf einen regen und aktuellen Austausch mit den Beamtinnen & Beamten angewiesen, um auf aktuelle Veränderungen zu reagieren. So können Vorfallbögen der „ErfurtGuides“ und Einsätze der Polizei abgeglichen und gemeinsam ausgewertet werden.

Auch für die jährliche Auswertung des Pilotprojektes ist die Einsatzstelle auf die Zusammenarbeit mit der Polizei angewiesen. Hier sollen die Einsatzzahlen der

<sup>23</sup> <https://polizei.thueringen.de/landespolizeiinspektionen/lpiefurt/dienststellen>

Polizeistatistik in den jeweiligen Gebieten erörtert werden, um direkte Vergleiche zu den Vorjahren und eine statistische Erfolgsanalyse des Pilotprojektes zu erstellen.

## II. Kontaktbereichsbeamtinnen & Kontaktbereichsbeamte<sup>24</sup>

Ein wichtiges Bindeglied zwischen den Polizeidienststellen, den Bewohnerinnen & Bewohnern, Vereinen und Firmen in Erfurt stellen die Kontaktbereichsbeamtinnen & Kontaktbereichsbeamten (KoBB), welche erfahrene und sozial kompetente Polizistinnen & Polizisten sind, dar. Die Kontaktbereichsbeamtinnen & Kontaktbereichsbeamten sind in ihrem jeweiligen Kontaktbereich unterwegs, für Probleme der Anwohnerinnen & Anwohner ansprechbar und haben feste Sprechzeiten in ihren Büros. Durch ihren kontinuierlichen Kontakt zu den Anwohnerinnen & Anwohnern sollen sie das Sicherheitsgefühl in den Ortsteilen erhöhen und mögliche Probleme feststellen und mit den Polizeidienststellen im Austausch stehen.

Eine Vernetzung mit folgenden Kontaktbereichsbeamtinnen & Kontaktbereichsbeamte ist im Sinne des Konzeptes unabdingbar:

Ortsteil	Anschrift	Telefon
KoBB Altstadt	Anger 81 99084 Erfurt	0361 7840119
KoBB Andreasvorstadt	Magdeburger Allee 34 99089 Erfurt	0361 65437405
KoBB Brühlervorstadt	Christian-Kittel-Str. 12 99096 Erfurt	0361 74431144
KoBB Löbervorstadt	Christian-Kittel-Str. 12 99096 Erfurt	0361 74431142

Während der zweijährigen Projektphase sollte in den Sommermonaten ein monatlicher Beratungs- und Austauschtermin zwischen der Einsatzstelle der „ErfurtGuides“ und den Kontaktbereichsbeamtinnen & Kontaktbereichsbeamten durchgeführt werden. Dieser monatlich wiederkehrende Termin soll die Kooperation zwischen Polizei und Pilotprojekt festigen und zum Informationsaustausch dienen. Insbesondere jene Vorfälle, zu denen die Polizei hinzugerufen wurde, und monatliche polizeiliche Statistiken sollten im Sinne des Konzeptes besprochen werden. Es wird eine enge Zusammenarbeit zwischen der Polizei und der Einsatzstelle empfohlen, um schnellstmöglich und im Sinne des Konzeptes auf Veränderungen und Vorfälle reagieren zu können.

---

<sup>24</sup> <https://polizei.thueringen.de/landespolizeiinspektionen/lpiefurt/kontaktbereichsbeamte>

III. Allgemeiner Stadtordnungsdienst der Stadt Erfurt <sup>25</sup>

Anschrift	Telefon	Email
Bürgermeister- Wagner-Straße 1 99084 Erfurt	0361 6557871	<a href="mailto:Buengeramt@Erfurt.de">Buengeramt@Erfurt.de</a>

Der Allgemeine Stadtordnungsdienst hat die Aufgabe, bei störendem Verhalten Anzeigen aufzunehmen und die Einhaltung der Stadtordnung zu kontrollieren. Die Teams des allgemeinen Stadtordnungsdienstes sind maßgeblich an der Bestreifung der Erfurter Innenstadt sowie den Erfurter Parkanlagen beteiligt und arbeiten eng mit der Thüringer Polizei zusammen. In der Vergangenheit wurden durch den Allgemeinen Stadtordnungsdienst Anzeigen bezüglich Lautstärke und Vermüllung in den Erfurter Parkanlagen geahndet. Durch ein Umdenken der Stadtverwaltung Erfurt diesbezüglich, sollen die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter des Allgemeinen Stadtordnungsdienstes nur noch unterstützend tätig werden. Die Ansprache der Nutzerinnen & Nutzer in den Erfurter Parkanlagen soll während der Einsatzzeiten durch die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter von „ErfurtGuides“ erfolgen. Bei schwerwiegenden Problemen können die Kolleginnen & Kollegen des allgemeinen Stadtordnungsdienstes hinzugezogen werden. Es sollte bei der Planung bedacht werden, dass keine gemeinsame Bestreifung der Erfurter Parkanlagen durchgeführt werden soll, um eine Vermischung der Aufgaben zu vermeiden. Auch muss ein klarer Unterschied für die Nutzerinnen & Nutzer der Erfurter Parkanlagen ersichtlich sein. Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter von „ErfurtGuides“ haben keine hoheitlichen Aufgaben und sollen bewusst mit den Nutzerinnen & Nutzern in Kontakt kommen, ohne Sanktionen oder Ordnungsmaßnahmen auszusprechen.

Für eine bessere Zusammenarbeit wird vor Beginn der ersten Projektphase eine Informationsveranstaltung für alle Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter des allgemeinen Stadtordnungsdienstes vorgeschlagen, auf der das Projekt und der „ErfurtGuides“ erklärt werden sollen. Des Weiteren wird eine monatlich stattfindende Dienstberatung mit der Einsatzstelle von „ErfurtGuides“ sowie dem Dezernat 03 empfohlen, um sich über aktuelle Themen, Termine und Vorkommnisse auszutauschen.

IV. City-Streife

Die City-Streife wurde im April 2021 ebenfalls vom Dezernat 03 eingeführt. Eine private Sicherheitsfirma wurde damit beauftragt, von Mai bis Oktober, an jedem Dienstag und Donnerstag (20:00 Uhr bis 04:30 Uhr) sowie jeden Sonntag (15:30 Uhr bis 24:00 Uhr), festgelegte Schwerpunktbereiche zu kontrollieren. Folgende Kontrollorte wurden diesbezüglich festgelegt:

- Klärchen,
- Nordpark,

---

<sup>25</sup> <https://www.erfurt.de/ef/de/rathaus/sv/aemter/stelle-128.htm>

- Klein Venedig,
- Krämerbrücke
- Meienbergstraße,
- Brühler Garten,
- Petersberg und
- Anger.

Aufgabe der City-Streife ist es, in den definierten Bereichen Präsenz zu zeigen, präventive Bürger: innen-Gespräche zu führen und deeskalierende Maßnahmen vor Ort einzuleiten. Falls Straftaten und Ordnungswidrigkeiten erfasst werden, ist die Polizei hinzuziehen. Auch sollen Vermüllung und Vandalismus dokumentiert werden. Die Ausschreibung erfolgt jährlich und wird mit einem Dienstleistungsvertrag vom 01.05. bis 31.10. beauftragt.

### c. Kulturlotsin & Kulturlotse der Stadt Erfurt<sup>26</sup>

Name	Anschrift	Telefon	Email
Kulturlotsin & Kulturlotse	Anger 37 99084 Erfurt	0361 6551627	<a href="mailto:kulturlotsin@erfurt.de">kulturlotsin@erfurt.de</a>
erfurtkultur-Laden	Fischmarkt 1 99084 Erfurt		<a href="mailto:kulturladen@erfurt.de">kulturladen@erfurt.de</a>

Seit Oktober 2021 ist Theresa Kroemer neue Kulturlotsin in der Landeshauptstadt Erfurt. Der Kulturladen Erfurt, welcher sich neben dem Erfurter Rathaus befindet, wurde am 04.05.2023 öffentlich und feierlich eingeweiht. Dabei sieht sich die Kulturlotsin als Ansprechpartnerin für alle Kulturschaffenden in Erfurt und berät sowie begleitet die Genehmigungsprozesse für kulturelle Veranstaltungen. Die Kulturlotsin versteht sich als Bindeglied zwischen der Verwaltung und den Kulturschaffenden und vermittelt geeignete Veranstaltungsorte und berät zu Fördermitteln und Genehmigungen.

Aus diesem Grund ist die Kulturlotsin wichtige Netzwerkpartnerin im Pilotprojekt „ErfurtGuides“, da die nächtliche Gestaltung Erfurts in ihr Aufgabengebiet fällt. Sie ist Beraterin vieler Kulturschaffenden, unter anderem der Erfurter Clubszene. Da die Nutzung der Erfurter Parks sehr dynamisch ist und viele Nutzerinnen & Nutzer nach der „Vorparty“ in den Parks in die Erfurter Innenstadt in die Clubs gehen, sollte hier ein wichtiges Augenmerk auf die gemeinsame Erarbeitung eines Leitfadens gelegt werden.

<sup>26</sup> <https://www.erfurt.de/ef/de/rathaus/bservice/leistungen/leistung-2126.htm>

d. Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt BÄMM!<sup>27</sup>

Name	Anschrift	Telefon	Email
BÄMM!	Fischmarkt 4 99084 Erfurt	0361 21856562 0159 01924040	<a href="mailto:beteiligung@stadtjugendring-erfurt.de">beteiligung@stadtjugendring-erfurt.de</a>
Stadtjugendring Erfurt	Johannesstr. 2 99084 Erfurt	0361 5660971	<a href="mailto:info@stadtjugendring-erfurt.de">info@stadtjugendring-erfurt.de</a>

Die Kolleginnen & Kollegen vom Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt „BÄMM!“, welches dem Stadtjugendring Erfurt e. V. angegliedert ist, hat maßgeblich den Beteiligungsprozess bei der angedachten Änderung der Grünflächensatzung und den Bürgerinnen- & Bürger-Dialog „nachts in Parks“ mitbegleitet. Dabei wird das Projekt durch das Dezernat 05, Soziales, Bildung, Jugend & Gesundheit" entsprechend des gültigen Jugendhilfeförderplanes finanziert. „BÄMM!“ sieht sich als Sprachrohr von jungen Menschen in Erfurt und möchte diesen eine Stimme geben. „BÄMM!“ arbeitet mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen und steht mit Jugendverbänden, Schulen und Jugendclubs im stetigen Austausch. Wenn es sich um städtische Angelegenheiten handelt, arbeiten die Kolleginnen & Kollegen von „BÄMM!“ eng mit der Politik und der Stadtverwaltung zusammen und stehen für die Forderungen der jungen Menschen in Erfurt ein.

Da die Zielgruppe der Nutzerinnen & Nutzer in den Erfurter Parkanlagen meist junge Menschen bis 35 Jahre sind, sind die „ErfurtGuides“ auf die Expertise von „BÄMM!“ angewiesen. Die Forderungen der jungen Menschen und die Ergebnisse aus dem Bürgerinnen- & Bürger-Dialog sind mit in dieses Konzept geflossen. Auch darum wird angeregt, die jungen Menschen bei der Namensfindung der zukünftigen „ErfurtGuides“ zu beteiligen und gemeinsam mit „BÄMM!“ und dem Radio „F.R.E.I.“ eine partizipative Abstimmung herbeizuführen.

e. Streetwork<sup>28</sup>

Bereich	Anschrift	Telefon	Email
Streetwork Team Nord	Rigaer Str. 9 99091 Erfurt	0175 7263935	<a href="mailto:susann.langner@erfurt.de">susann.langner@erfurt.de</a>
	Kasseler Str. 3 99089 Erfurt	0175 7263933	<a href="mailto:nico.rosenkranz@erfurt.de">nico.rosenkranz@erfurt.de</a>
	Karl-Reimann-Ring 7 99087 Erfurt	0175 7263934	<a href="mailto:torsten.bujak@erfurt.de">torsten.bujak@erfurt.de</a>
	Papiermühlenweg 14 99089 Erfurt	0160 90141916	

<sup>27</sup> <https://xn--bmm-erfurt-q5a.de/>

<sup>28</sup> <https://www.erfurt.de/ef/de/leben/familien/kinder-und-jugendarbeit/jugendsozialarbeit/109753.html>

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

Streetwork Team Oststadt		0151 46137670	<a href="mailto:streetwork-erfurt@internationaler-bund.de">streetwork-erfurt@internationaler-bund.de</a>
Streetwork Team Süd / Südost	Tungerstr. 1 99099 Erfurt	0175 7263936	<a href="mailto:lara.netsch@erfurt.de">lara.netsch@erfurt.de</a>
		0175 7263937	<a href="mailto:david.heinecke@erfurt.de">david.heinecke@erfurt.de</a>
Streetwork Team Stadtmitte	Moritzstraße 4 / Thomasstr. 59 99084 Erfurt	0157 76297190	<a href="mailto:j.haase@thueringen.aidshilfe.de">j.haase@thueringen.aidshilfe.de</a>
		0163 3903916	<a href="mailto:t.bohne@thueringen.aidshilfe.de">t.bohne@thueringen.aidshilfe.de</a>
		0157 85158220	<a href="mailto:m.schmidt@thueringen.aidshilfe.de">m.schmidt@thueringen.aidshilfe.de</a>

Die Streetworkerinnen & Streetworker sind Teil der Jugendsozialarbeit, basierend auf § 13 (1) SGB VIII. Dabei gilt Streetwork als niedrighschwelliges Angebot für junge Menschen. Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter leisten Hilfe für Jugendliche zur Überwindung individueller Problemlagen, bieten soziale Gruppenarbeit, Einzelfallhilfe und Gemeinwesenarbeit. Dabei sind die Streetworkerinnen & Streetworker in ihren jeweiligen Einsatzgebieten unterwegs und bieten zusätzlich Beratungszeiten in den Kontaktstellen an.

Außerdem unterstützen die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter junge Menschen beim Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder bei der Überwindung individueller Beeinträchtigungen, um ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration zu fördern.

Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter sind Expertinnen & Experten in den jeweiligen Einsatzgebieten, kennen die Brennpunkte und die Ecken, an denen sich die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen treffen. Sie haben Kontakt zu den Jugendlichen, kennen ihre Problemlagen und ihre jeweilige Lebenswelt. Durch diese unschätzbare Expertise sind die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter wichtige Ansprechpersonen bei der Umsetzung des Pilotprojektes. Es wird angeraten, die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter des Streetwork Anfang 2024 bei einer internen Dienstberatung über das Konzept und die bevorstehende Umsetzung in 2024 und 2025 zu informieren. Auch wird empfohlen, das regelmäßige Treffen der Einsatzstelle mit den Streetworkerinnen & Mitarbeitern stattfinden, um sich über aktuelle Problemlagen auszutauschen und sich gegebenenfalls gegenseitig zu unterstützen. Es soll hier betont werden, dass die „ErfurtGuides“ keinerlei Konkurrenz zu den professionell agierenden und arbeitenden Sozialarbeiterinnen & Sozialarbeiter darstellen sollen. Die „ErfurtGuides“ sollen keinerlei sozialpädagogische Beratung oder ähnliches in den Erfurter Parkanlagen durchführen. Vielmehr ist die Aufgabe, die Menschen zu unterschiedlichen Beratungs-Hilfsangeboten, unter anderem denen der Streetworkerinnen & Streetworker, zu

informieren und um ggf. einen Kontakt herzustellen. Die Arbeit der Streetworkerinnen & Streetworker ist in den jeweiligen Gebieten enorm wichtig und wird von den Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“ geschätzt. Eine enge Verzahnung der beiden Teams wäre für die jeweilige Arbeit eine Bereicherung und für die Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen eine Erweiterung der Ansprech- und Vertrauenspersonen.

#### f. Team Jugendschutz<sup>29</sup>

Bereich	Anschrift	Telefon	Email
Kinder- und Jugendschutz-beauftragte	Lindenweg 7 99084 Erfurt	0361 6554870	<a href="mailto:jugendschutz@erfurt.de">jugendschutz@erfurt.de</a>

Das Team „Jugendschutz“ vom Jugendamt Erfurt besteht aus Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung aus den Bereichen der stationären Heimerziehung, ambulanten Familienhilfe und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Die Teams sind ambulant in Erfurt unterwegs und bedienen drei Aufgabenfelder:

- Erzieherischer Jugendschutz: Minderjährige sollen dazu befähigt werden, mögliche Gefährdungen zu erkennen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen. Dazu gehört auch die Beratung von Eltern, und Fachkräften sowie die Vernetzung mit unterschiedlichen Institutionen.
- Struktureller Jugendschutz: Schaffung von besseren kinder- und jugendgerechten Lebensbedingungen im Erfurter Stadtgebiet.
- Einhaltung des Jugendschutzgesetzes: Überwachung und gegebenenfalls Sanktionierung von Gewerbetreibenden sowie Veranstalterinnen & Veranstaltern.

Es ist wichtig, dass die „ErfurtGuides“ im Austausch mit dem Team „Jugendschutz“ stehen um auf mögliche erkannte Verletzungen des Jugendschutzes sowie auf mögliche Kindeswohlgefährdungen einzugehen und adäquat reagieren zu können.

#### g. Jugendclubs<sup>30</sup>

Name	Anschrift	Telefon	Email
Jugendhaus Fritzer	Talstr. 13 99089 Erfurt	0361 2606350	<a href="mailto:fritzer@music-college.de">fritzer@music-college.de</a>
Mädchenzentrum	Kronenburggasse 13 99084 Erfurt	0361 6438344	<a href="mailto:maedchenzentrum@perspektiv-erfurt.de">maedchenzentrum@perspektiv-erfurt.de</a>

<sup>29</sup> <https://www.erfurt.de/ef/de/service/aktuelles/am/2023/145911.html>

<sup>30</sup> <https://www.erfurt.de/ef/de/leben/familien/kinder-und-jugendarbeit/jugendzentren/index.html>

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

Offene Arbeit	Allerheiligenstr. 9 99084 Erfurt	0361 6422661	<a href="mailto:OffeneArbeitErfurt@gmx.de">OffeneArbeitErfurt@gmx.de</a>
AJZ Erfurt	Vollbrachtstr. 1 99086 Erfurt	0361 7914497	<a href="mailto:ajz-erfurt@gmx.de">ajz-erfurt@gmx.de</a>
Jugendhaus Domizil	Am alten Nordhäuser Bahnhof 14 99085 Erfurt	0361 5617060	<a href="mailto:jugendhaus@naturfreundejugend-erfurt.de">jugendhaus@naturfreundejugend-erfurt.de</a>
Jugendhaus Maxi	R.-Luxemburg-Str. 50 99085 Erfurt	0361 5623391	<a href="mailto:jh-maxi@perspektiv-erfurt.de">jh-maxi@perspektiv-erfurt.de</a>
Jugendhaus Berliner	Berliner Straße 26 99091 Erfurt	0361 6554141	<a href="mailto:Jugendclub.Berliner@johanniter.de">Jugendclub.Berliner@johanniter.de</a>
Jugendhaus Renne	Moskauer Str. 83 a 99091 Erfurt	0361 6002840	<a href="mailto:Jugendhaus@mmev.de">Jugendhaus@mmev.de</a>
Jugendhaus Roter Berg	Geranienweg 52 99087 Erfurt	0361 7913700	<a href="mailto:jhrb@stadtmission-erfurt.de">jhrb@stadtmission-erfurt.de</a>
Jugendhaus Drosselberg	Am Drosselberg 24 99097 Erfurt	0361 4233934	<a href="mailto:kjh-drosselberg@perspektiv-erfurt.de">kjh-drosselberg@perspektiv-erfurt.de</a>
Jugendhaus Wiesenhügel	Färberwaidweg 10 99097 Erfurt	0361 412164	<a href="mailto:jugendhauswh@web.de">jugendhauswh@web.de</a>
Stadtteilzentrum Herrenberg	Stielerstraße 3 99099 Erfurt	0361 22793736	<a href="mailto:info@stz-herrenberg.de">info@stz-herrenberg.de</a>

Die Jugendclubs im Stadtgebiet Erfurt sollten weiterführend in das Projekt mit einbezogen werden. Es wird vorgeschlagen, bei einer Beratung aller Jugendclubs im „Arbeitskreis offene Kinder- und Jugendarbeit“ des Stadtjugendring Erfurt e. V. das Konzept vorzustellen. Die Jugendclubs arbeiten täglich mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die abends die Erfurter Parkanlagen nutzen. Aus diesem Grund müssen die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter über das Konzept informiert werden und bei Problemen ein informeller Austausch angestrebt werden.

#### h. Kulturschaffende<sup>31</sup>

Name	Anschrift	Telefon	Email
Kulturlotsin & Kulturlotse	Anger 37 99084 Erfurt	0361 6551627	<a href="mailto:kulturlotsin@erfurt.de">kulturlotsin@erfurt.de</a>
erfurtkultur-Laden	Fischmarkt 1 99084 Erfurt		<a href="mailto:kulturladen@erfurt.de">kulturladen@erfurt.de</a>
Kulturkarawane	-	-	<a href="mailto:kulturkarawane@gmail.com">kulturkarawane@gmail.com</a>
Ständige Kultur-	Salinenstraße 34 99086 Erfurt	0361 21849158	<a href="mailto:kontakt@staendigekulturvertretung.de">kontakt@staendigekulturvertretung.de</a>

<sup>31</sup> <http://freiekulturkarawane.de/index.html>

Vertretung Erfurt			
----------------------	--	--	--

Die Kulturkarawane ist ein freier Zusammenschluss von über 20 verschiedenen Kollektiven und Kulturschaffenden aus dem gesamten Freistaat Thüringen. Die eigenen definierten Aufgaben und Ziele sehen zum Beispiel den Schutz und die Förderung von Thüringens Kulturräumen sowie die Gewinnung dauerhafter finanzieller Unterstützung für soziokulturelle Projekte vor. Des Weiteren wollen sie die Etablierung von Spontanpartykonzepten in Erfurt und den Abbau einer ungerechten Darstellung diverser Jugendkulturnischen und der sogenannten Partykollektive vorantreiben.

Somit werden die Kulturschaffenden zu wichtigen Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartnern, da beispielsweise die Auftaktveranstaltungen gemeinsam mit den Kulturschaffenden realisiert werden sollen. Es muss eine gemeinsame Diskussion von Partyorten im Sommer sowie zu Spontanpartykonzepten geben. Bei den Nutzerinnen & Nutzern in Erfurter Parkanlagen kam es seit Corona zu einer Verschiebung der Nutzung von Partyorten. Somit muss über neue Konzepte auch in Bezug auf die Erfurter Parkanlagen weiter nachgedacht werden.

#### i. Gewerbetreibende & Clubbetreibende<sup>32</sup>

Die hier angeführte Liste beinhaltet lediglich einen kleinen Auszug der vielen engagierten Kulturschaffenden und Clubbetreibenden aus dem Erfurter Nachtleben. Diese Liste sollte jederzeit aktualisiert und stetig erweitert werden. Die Einbeziehung dieser Menschen und Organisationen ist unabdingbar für eine ganzheitliche Betrachtung des Erfurter Nachtlebens und der damit verbundenen Problematiken, Chancen und Risiken.

Clubs	Anschrift	Telefon	Email
Kulturlotsin & Kulturlotse	Anger 37 99084 Erfurt	0361	<a href="mailto:kulturlotsin@erfurt.de">kulturlotsin@erfurt.de</a>
erfurtkultur-Laden	Fischmarkt 1 99084 Erfurt	6551627	<a href="mailto:kulturladen@erfurt.de">kulturladen@erfurt.de</a>
Kulturmanagement	Benediktsplatz 1 99084 Erfurt	0361 6551605	<a href="mailto:kulturmanagement@erfurt.de">kulturmanagement@erfurt.de</a>
Ständige Kultur-Vertretung Erfurt	Salinenstraße 34 99086 Erfurt	0361 21849158	<a href="mailto:kontakt@staendigekulturvertretung.de">kontakt@staendigekulturvertretung.de</a>
Club Central	Am Wasserturm 8-10 99085 Erfurt	0361 2113736	<a href="mailto:info@centralerfurt.de">info@centralerfurt.de</a>

<sup>32</sup> <https://www.erfurt-tourismus.de/events-veranstaltungen/discotheken-clubs>

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

Club Palais 13	Futterstraße 13 99084 Erfurt	0361 55060606	<a href="mailto:info@clubpalais.de">info@clubpalais.de</a>
Cosmopolar	Anger 66 99084 Erfurt	0361 64476260	<a href="mailto:info@cosmopolar.com">info@cosmopolar.com</a>
Kulturzentrum Engelsburg	Allerheiligenstr. 20/21 99084 Erfurt	0361 30259910	<a href="mailto:info@engelsburg.club">info@engelsburg.club</a>
Kalif Storch GmbH	Zum Güterbahnhof 20 99085 Erfurt	0361 4304014	<a href="mailto:info@kalifstorch.com">info@kalifstorch.com</a>
Musikpark Erfurt	Willy-Brandt-Platz 1 99084 Erfurt	0361 5504082	<a href="mailto:info@musikpark-erfurt.de">info@musikpark-erfurt.de</a>
Presseklub	Dalbergsweg 1 99084 Erfurt	0172 3604725	<a href="mailto:kontakt@presseklub.net">kontakt@presseklub.net</a>
Tarantula	Johannesstr. 149 99084 Erfurt	0176 48986680	<a href="mailto:tarantula.erfurt@gmail.com">tarantula.erfurt@gmail.com</a>
Klubhaus Kickerkeller Erfurt	Johannesstr. 156 99084 Erfurt	0151 50844137	<a href="mailto:kontakt@klubhaus-kickerkeller.de">kontakt@klubhaus-kickerkeller.de</a>
Retronom	Johannesstr. 17a 99084 Erfurt	0177 8899003	<a href="mailto:info@retronom.net">info@retronom.net</a>
Karibik Bar	Michaelisstr. 5 99084 Erfurt	0361 6430717	-
Café Tikolor	Wenigemarkt 5a 99084 Erfurt	0361 6602614	<a href="mailto:anja.metzinger@web.de">anja.metzinger@web.de</a>
Zughafen Kulturbahnhof GmbH	Am Güterbahnhof 20 99085 Erfurt	0361 4304010	<a href="mailto:kontakt@zughafen.de">kontakt@zughafen.de</a>
Franz Mehlhose UG & Co. KG	Löberstraße 12 99084 Erfurt	0176 64108659	<a href="mailto:info@franz-mehlhose.de">info@franz-mehlhose.de</a>
C.C. Centrum GmbH	Marbacher Gasse 10 99084 Erfurt Am Wasserturm 8 99085 Erfurt	-	<a href="mailto:support@centralerfurt.de">support@centralerfurt.de</a>
Staub Stadtgarten GbR	Dalbergsweg 2 99084 Erfurt	0361 551166	<a href="mailto:mail@dasdie.de">mail@dasdie.de</a>
Festwiese Petersberg Kulturdirektion Erfurt	An der Stadtmünze 4 99084 Erfurt	0361 6551945	<a href="mailto:veranstaltung@erfurt.de">veranstaltung@erfurt.de</a>
Museumskeller Erfurt	Juri-Gagarin-Ring 140a 99084 Erfurt	0361 5624994	<a href="mailto:info@museumskeller.de">info@museumskeller.de</a>
Thüringenhalle Erfurt	Werner- Seelenbinder-Str. 2	0361 3736043	<a href="mailto:thueringenhalle@erfurt.de">thueringenhalle@erfurt.de</a>

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

	99096 Erfurt		
Alte Oper Erfurt & DasDie	Lange Brücke 29 99084 Erfurt	0361 551166	<a href="mailto:mail@dasdie.de">mail@dasdie.de</a>
Messe Erfurt GmbH	Gothaer Straße 34 99094 Erfurt	0361 4002004	<a href="mailto:info@messe-erfurt.de">info@messe-erfurt.de</a>

Wie bereits weiter oben ausgeführt, nutzen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Parkanlagen sowie die Innenstadt nicht statisch. Die Abendgestaltung ist, auch unterstützt durch Social Media und Messenger, dynamisch geworden. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen treffen sich zum Beispiel im Nordpark. Nach zwei Stunden Aufenthalt gibt es die Nachricht, dass sich andere Freundinnen & Freunde auf dem Petersberg befinden. Die Gruppe aus dem Nordpark zieht weiter zum Petersberg. Dort wird entschieden, nachdem man vor Ort ein paar Getränke zu sich genommen hat, dass man doch noch Party machen und in den Musikpark gehen will. Aus diesem Grund ist es schwierig und auch nicht sinnvoll, ein starres und statisches Konzept zu schreiben.

Einige der oben genannten Clubs, zum Beispiel das Kalif Storch, arbeiten derzeit selbst an eigenen Awareness-Konzepten bzw. setzen diese schon in ihren Clubs um. Es ist nicht angedacht, dass die „ErfurtGuides“ während ihrer Schichten die Erfurter Clubs besuchen und innerhalb der Clubs ihre Arbeit verrichten. Vielmehr ist es aufgrund des dynamischen Prozesses und der derzeitigen Entwicklung von Awareness-Teams wichtig, dass die Clubbetreibenden und die Einsatzstelle sich über mögliche Kooperationen austauschen. Fast alle Clubs, die oben aufgelistet sind, liegen in einem der beschriebenen Einsatzgebiete der „ErfurtGuides“. Daher sollte eine enge Kooperation mit den Clubbetreibenden angestrebt werden.

Hier soll der Hinweis gegeben werden, dass Themen wie Sicherheit, Konflikte, Awareness etc., die sich innerhalb des Clubs ereignen, in den Aufgabenbereich der jeweiligen clubbetreibenden Person fällt. Ist jedoch vor dem Eingang bzw. Einlass eine längere Schlange, so fällt dies in den Aufgabenbereich der Stadt Erfurt, also auch in den Aufgabenbereich des Stadtordnungsdienstes und in den der „ErfurtGuides“. Sollten zum Beispiel Jugendliche und junge Menschen mit sexuell übergriffigem Verhalten den „ErfurtGuides“ auffallen, können Awareness-Teams in den jeweiligen Clubs informiert werden, damit ein besserer Schutz für weiblich gelesene Menschen hergestellt werden kann.

Aus diesem Grund wird empfohlen, alle Clubbetreibenden aktiv anzuschreiben und ihnen das Konzept vorzustellen. Gemeinsam kann eine geeignete und einfache Art der Kooperation und Kommunikation erarbeitet werden, damit Menschen, die nachts in Erfurt unterwegs sind, dies auch sicher können. Auf diesem Weg kann man sexuelle Übergriffe minimieren, indem potentielle Täterinnen & Täter von vorhandenen Awarenessstrukturen und sichtbaren Kooperationen abgeschreckt werden.

### j. Weitere Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartner

Weitere wichtige Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartner befinden sich in der folgenden Liste. Die Liste kann je nach Situation und Entwicklung des Projektes dauerhaft erweitert und fortgeführt werden. Bei den nachstehenden Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartnern empfiehlt es sich, diese mit Hilfe von Flyern bzw. einem Verweis auf die Homepage über das Konzept und das Pilotprojekt zu informieren. Bei dringenden Problemen sollte auf die Expertise der jeweiligen Einrichtungen und Organisationen zurückgegriffen werden. Auch sollte erwogen werden, Informationsmaterialien wie beispielsweise vom Landesfrauenrat Thüringen e. V. bei Bedarf und je nach Situation an die Nutzerinnen & Nutzer durch die „ErfurtGuides“ auszugeben.

Organisation	Anschrift	Telefon	Email
Frauenhaus Erfurt	Allerheiligenstraße 9 99084 Erfurt	0163 8880672	<a href="mailto:frauenhaus@stadtmission-erfurt.de">frauenhaus@stadtmission-erfurt.de</a>
Helios Klinikum Erfurt	Nordhäuser Str. 74 99089 Erfurt	0361 7810	-
Katholisches Krankenhaus Erfurt	Haarbergstraße 72 99097 Erfurt	0361 6540	-
Jugendamt Erfurt ASD	Steinplatz 1 99085 Erfurt	0361 6554742	<a href="mailto:ASD@erfurt.de">ASD@erfurt.de</a>
Kinder- und Jugendschutz-beauftragte	Lindenweg 7 99084 Erfurt	0361 6554870	<a href="mailto:jugendschutz@erfurt.de">jugendschutz@erfurt.de</a>
Landesfrauenrat Thüringen e. V.	Johannesstraße 19 99084 Erfurt	0361 6005916	<a href="mailto:info@landesfrauenrat-thueringen.de">info@landesfrauenrat-thueringen.de</a>
Suchthilfe in Thüringen gGmbH	Liebknechtstraße 19 99085 Erfurt	0361 5667857	<a href="mailto:psbs-erfurt@sit-online.org">psbs-erfurt@sit-online.org</a>
Radio F.R.E.I.	Gotthardtstr. 21 99084 Erfurt	0361 7467421	<a href="mailto:redaktion@radio-frei.de">redaktion@radio-frei.de</a>
AIDS Hilfe Thüringen e. V.	Liebknechtstr. 8 99085 Erfurt	0361 3462297	<a href="mailto:beratung@erfurt.aidshilfe.de">beratung@erfurt.aidshilfe.de</a>
Initiative Awareness e. V.	Karl-Heine-Str. 83 04229 Leipzig	-	<a href="mailto:bildung@initiative-awareness.de">bildung@initiative-awareness.de</a>
Queeres Zentrum Erfurt	Johannesstraße 52 99084 Erfurt	0361 21346840	<a href="mailto:info@queeres-zentrum-erfurt.de">info@queeres-zentrum-erfurt.de</a>
Beirat für Menschen mit Behinderung	Fischmarkt 1 99084 Erfurt	0361 6551012	<a href="mailto:behindertenbeauftragte@erfurt.de">behindertenbeauftragte@erfurt.de</a>

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

Heimwegtelefon e. V.	Herbststr. 23 01139 Dresden	030 12074182 (dt.weit)	<a href="mailto:info@heimwegtelefon.net">info@heimwegtelefon.net</a>
Citymanagement Erfurt e. V.	Fischmarkt 1 99084 Erfurt	0151 11040610	<a href="mailto:info@citymanagement-erfurt.de">info@citymanagement- erfurt.de</a>

## 12. Evaluation, Auswertung & Reflektion

Grundlegend sollte beachtet werden, dass es sich bei dem vorliegenden Konzept um ein Pilotprojekt handelt. Es sollte regelmäßig reflektiert und entsprechend der jeweiligen Veränderungen (vgl. Corona-Pandemie) angepasst werden. Auch sollte bei der Verstetigung des Projektes nach 2025 eine stetige Reflektion und Veränderung sowie eine dynamische Anpassung gemeinsam mit allen Akteurinnen & Akteuren erfolgen.

### a. Protokolle

Die Einsatzstelle ist verpflichtet, für den laufenden Dienstbetrieb unterschiedliche Protokolle für die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Hierzu sind im Anhang bereits Vorlagen und Muster, an denen sich die Einsatzstelle, welche den Zuschlag zur Durchführung des Pilotprojektes erhält, orientieren kann. Es wird vorgeschlagen, die komplette Dokumentation in einer digitalen Cloud umzusetzen. Hierfür existieren gute und mit dem deutschen Datenschutz konforme Lösungen auf dem Markt.

Den Mitarbeitenden der „ErfurtGuides“ werden folgende Dokumente in dieser Cloud zur Verfügung gestellt:

- Dienstplanung,
- Urlaubsplanung,
- Protokolle der Dienstberatungen,
- weiterführende Informationen zu Beratungs- und Hilfseinrichtungen,
- Skripte & Reader aus den jeweiligen Aus- und Weiterbildungen,
- Vorlage für die Stundennachweise,
- Vorlage für die Rechnungsstellung,
- Rahmenhonorarverträge,
- Vorlage für die Selbstverpflichtungserklärung,
- Kontaktdaten aller Mitarbeitenden für den Fall einer Erkrankung,
- Kontaktdaten aller wichtigen Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartnern sowie anderer Institutionen,
- Vorlage für das Dienstprotokoll,
- Vorlage für den Vorfallbogen.

Dienstprotokolle und Vorfallbögen unterscheiden sich maßgeblich in der Art der Einsätze der „ErfurtGuides“. Jedes Team hat nach Schichtende ein Dienstprotokoll auszufüllen. Dabei wird ausgefüllt, in welchem Einsatzgebiet das Team unterwegs war, welche Parkanlagen und neuralgischen Orte aufgesucht wurden und wie viele Gespräche mit Nutzerinnen & Nutzern geführt wurden. Auch wird festgehalten ob es Ansprachen bzgl. der Lautstärke oder eventueller Vermüllung oder mutmaßlichem Vandalismus gab. Es wird weiterhin festgehalten, ob es eine Zusammenarbeit zum Beispiel mit der Polizei gab, wenn ja mit welchen Beamtinnen & Beamten. Anschließend soll der Dienst in einem kurzen Bericht ausgewertet werden. Es lässt sich aufzeigen, ob

Gruppen die Örtlichkeiten gewechselt haben und wie sich dies auf die Arbeit der „ErfurtGuides“ auswirkte. Das Ausfüllen des Vorfallbogens erfolgt digital, er wird in der Cloud gespeichert und kann von der Koordination für die interne und externe Auswertung genutzt werden.

Der Vorfallbogen kommt nur bei Vorfällen, Krisen und Konflikten zum Einsatz. Er muss zusätzlich zum Dienstprotokoll digital ausgefüllt und in der Cloud gespeichert werden. Wenn es nicht bei Ansprachen, wie im Dienstprotokoll definiert, bleibt, sondern es Vorfälle gibt, sind diese zu protokollieren. Dabei wird noch einmal genauer ausgewertet, ob es sich um Alkohol- oder Drogenmissbrauch, um eine körperliche Auseinandersetzung oder einen sexuellen Übergriff handelte. Hier sollen Zeuginnen & Zeugen sowie beteiligte Personen notiert werden. Zusätzlich müssen die Mitarbeitenden die genauen Hintergründe beschreiben und ob sie mit Polizei, Rettungsdienst oder weiterführenden Beratungsstellen Kontakt aufgenommen haben. Anschließend soll beschrieben werden, wie die Mitarbeitenden mit der Situation umgegangen sind und welche Maßnahmen ergriffen wurden.

Beide Protokolle werden durch die Koordination monatlich ausgewertet. Die Daten werden den Mitarbeitenden zu den Dienstberatungen sowie dem Dezernat 03, dem Stadtordnungsdienst und ggf. der Polizei anonym vorgestellt. Außerdem fließen die Daten in die jährlichen Projektberichte ein und dienen der Evaluation. Dabei ist es wichtig auszuwerten, welche Vorfälle es gab und wie entsprechend reagiert wurde. Zudem lassen sich Rückschlüsse ziehen, ob weiterführende Aus- und Weiterbildungen für die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter angeboten werden müssen. Bei der Auswertung der Protokolle wird erkennbar, ob weitere Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartnern hinzugezogen werden müssen, um adäquat auf aktuelle Problemlagen reagieren zu können.

## b. Umfrage

Am Ende eines jeden Projektjahres sollen die Bewohnerinnen & Bewohner Erfurts, die Anwohnerinnen & Anwohner, die Bürgerinnen- & Bürgerinitiativen sowie die Nutzerinnen & Nutzer bzgl. der Veränderungen sowie der Sichtweise auf die Arbeit der „ErfurtGuides“ befragt werden. Dies soll mit Hilfe mehrerer unterschiedlicher digitaler und anonymer Fragebögen umgesetzt werden.

Anwohnerinnen & Anwohner sowie Bürgerinnen & Bürgerinitiativen könnten über Flyer mit einem QR-Code sowie dem Link für die Umfrage darüber informiert und zum ehrlichen Ausfüllen angehalten werden.

Eine gesonderte Umfrage für die abendlichen und nächtlichen Nutzerinnen & Nutzer der Erfurter Parkanlagen kann per Instagram und mittels Postern und Plakaten in den Parks beworben werden. Auch hier ist die Nutzung eines QR-Codes sinnvoll.

Ein dritter Fragebogen könnte allgemein für die Bewohnerinnen & Bewohner der Landeshauptstadt Erfurt entworfen werden. Dieser könnte im Amtsblatt, mit Unterstützung der Printmedien sowie auf der Homepage der „ErfurtGuides“ veröffentlicht werden.

Folgende Themengebiete werden in den jeweiligen Fragebögen thematisiert:

- Waren die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“ sichtbar?
- Gab es gefühlte Veränderungen bzgl. Lautstärke, Vermüllung & Vandalismus seit dem Projektbeginn?
- Wie waren die Ansprache und die Kommunikation mit den Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter?
- Konnten die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter bei Frage und Problemen helfen?
- Haben sich die Menschen von der „ErfurtGuides“ ernst genommen gefühlt?
- Haben sich die Menschen in den Parkanlagen sicherer gefühlt?
- Konnten die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter bei Themen wie Vorurteile, Rassismus und sexuellen Übergriffen adäquat helfen?
- Wurde der Safe Space genutzt?
- Treten die „ErfurtGuides“ anders auf als Polizei oder Stadtordnungsdienst?
- Gibt es für das zweite Projektjahr Änderungswünsche und Verbesserungsvorschläge?

Die Ergebnisse der Umfrage werden der Stadtverwaltung Erfurt sowie dem Stadtrat zur Verfügung gestellt. Bei den erhobenen Daten gewinnen wir wichtige Informationen zu Verbesserungswünschen und Änderungsansätzen für das Konzept der „ErfurtGuides“ und ob die Mitarbeitenden eine Akzeptanz bei der Bevölkerung erreicht haben. Außerdem sind diese Daten für den Fall einer weiteren Verstetigung des Projektes enorm wichtig.

Es können Rückschlüsse für die Aus- und Weiterbildungen der „ErfurtGuides“ gezogen und diese entsprechend angepasst werden. Die Erstellung, Bearbeitung und die Auswertung der Umfrage obliegt der Koordination der Einsatzstelle.

### c. Statistiken

Es wird angeraten, dass Polizei, City-Streife und Stadtordnungsdienst ab dem Sommer 2024 gesonderte Fallstatistiken bzgl. ihrer Einsätze in den Erfurter Parkanlagen anlegen. Auch sollte wünschenswerterweise dokumentiert werden, wann und mit welchem Hintergrund die Einsatzkräfte von den „ErfurtGuides“ gerufen wurden. Dies ist notwendig, um eventuelle Veränderungen in den Einsatzzahlen mit Beginn des Pilotprojektes zu detektieren. Nach zwei Projektjahren müssen eindeutige Einsatzzahlen vorliegen. Somit kann quantitativ nachgewiesen werden, ob es seit Beginn des Pilotprojektes der „ErfurtGuides“ zu geringeren Fallzahlen der Einsatzkräfte gekommen

ist. Zusätzlich erheben die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der „ErfurtGuides“ eigene Einsatz- und Fallzahlen mit den täglich auszufüllenden Dienstprotokollen. Diese Daten können zum Jahresabschluss verglichen und gegenübergestellt werden.

Hier muss kurz auf mögliche Risiken der statistischen Erhebung hingewiesen werden. Die Daten können immer nur im Hinblick auf die Einsätze ausgewertet werden. Da die „ErfurtGuides“ vorerst an den Wochenenden tätig sein sollen, können keine bzw. nur wenig Daten für die restlichen Wochentage gesammelt und ausgewertet werden. Dies bedeutet, dass vielleicht eine spürbare Veränderung an den Wochenenden eintritt, die Anwohnerinnen & Anwohner an den Werktagen trotzdem regelmäßig Anzeige wegen Ruhestörung erstatten. Weiterhin gibt es zusätzliche Einflussfaktoren wie die Wetterlagen, welche ausgewertet werden müssen. Bei einem warmen und trockenen Sommer werden mehr Personen die Erfurter Parkanlagen nutzen als bei einem kühlen und regnerischen Sommer.

Diese Variablen sollten weitestgehend berücksichtigt und bei der Auswertung mit einbezogen werden, da es sonst zu einem verzerrten Bild kommen kann.

#### d. Anonyme Feedbackmöglichkeit auf der Homepage

Wie bereits erwähnt, ist auf der Homepage eine Unterseite wünschenswert, auf der Anwohnerinnen & Anwohner ebenso wie Nutzerinnen & Nutzer der Erfurter Parkanlagen den „ErfurtGuides“ ein Feedback geben können. Dieses Feedback muss anonym erfolgen können. Sollte die Person allerdings den Wunsch nach einer Kontaktaufnahme haben, können Name und Kontaktdaten freiwillig angegeben werden. Standardisiert muss die Möglichkeit für anonymes Feedback und Kritik bestehen, damit die Menschen die Feedbackmöglichkeit auch ehrlich nutzen. Die Rückmeldungen über die Homepage sollten in die Monats- und Jahresauswertungen integriert werden. Des Weiteren sollten von negativem Feedback Rückschlüsse auf die Tätigkeiten der „ErfurtGuides“ gezogen werden. Das heißt, Arbeitsabläufe, Ansprachen sowie Aus- und Weiterbildungen müssen diesbezüglich überprüft und ggf. verbessert und angepasst werden. Eine Auswertung und Reflektion des Feedbacks obliegt der Koordination.



Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
 Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
 Rücksichtnahme

b. Dienstplan "ErfurtGuides"

Dienstplanung					
Planungszeitraum		Mai 23			
Datum	Tag	Team Süd	Team Nord	Team Mitte	Schichtleitung
1.5.23	Mo				
2.5.23	Di				
3.5.23	Mi				
4.5.23	Do				
5.5.23	Fr				
6.5.23	Sa				
7.5.23	So				
8.5.23	Mo				
9.5.23	Di				
10.5.23	Mi				
11.5.23	Do				
12.5.23	Fr				
13.5.23	Sa				
14.5.23	So				
15.5.23	Mo				
16.5.23	Di				
17.5.23	Mi				
18.5.23	Do				
19.5.23	Fr				
20.5.23	Sa				
21.5.23	So				
22.5.23	Mo				
23.5.23	Di				
24.5.23	Mi				
25.5.23	Do				
26.5.23	Fr				
27.5.23	Sa				
28.5.23	So				
29.5.23	Mo				
30.5.23	Di				
31.5.23	Mi				
24.11.2023					
Datum				Unterschrift	





### e. Leistungsbeschreibung

Bei dem entsprechenden Leistungsverzeichnis sollten die oben beschriebenen Inhalte und Schwerpunkte zum Tragen kommen. Die hier vorliegende Leistungsbeschreibung soll lediglich als Orientierung für die Stadtverwaltung Erfurt dienen.

- Auftraggeberin & Auftraggeber:
  - o Stadtverwaltung Erfurt, Dezernat 03
- Leistungszeitraum & Vertragslaufzeit
  - o Mai 2024 bis Dezember 2025
  - o Dienstzeiten in den Erfurter Parkanlagen:
    - Mai bis Oktober 2024 & 2025,
    - jeweils Mittwoch, Freitag, Samstag, vor Feiertagen und an Feiertagen von 20.00 Uhr bis 03.00 Uhr des Folgetages,
    - Berücksichtigung der gesetzlichen Pausenzeiten gemäß Arbeitszeitgesetz (ArbZG).
- Durchführungsort:
  - o Erfurter Innenstadt sowie Erfurter Parkanlagen gemäß der Einsatzgebiete,
  - o die Einsatzgebiete werden mit 3 Teams mit drei Mitarbeitenden und einem Team mit 2 Mitarbeitenden begangen.
- Kostenkalkulation & Preise
  - o je nach Entscheidung des Haushaltes. Grobkalkulation 200.000 € pro Jahr.
- Einsatzstelle:
  - o geeignete Einrichtung mit entsprechender Qualifizierung, Expertise und Weiterbildung,
  - o Normen und Werte des Pilotprojektes sollten mitgetragen werden.
- Leitungspersonal:
  - o freiberufliche koordinierende Stelle mit einem sozialpädagogischen oder vergleichbaren Abschluss,
  - o jährliche Beschäftigung an 2 Tagen die Woche á 8 Zeitstunden,
  - o Berücksichtigung der gesetzlichen Pausenzeiten gemäß Arbeitszeitgesetz (ArbZG).
- freiberufliche Mitarbeitende:
  - o volljährige Personen, wünschenswerterweise mit sozialpädagogischen Vorkenntnissen,
  - o Studierende oder Mitarbeitende im FSJ, FÖJ oder BFD,
  - o Voraussetzung:
    - Vollendung des 18. Lebensjahres,
    - Vorlage Führungszeugnis,
    - Unterzeichnung Rahmenhonorarvertrag und Selbstverpflichtungserklärung,

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

- Teilnahme an einer 1.-Hilfe-Schulung,
  - Teilnahme an der Ausbildung.
- Vorleistungen:
- Teilnahme am Bieterinnen- & Bieterverfahren und Abgabe eines geeigneten Durchführungskonzeptes bis zum 30.04.2024,
  - Bewerbende Träger sollen ausreichend ihre Motivation für die Bewerbung auf die Ausschreibung formulieren und verständlich ihre Intentionen formulieren,
  - Mittragen der Werte und Normen, wie Weltoffenheit und Antidiskriminierung, die im Konzept beschrieben sind,
  - der Zuschlag wird gemäß VOL/A auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.
- Leistungsbestandteile:
- Verwaltung der Projektmittel mit Mittelabruf und jährlicher numerischer Nachweis sowie Erstellung eines Sachberichtes laut Ausschreibung,
  - Anmietung von geeigneten Räumlichkeiten in der Erfurter Innenstadt,
  - Etablierung eines Safe Space,
  - Stellenausschreibung und Personalakquise bei der Agentur für Arbeit, an der Erfurter Universität, Fachhochschule und weiteren geeigneten Institutionen,
  - Personalverwaltung sowie Kontrolle der Arbeitszeitznachweise und Rechnungen,
  - Organisation und Durchführung der Ausbildungswochenenden für neue Mitarbeitende mit Unterstützung von externen Referentinnen & Referenten,
  - Durchführung des Pilotprojektes in Anlehnung an das vorliegende Konzept,
  - Aufgaben:
    - Präsenz in den jeweiligen Einsatzgebieten zeigen,
    - Ansprache von Nutzerinnen & Nutzern bei Lärmbelästigung, Vermüllung, Vandalismus, erhöhtem Alkohol- und Drogenkonsum, diskriminierenden und sexistischen Verhaltens sowie körperlichen Auseinandersetzungen,
    - Ansprache von Anwohnerinnen & Anwohnern,
    - Schaffung eines weltoffenen, akzeptierenden, antidiskriminierenden Klimas, sodass alle Personen gleichermaßen die Parkanlagen nutzen können,
    - Sensibilisierung der Nutzerinnen & Nutzer zu oben genannten Themen,

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

- Schaffung eines Runden Tisches mit Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartnern sowie anderen Akteurinnen & Akteuren zum Austausch und zur Weiterentwicklung,
  - Durchführung von Dienstberatungen,
  - Durchführung einer bürgerinnen- und bürgernahen Öffentlichkeitsarbeit,
  - Erstellung einer Einsatzstatistik & Durchführung der Evaluation und Reflektion.
- Leistungsabrechnung:
- die eingestellten jährlichen Gelder im Doppelhaushalt 2024/2025 wurden gezwölfelt und die Abrechnung erfolgt jeweils rückwirkend für die im Monat erbrachte Leistung,
  - die Rechnung ist eine Aufstellung aller erbrachten Leistungen.

## 14. Resümee & abschließende Worte

Die Recherchen zu diesem Konzept haben gezeigt, dass die Stadt Erfurt nicht alleine mit der Problematik von feiernden Menschen im öffentlichen Raum und den unterschiedlichen Bedürfnissen der Menschen zu kämpfen hat. Städte wie Wien und Dortmund haben bereits erste Ideen entwickelt und setzten diese sehr erfolgversprechend um. Andere Städte stehen am gleichen Scheitelpunkt wie Erfurt und müssen sich entscheiden, welchen Weg sie dabei gehen wollen. Der Austausch mit der IG Nachtkonsil<sup>33</sup> hat gezeigt, dass von verschiedenen Seiten mit großen Erwartungen auf die Umsetzung dieses Konzeptes geblickt wird. Die IG Nachtkonsil ist ein freier Zusammenschluss aller bundesweit agierenden Nachtkulturverantwortlichen. Die Nachtverantwortlichen vieler Städte wie Erfurt, Jena, Leipzig, Stuttgart, Halle, Koblenz, München, Dortmund, Köln, Münster, Hannover und weitere tauschen sich aus, vernetzen sich, beraten sich und kooperieren gemeinsam. Dabei entstehen immer wieder wichtige und neue Ideen, wie die bundesweite Nachtkultur weiterentwickelt und auf die jeweiligen aktuellen Situationen angepasst werden können. Auch nehmen die Nachtkulturverantwortlichen an dem jährlich bundesweit stattfindenden Kongress "Stadt nach Acht" teil, welcher 2023 in Berlin durchgeführt wurde. 2024 soll dieser Kongress in Augsburg stattfinden. Während des Kongresses geben die Nachtkulturbeauftragten Seminare und Workshops und tauschen sich über die jeweilige Situation in den unterschiedlichen Städten aus. Dortmund hat, wie bereits erwähnt ein funktionierendes Konzept bzgl. der Lärmbelästigung und der Vermüllung auf öffentlichen Plätzen. Mit dem jetzt vorliegenden Konzept hat Erfurt jedoch etwas Neues und Weiterführendes geschaffen, worauf die Nachtkulturverantwortlichen erwartungsvoll blicken. Diesbezüglich wird angeregt, dass es zu regelmäßigen digitalen Austauschrunden kommen sollte.

Das vorliegende Konzept geht seinen eigenen Weg und ist gleichzeitig an bereits funktionierende und in der Praxis erprobte Herangehensweisen angelehnt. Es ist allerdings aufgrund von Größe, Lage, politischer Ausgestaltung und vielen weiteren Faktoren nicht möglich, andere Konzepte identisch auf Erfurt zu übertragen. Erfurt muss seinen eigenen Weg finden und gehen. Dabei ist es unerlässlich, die Durchführung des Konzeptes regelmäßig zu reflektieren und es weiterzuentwickeln. Nur so kann auf sich verändernde Situationen und Problemlagen adäquat reagiert werden. Es ist der Politik und der Verwaltung hoch anzurechnen, dass sie einen neuen Weg gehen und neue Ansätze ausprobieren wollen. Dies ist insbesondere im Umgang mit allgemein eher "störendem" Verhalten keine Selbstverständlichkeit.

---

<sup>33</sup><https://www.taskcards.de/#/board/4bebb8f5-cbc3-4eb7-bd49-6ab66dbfb920/view?token=5858b39b-3a9d-4fa9-80ab-42930eb3ac4c>

Die Erstellung des Konzeptes hat gezeigt, dass ein niederschwelliges und ganzheitliches Angebot von Nöten ist. Durch die Strukturierung in unterschiedliche Einsatzbereiche wird versucht, die Kräfte der Teams in den jeweiligen Gebieten zu bündeln. Sollte das Konzept eine Mehrheit im Erfurter Stadtrat sowie eine Finanzierung im Doppelhaushalt 2024/2025 erhalten, werden verschiedene Teams durch die Erfurter Parkanlagen gehen und auf Augenhöhe und Respekt auf die Menschen vor Ort zugehen. Die Teams sind mit jeweils drei Personen besetzt, um die Eigenabsicherung sowie die flexible Ausgestaltung der Arbeit zu gewährleisten. Durch die LED-Rucksäcke werden die Teams schnell auffindbar und sichtbar sein und auf diese Weise schnell Kontakt zu den Menschen in den Erfurter Parkanlagen aufbauen können. Ausgestattet mit Kondomen, Mülltüten, Taschenaschenbechern und weiterführendem Informationsmaterial sind sie bestens für alle Eventualitäten ausgerüstet. Dabei soll ein fairer Umgang mit Ressourcen und Mitmenschen im Vordergrund der Gespräche stehen. Die Menschen sollen für die Themen einer gemeinsamen Nutzung der Parks durch alle, Lärmbelästigung, Vermüllung, Vandalismus, Umgang mit Drogen und Alkohol und diskriminierendem Verhalten sensibilisiert werden. Die ErfurtGuides sind in Bezug auf sexistisches, rassistisches, antisemitisches, homo-, trans-, inter- und queerfeindliches sowie ausgrenzendes und diskriminierendes Verhalten klar positioniert und nehmen eine Vorbildfunktion für ein weltoffenes und demokratisches Miteinander in Erfurt ein.

Mit Hilfe einer Homepage sowie unterschiedlichen Social-Media-Kanälen treten die ErfurtGuides in Kontakt mit den Menschen. Wichtig ist eine klare Abgrenzung zu Polizei und Stadtordnungsdienst, damit keine Vermischung von Aufgaben und Befugnissen entsteht. Die ErfurtGuides werden weder Ordnungsmaßnahmen durchführen dürfen noch hoheitliche Aufgaben innehaben. Sie sollen von Mai bis Oktober freitags, samstags sowie vor und an Feiertagen in Erfurt präsent sein und zusätzlich städtische Großveranstaltungen unterstützen. Durch ihr Büro in der Erfurter Innenstadt können sie einen Teil der Awarenessarbeit leisten und einen Safe Space bereitstellen.

Durch die stetige Erstellung von Dienstprotokollen und jährlicher Umfragen sowie durch Dienstberatungen und Vernetzungstreffen kann das Projekt jederzeit evaluiert, angepasst und weiterentwickelt werden. Auch der Kontakt und regelmäßige Austausch zu Pilotprojekten in anderen Städten muss aufrechterhalten werden, um voneinander zu lernen und positive Erfahrungen zu teilen.

Das Projekt sollte nach erfolgreicher Bestätigung durch den Stadtrat ausgeschrieben werden. Der Träger, der den Zuschlag erhält, muss schnellstmöglich Personal auf freiberuflicher Basis anwerben, damit das Projekt frühestmöglich in 2024 in Erfurt starten kann. Die Koordination der Einsatzstelle ist dabei für den reibungslosen Ablauf des Projektes und die Arbeit hinter den Kulissen wie Netzwerkarbeit und Evaluation verantwortlich.

Die oben aufgezeigten Kalkulationen zeigen, dass für eine erfolgreiche und zielgerichtete Durchführung des Projektes ca. 200.000 € pro Jahr notwendig sind.

Es handelt sich bei diesem Konzept um einen Vorschlag, der derzeitigen Problematik mit Hilfe eines Pilotprojekts entgegenzuwirken. Dabei ist es wichtig, dass die "ErfurtGuides" in der Innenstadt und dem Erfurter Nachtleben für Touristinnen & Touristen, Bewohnerinnen & Bewohnern sowie Nutzerinnen & Nutzern der Erfurter Parkanlagen sichtbar werden und einen Wiedererkennungswert sowie eine Vertrauensebene erzeugen. Mit diesem Pilotprojekt sollen 2024 erste Erfahrungen mit den Teams der "ErfurtGuides" gesammelt werden. Durch stetige Reflektionen und Gesprächen mit der Stadtverwaltung, Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartnern, Nutzerinnen & Nutzern sowie Anwohnerinnen & Anwohnern sollen diese Erfahrungen Ende 2024 sowie Anfang 2025 evaluiert werden. Diese Daten und Erkenntnisse sollen in die Weiterentwicklung des Pilotprojektes im Jahr 2025 einfließen und zu einer Verstetigung des Projektes im Erfurter Nachtleben führen.

Auch hier soll die Stadtverwaltung nochmals ermutigt werden, im Bereich "Vermüllung und Entsorgung" neue Wege zu gehen. Wie bereits festgestellt, befinden sich genügend Mülleimer in den Parkanlagen und die Leerungsintervalle wurden angepasst. Jedoch sollte überlegt werden, spezielle Behältnisse für Pizzakartons bereitzustellen. Wenn die Kartons separat entsorgt werden würden, hätten die normalen Mülleimer genügend Kapazitäten, den regulär anfallenden Müll aufzunehmen. Es wird vermutet, dass diese speziellen Behältnisse gut von den Nutzerinnen & Nutzern angenommen werden würde. Weiterhin kann überlegt werden, ob Pfandringe oder ähnliche Systeme in den Parkanlagen und in der Innenstadt angebracht werden könnten. Die Menschen könnten ihre Dosen und Flaschen entsprechend abstellen bzw. entsorgen und Personen, die auf das Sammeln von Pfand angewiesen sind, könnten die Flaschen unbedenklich mitnehmen, ohne in die Mülleimer zu greifen und sich zu gefährden. Hier soll nochmal darauf verwiesen werden, dass auch andere bundesweiten Städte ähnliche Müll- und Pfandsystemen eingeführt haben und bereits erste positive Erfahrungen sammeln konnten.

Dieses Konzept wurde am 11.12.2023 der IG Nachtkonsil vorgestellt. Geäußerte Ideen und Änderungsvorschläge wurden bereits in das vorliegende Konzept eingearbeitet.

Da in dem kurzen Zeitraum der Konzepterstellung nicht alle Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartner angehört und deren Ideen und Änderungswünsche in das bestehende Konzept eingearbeitet werden konnten, wird vorgeschlagen, dass die Stadtverwaltung Erfurt, namentlich das Dezernat 03, Ende Februar 2024 eine digitalisierte Liste mit allen weiterführenden Ideen und Änderungswünschen der jeweiligen Strukturen erhält. Die weiterführenden Netzwerkpartnerinnen & Netzwerkpartner werden im Frühjahr 2024 über das Konzept und mögliche Kooperationen informiert. Somit kann noch vor Anlaufen des Projektes im Mai oder Juni 2024 adäquat auf diese eingegangen werden. Auch kann

Feuer & Flamme Erlebnispädagogik - Karsten Melang  
Konzeption zur Beruhigung der Erfurter Parkanlagen und Förderung gegenseitiger  
Rücksichtnahme

der Einsatzstelle diese Zusammenfassung bei Beauftragung mit dem Hinweis der Beachtung und Umsetzung mitgegeben werden.

Alle Anlagen und Kalkulationsmodelle werden der Stadtverwaltung Erfurt in mehreren gesonderten Dokumenten zur Verfügung gestellt.

Ich hoffe, dass dieses Konzept auf eine breite Mehrheit und ein reges Interesse im Erfurter Stadtrat und auch in der Stadtverwaltung stoßen wird. Die Konzeption ist nicht in Stein gemeißelt und der Verfasser freut sich jederzeit über konstruktives Feedback und weitere Ideen. Denn nur gemeinsam und mit vielen voran denkenden Köpfen kann es gelingen die aktuellen Probleme zu bearbeiten ohne dass einzelne Bevölkerungsgruppen ausgegrenzt werden und mit ihren Interessen auf der Strecke bleiben.

Ich freue mich darauf, mit der Umsetzung dieses Konzeptes die Lebenssituation der Erfurterinnen & Erfurter zu verbessern und einen Beitrag für ein solidarisches, soziales, offenes und antidiskriminierendes Miteinander zu leisten.

Erfurt, 01.12.2023

  
Karsten Melang